LEIPZIGER Amtsblatt

26. Februar 2011
Nummer 4
21. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
0800 5889926

Fotografische Schätze
Städtische Museen eröffnen erste Gemeinschaftsausstellung
Seite 2

Elektroautos aus Leipzig
BMW beginnt 2013 mit Serienproduktion des Sportwagens i8
Seite 3

Bilingualer Unterricht
Leipzig erhält Deutsch-Französisches Bildungszentrum
Seite 6

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Uwe Albrecht

die Automobil- und Zulieferindustrie ist die Haupttriebfeder für die industrielle Entwicklung des Standortes Leipzig. Die Premiumhersteller Porsche und BMW ziehen in ihrem Umfeld weitere wichtige Zulieferer an. In diesem Monat konnte die Baugenehmigung für ein neues Logistikzentrum der Firma DB Schenker für BMW übergeben werden. Von Leipzig aus sollen Automobilwerke in China und Südafrika mit Bauteilen versorgt werden. Noch in diesem Jahr werden durch dieses Engagement in Leipzig 600 neue Arbeitsplätze entstehen. Unternehmen, die international agieren, können neue Märkte erschließen und zugleich Arbeitsplätze im eigenen Land schaffen und erhalten.

Die Leipziger Wirtschaftsförderung wird auch in Zukunft mit aller Kraft darauf hinwirken, dass sowohl potenziellen Investoren als auch den zahlreichen kleinen und mittelständischen Unternehmen beste Rahmenbedingungen für ihre unternehmerische Tätigkeit in Leipzig geboten werden. Mit einer exzellenten Infrastruktur, qualifizierten Arbeitskräften und Partnern, die schnell und effizient neue Projekte voranbringen, kann sich Leipzig selbstbewusst dem internationalen Standortwettbewerb stellen. Dies bietet zugleich Chancen für potenzielle in- und ausländische Investoren in Leipzig.

Ihr Uwe Albrecht
Bürgermeister für Wirtschaft und Arbeit

600 neue Arbeitsplätze für Leipzig

DB Schenker betreibt neues Logistikzentrum für BMW / Werke im Ausland werden künftig mit Bauteilen aus Leipzig beliefert

DIE Schenker Deutschland AG, Transport- und Logistiksparte der Deutschen Bahn, investiert mehr als 33 Millionen Euro in den Neubau eines Logistikzentrums unweit von Neuer Messe und BMW Werk. Hier sollen Logistik-Dienstleistungen für den Automobilhersteller erbracht und bis zu 600 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Oberbürgermeister Burkhard Jung sah bei der kürzlich erfolgten Vorstellung der Investitionspläne „sowohl den Logistik- als auch den Automobilstandort Leipzig nachhaltig gestärkt" und konstatierte „einen weiteren Schub für die schon jetzt sehr dynamisch verlaufende Entwicklung in diesen beiden Branchen am Standort Leipzig". Gleichzeitig konnte das Stadtoberhaupt der Goodman-Group, welche das Vorhaben als Bauherr für DB Schenker leitet, die binnen kürzester Zeit von der Stadt ausgefertigte Baugenehmigung überreichen. Goodman hatte in Leipzig im Jahr 2006 bereits den Lagerkomplex für den Internet-Versender Amazon errichtet.

35 Verladerampen mit der Option zur Erweiterung: Ab Mitte 2011 sollen täglich etwa 50 Container von Leipzig aus vorwiegend auf dem Seeweg, zum Teil auch auf der Schiene, ihre Reise nach Südafrika und China antreten. Visualisierung: DB Schenker

Entstehen soll das neue Logistikzentrum auf einem 272 000 Quadratmeter großen Gelände, welches von Goodman an der Autobahn A 14 (ehemaliges Quelle-Areal) erworben wurde. Das speziell für die Automobilindustrie konzipierte Logistikzentrum umfasst eine Gesamtmietfläche von 81 000 Quadratmetern, darunter rund 52 000 Quadratmeter Lager-, 18 000 Quadratmeter Außenlager- sowie 2 000 Quadratmeter Bürofläche. Die Immobilie wird über 35 Verladerampen verfügen, wobei eine Erweiterung um weitere 15 Rampen möglich ist. Die Übergabe des Logistikzentrums an DB Schenker ist schrittweise von Juli bis November 2011 vorgesehen.

Im Vorfeld der Investitionsentscheidung hatte das städtische Amt für Wirtschaftsförderung im Wettbewerb mit anderen mitteleuropäischen Standorten zunächst verschiedene Grundstücke angeboten. Später stimmte das Amt Baurecht und Genehmigungsfähigkeit des gewählten Grundstückes innerhalb der Stadtverwaltung ab und lieferte umfangreiche Informationen zum Areal. OBM Burkhard Jung betonte: „Bei der Vorbereitung des Projektes haben alle Partner schnell und reibungslos zusammengearbeitet. Das Ergebnis ist ein Standort, der zukunftsfähig ist und beste Erweiterungspotenziale bietet. Allen Beteiligten, insbesondere den Unternehmen DB Schenker, Goodman und BMW, möchte ich für ihr Engagement sehr herzlich danken." ■

> Burkhard Jung:
> „Die Investitionspläne stärken sowohl den Logistik- als auch den Automobilstandort Leipzig nachhaltig."

Neue Spielzeit im Gewandhaus: Viel Beethoven und Einladung in den Vatikan

AM 1. September beginnt die 231. Gewandhaus-Saison 2011/2012. Dann warten 232 Konzerte auf die Konzertbesucher, davon 69 große Konzerte, von denen 24 Riccardo Chailly dirigieren wird. Die neue Saison ist geprägt vom Zyklus der neun Beethoven-Sinfonien, der auch an je fünf Abenden in Wien, Paris und London gegeben wird und auf CD erscheint. Daneben stehen das 150-jährige Bestehen des Gewandhauschores, der dreißigste Geburtstag des Neuen Gewandhauses, ausgedehnte Tourneen und ein Auftritt im Vatikan auf dem Programm. Saisonauftakt ist am 3. September mit dem schon traditionellen „Klassik airleben" auf dem Augustusplatz, das im Rahmen der Mendelssohn-Festtage stattfindet. „Unser Haus brummt jeden Tag", verkündet Gewandhausdirektor Andreas Schulz stolz. „Über 680 Veranstaltungen haben wir jährlich hier, davon sind rund die Hälfte eigene."

Fortsetzung auf Seite 2

Neuer Gästerekord in Leipzig: 2010 zwei Millionen Übernachtungen registriert

LEIPZIG liegt stark im Trend: 2010 übernachteten 2 023 400 Gäste in der Stadt, meldete das Sächsische Landesamt für Statistik. „Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, erstmals die Marke von zwei Millionen statistisch erfassten Übernachtungsgästen zu knacken," kommentierte OBM Burkhard Jung diesen Rekord. „Das Ergebnis zeigt, Leipzig wird national und international als Anziehungspunkt wahrgenommen. Wir sind mit der Entwicklung unserer Stadt auf gutem Weg." 19,5 Prozent der Übernachtungen fallen dabei auf ausländische Gäste. „Entgegen dem aktuellen Trend gewinnt Leipzig damit zunehmend an Internationalität", freut sich Volker Bremer, Chef der Leipziger Tourismus und Marketing GmbH. Besonders beliebt war Leipzig 2010 bei den US-Amerikanern (79 334 Übernachtungen), gefolgt von den Briten (29 233 Übernachtungen) und den Niederländern (25735 Übernachtungen). ■

OBM-Sprechstunde am 1. März in Stötteritz

DER Besuch von Stötteritz steht am 1. März auf dem Programm von OBM Burkhard Jung. Ab 17 Uhr wird Jung zunächst Gast der Freiluftschule „Zaubergarten" des Columbus Junior e. V. in der Holzhäuser Straße 130 sein. Im Anschluss (etwa 17.45 Uhr) lädt er zur Bürgersprechstunde in das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum, Oststraße 181, ein. ■

Forum Bürgerstadt am 7. März in Volkshochschule

DAS „Forum Bürgerstadt Leipzig" trifft sich wieder am 7. März, 16.30 Uhr, in der Volkshochschule, Löhrstraße 3 bis 7. Beraten wird zum Stand der Rahmenordnung Bürgerbeteiligung. Außerdem eingeladen ist der Arbeitskreis „Naturkundemuseum", der sich bei einem Sonderforum gegründet hat. Interessenten sind herzlich willkommen. ■

Unterstützung für Kinder und Familien

KINDER und Familien stärker zu unterstützen, diesem Aufruf von OBM Burkhard Jung sind in Leipzig jetzt 97 gesellschaftliche Akteure gefolgt. Am 8. März werden sie ihren Unterstützungswillen offiziell bekunden und im Neuen Rathaus, 17 Uhr, die gemeinsame Erklärung „Kinder und Familien willkommen!" feierlich unterzeichnen. ■

Denkmal als Ort lebendiger Befassung mit Leipziger Historie

Internationale Jugend- und Expertenwerkstatt beendet / Zum Bürgerforum am 8. März werden Ergebnisse vorgestellt

VOM 14. bis 16. Februar trafen sich 20 Jugendliche aus Houston, Krakow, Hannover und Leipzig zur Jugendwerkstatt für das Leipziger Freiheits- und Einheitsdenkmal. Die Jugendlichen befragten Zeitzeugen der Friedlichen Revolution aus Leipzig, Dresden und Plauen zu den Ereignissen des Herbstes '89 und entwickelten daraus ihre Ideen für die Botschaft des Denkmals, die künstlerische Umsetzung und den Standort. Am 17. und 18. Februar schloss sich eine Expertenwerkstatt an. Zu deren Beginn wurden die Ergebnisse und Vorschläge der vorangegangenen Jugendwerkstatt zu den Botschaften des geplanten Leipziger Freiheits- und Einheitsdenkmals vorgestellt. Ergebnis der Werkstätten war u. a. der Vorschlag, das Denkmal auf dem Wilhelm-Leusch-ner-Platz entstehen zu lassen. In ihrem Abschlussbericht betonen die Experten: „Das Denkmal soll ein Ort der lebendigen Auseinandersetzung und Befassung mit den historischen Ereignissen sein ... Der Wilhelm-Leuschner-Platz, heute eine ungestaltete, unwirtliche Freifläche, bietet die einmalige Chance zur Gestaltung als neuer zentraler öffentlicher Raum." Noch vor der Sommerpause soll der Stadtrat entscheiden, ob das Denkmal dort seinen Platz finden soll. Der mit allen Beteiligten abgestimmte Zeitplan sieht vor, dass es bis zum 25. Jahrestag der Friedlichen Revolution am 9. Oktober 2014 fertig sein soll. Der Bund stellt dafür fünf Millionen Euro, der Freistaat Sachsen weitere 1,5 Millionen Euro bereit. Der internationale Wettbewerb für das Leipziger Denkmal soll im zweiten Halbjahr 2011 ausgeschrieben und im Frühjahr 2012 entschieden werden.

Wie sollte die Botschaft des Denkmals für künftige Generationen lauten? Teilnehmer der internationalen Jugendwerkstatt diskutieren mit den Zeitzeugen Elke Urban, Rainer Müller, Christoph Wonneberger, Thomas Küttler, Gunter Weißgerber und Frank Richter. Foto: abl

Fortsetzung auf Seite 5

Amtliche Bekanntmachungen
Tagesordnungen der Ratsversammlungen / Stellenausschreibung
Seite 7

Amtliche Bekanntmachungen
Liegenschaftsamt bietet Grundstücke zum Verkauf
Seite 8

Amtliche Bekanntmachungen
Ausschreibungen saisonale Märkte
Übersicht über Spezialmärkte
Seite 9

Aktuelles auf leipzig.de
Orientierungshilfe zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse
www.leipzig.de/migranten

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im Februar an folgende Jubilare: Ihren 100. Geburtstag feierte Elisabeth Lammert (19.2.). Auf 101 Jahre blickt Carlotte Claußnitzer (25.2.) zurück. Zum 103. Ehrentag ließ sich Erna Hoffmann (25.2.) gratulieren, und Else Träger (15.2.) beging ihren 104. Geburtstag. ■

Fortsetzung von Seite 1

Gewandhaus: Viel Beethoven und eine Einladung in den Vatikan

Höhepunkt der neuen Saison ist der Beethoven-Zyklus. Noch zu Lebzeiten Beethovens spielte das Orchester im Konzertwinter 1825/26 weltweit erstmals alle seine Sinfonien. Daran anknüpfend lässt das Gewandhausorchester Beethoven-Sinfonien im Oktober und Dezember in einem Zyklus mit fünf Konzerten erklingen. Das Besondere daran ist die Kombination mit zeitgenössischen Werken. Gewandhauskapellmeister Riccardo Chailly gab für jedes Programm ein neues Werk bei Carlo Boccadoro, Friedrich Cerha, Bruno Mantovani, Colin Matthews und Steffen Schleiermacher in Auftrag. Ebenfalls uraufgeführt wird ein Werk von Christoph Küstner auf ein Libretto von Herbert Feuerstein. Anlass ist das 150-jährige Bestehen des GewandhausChores, der sein Jubiläum mit einer Chornacht am 29. Oktober begeht. Als weiteres Festkonzert dirigiert Herbert Blomstedt im Juni 2012 Johannes Brahms' „Deutsches Requiem". Auch an den „Geburtstag" des Gewandhauses vor 30 Jahren wird mit einigen Konzerten Anfang Oktober gedacht. Außerdem wird eine Beethoven-Büste von Carl Seffner eingeweiht, die aus diesem Anlass in die Reihe der Gewandhaus-Skulpturen aufgenommen wird. Besonders gespannt ist das Orchester auf das Konzert im Vatikan anlässlich des 85. Geburtstages von Papst Benedikt XVI. am 20. April 2012. Das Zustandekommen beschreibt der Gewandhauskapellmeister eher anekdotisch: Der Bürgermeister der Gemeinde, in der Riccardo Chailly wohnt, hatte bei einer Audienz „zufällig" einige CDs des Gewandhausorchesters dabei. Die gefielen dem Papst so gut, dass im November prompt die Einladung zum Festkonzert eintraf. Also hieß es den Spielplan neu zu bauen, denn „eine solche Einladung darf man nicht absagen", ist sich Gewandhausdirektor Schulz bewusst. ■

@ www.gewandhaus.de

Von „Opera buffa" bis „Grand pas de deux"

Zwei Premieren und eine Ballettgala präsentiert die Leipziger Oper Anfang März

Unverrückbare Liebe weicht großen Gefühlswirren: Szene aus „Così fan tutte" von Wolfgang Amadeus Mozart. Foto: Monika Rittershaus

PENDELND zwischen Klamauk und Tragik präsentiert sich am 5. März um 19 Uhr die Premiere von Mozarts „Così fan tutte" „So machen es alle" lässt sich der Titel der Opera buffa (komische Oper) übersetzen, in welcher es um die Frage geht, ob Frauen überhaupt treu sein können. Zwei junge Männer und Frauen lassen sich auf eine Wette um ihre Treue ein und werden in einen heftigen Strudel emotionaler Verwicklungen gezogen.

Was wäre wenn … – man eines Tages erwachen würde und alles um einen herum hätte sich verändert? Das erlebt Mathilda, die sich nach einer schicksalshaften Reise plötzlich in einer abenteuerlichen Welt wiederfindet und Raum, Zeit und menschliches Miteinander anderen Werten unterliegen. Nach einem Jahr intensiver Arbeit an selbst geschriebenen Texten, eigener Musik, Choreografien und eigenen Kostümen präsentiert der Kinderchor der Oper Leipzig die einzigartige Produktion „Was wäre wenn …". Am 4. März um 19 Uhr ist Premiere im Kellertheater der Oper.

Zur Internationalen Ballettgala lädt am 12. und 13. März Ballettchef Mario Schröder ein. In einem gemeinsamen Programm zeigen Gäste aus renommierten internationalen Ensembles und Tänzer des Leipziger Balletts Ausschnitte aus ihrem Repertoire. Vom Grand pas de deux bis zum zeitgenössichen Tanzsolo wird die Vielfalt und Bandbreite der Kunstform Tanz geboten. ■

Theaterpreis des Freundeskreises Schauspiel verliehen

GUIDO Lambrecht und Hagen Oechel erhalten den Leipziger Theaterpreis 2010. Mit der Preisvergabe am 27. Februar würdigt der Freundeskreis des Schauspiel Leipzig e. V. die zwei Ensemblemitglieder des Centraltheaters für ihre besondere künstlerische Leistung, mit der sie das Profil des Schauspiels in Leipzig prägen.

Guido Lambrecht, der durch seine sprachliche Versiertheit und starke physische Präsenz der von ihm verkörperten Figuren besticht, ist in der laufenden Spielzeit als Hans Castorp in „Der Zauberberg" zu erleben. Auf ganz andere Weise, mit minimalistisch anmutendem Spiel, schafft hingegen Hagen Oechel maximale Bühnenpräsenz. In „Paris, Texas" spielt er derzeit die Rolle des Travis. Die Inszenierung von Sebastian Hartmann ist zudem in diesem Jahr zu den Ruhrfestspielen Recklinghausen eingeladen. ■

Karnevalsvereine beschließen die 5. Jahreszeit

DIE Narren sind los. Am 6. März geht die fünfte Jahreszeit mit dem großen Rosensonntagsumzug zu Ende. Bereits zum 12. Mal treffen sich Faschingsbegeisterte sowie die Leipziger Karnevalsvereine im Zentrum der Stadt, um auf ihren Umzugswagen zu feiern und Karamelle und Schokolade zu verteilen. 14 Uhr startet der Umzug am unteren Brühl/Richard-Wagner-Straße. Ein buntes Programm mit Showtanz, Reden und der Verleihung des Karnevalspreises „Goldene Rose" folgt ab 15.30 Uhr auf dem Marktplatz. Für den Umzug sucht Löwin Leila noch Mitstreiter. Kurzfristig können sich Unternehmer, Firmen oder Gruppen noch beim Förderkomitee Leipziger Karneval e. V. im Internet anmelden. Weitere Infos zum Streckenverlauf des Umzuges und Straßensperrungen gibt es in diesem Amtsblatt auf Seite 7. ■

@ www.leipziger-karneval.de

Fotografische Schätze ausgestellt

Städtische Museen zeigen vom 27. Februar bis 15. Mai Leipziger Fotografie seit 1839

„Kinderwagenparade": ein Silbergelatineabzug von Volckmar Jaeger aus dem Jahr 1957, Privatbesitz. Foto: Stadtgeschichtliches Museum

OB Daguerreotypien um 1840 oder C-Prints von heute - drei Leipziger Museen zeigen ab 27. Februar erstmals ihre fotografischen Schätze in einer Gemeinschaftsausstellung. Unter dem Titel „Leipzig. Fotografie seit 1839" geben Grassi Museum für Angewandte Kunst, Stadtgeschichtliches Museum und Museum der bildenen Künste einen Überblick über die einmalige Vielfalt der Fotografie in Leipzig. Ästhetische wie funktionale Fragen an das Medium, die sich wandelnde Rolle der Fotografen und das Sammeln von Fotografien werden reflektiert.

Im Grassi sind die Anfänge der Fotografie und ihre Entwicklung bis ins frühe 20. Jahrhundert zu sehen. Der Wandel vom Unikat zum Massenprodukt wird hier an zahlreichen Beispielen demonstriert. Seltene frühe Arbeiten von unbekannten Wanderdaguerreotypisten sind ebenso zu entdecken wie die Werke aus Leipziger Fotografenateliers, die sich seit 1842 gründeten. Ein Schwerpunkt ist das frühe Lichtbild, in Leipzig markiert durch das Wirken der Fotografiepioniere Eduard Wehnert und Bertha Wehnert-Beckmann. Daneben wird die fotografische Erfassung des alten und modernen Stadtbildes Leipzigs durch das Atelier Hermann Walter fokussiert. Das Stadtgeschichtliche Museum zeigt Fotografien vom Ende des Ersten Weltkriegs bis zum Mauerbau 1961. Zahlreiche Architekturbilder begleiten die rege Bautätigkeit in den 1920er-Jahren. Hier steht u.a. der Bauhausfotograf Albert Hennig im Fokus. Aus der Zeit des Nationalsozialismus ist nur wenig Bildmaterial überliefert. Anhand von Einzelmotiven wird ein Überblick gegeben. Auf bewegende Weise zeigen die Bilddokumente Karl-Heinz Mai's nach dem Krieg Häuserruinen und den Alltag der Menschen. Farbe kommt ab den 1950ern ins Spiel. Als wegweisender Experimentator mit den noch unglaublichen neuen Möglichkeiten wird W. G. Schröter in den Blickpunkt gerückt.

v. l.: Bildnis Eduard Wehnert um 1843, wahrscheinlich aufgenommen von Johann Carl Wehnert, Daguerreotypie. Bildnis der Frau Winkler mit ihrer Tochter Helene, aufgenommen von Eduard und Bertha Wehnert im Jahr 1847, Daguerreotypie.
Fotos: Grassi Museum für Angewandte Kunst

„Junge Familie", fotgrafiert von Gerhard Weber, 2010, C-Print.

Von 1961 bis heute reicht der dritte Ausstellungsteil im Bildermuseum. Ob Mauerbau und sozialistischer Aufbau seitens der staatlichen Presseagenturen oder der genaue Blick auf die eigentliche Stagnation und das allgemeine Unbehagen in der DDR – die offensichtlichen Unterschiede werden in den Mittelpunkt gerückt. Von zentraler Bedeutung wird schließlich das Wirken von Lehrern wie Evelyn Richter und Arno Fischer an der Hochschule für Grafik und Buchkunst. Bis heute hat sich dort eine große Bandbreite junger Postionen entwickelt, die facettenreich die Vielfalt der zeitgenössischen künstlerischen Fotografie darstellt. ■

Charmantes Motto: „Heimliche Liebe" zur Museumsnacht 2011

ZUR "Heimlichen Liebe" verführt in diesem Jahr die dritte gemeinsame Museumsnacht von Leipzig und Halle. Am 7. Mai lüften insgesamt 77 Museen und Sammlungen verborgene und unentdeckte Objekte und Details. Wie schon in den letzten Jahren warten daneben Ausstellungen, Führungen, Spiele und Aktionen auf die Besucher. Mobil sein zwischen den Museen ist kein Problem. Die Eintrittskarte wird bei einem unveränderten Preis von 8 Euro zugleich das Ticket für die Sonderlinien, die regulären Verkehrsmittel in beiden Städten und den Regionalverkehr dazwischen sein. ■

„Neue Deutsche Welle": Musikhistorisches Aufflackern einer Jugendbewegung

KURZ, intensiv und heute stilprägend, das war sie, die Neue Deutsche Welle. Das gleichnamige Stück am Centraltheater erzählt anhand des musikalischen Materials von Nena, DAF und anderen Künstlern dieser Zeit vom Aufflackern einer Jugendbewegung, die sich abgrenzen wollte von der friedlichen Langhaarkultur der 1970er-Jahre. Es beschreibt die musikhistorische Sekunde, in der man dachte, dass nichts gewiss und darum alles möglich ist. Premiere ist am 5. März um 19.30 Uhr auf der Hinterbühne des Centraltheaters. Weitere Termine: 9., 15. und 31. März. ■

Brecht-Interpretin: Gisela May erzählt in der Alten Börse aus ihrem Leben

AUS ihren Erinnerungen „Es wechseln die Zeiten" liest und erzählt am 1. März Gisela May um 19 Uhr in der Alten Börse. May, die in Leipzig die Schauspielschule besuchte (1942-44), wurde besonders durch ihre Hauptrolle in Bertolt Brechts „Mutter Courage" bekannt, feierte aber ebenso als gefragte TV-Schauspielerin und Chansonsängerin national und international Erfolge. In ihren Erinnerungen erzählt sie heitere Anekdoten und berichtet von Erlebnissen mit anderen Künstlern wie Hanns Eisler oder Marlene Dietrich. Karten zu 7 Euro gibt es im Interim der Stadtbibliothek, Neumarkt 9. ■

Fahrbibliothek geht auch 2011 wieder auf Tour

Bus versorgt über 30 000 Lese-, Hör- und Filmhungrige / Neuer Fahrplan gilt vom 1. März bis 31. August

BEREITS seit 1993 versorgt die Fahrbibliothek Lese-, Hör- und zunehmend auch Filmhungrige, die abseits der großzügig ausgestatteten Bibliotheken wohnen. Derzeit umfasst der Fahrplan 13 Haltestellen.

In den letzten Wochen vermissten viele Leserinnen und Leser der Leipziger Städtischen Bibliotheken ihren Bücherbus. Immer wieder fiel die Tour aufgrund von Defekten des 18 Jahre alten Busses aus. In der Werkstatt überholt, ist er seit dem 14. Februar wieder zuverlässig unterwegs. Ende des Jahres soll der Bus gegen ein neues Fahrzeug ausgetauscht werden.

Mit dem neuen Fahrplan werden nun die hochfrequentierten Haltestellen in Großzschocher, Rehbach und Knauthain wöchentlich bedient. Einschränkungen gibt es dafür in Thekla und Lindenthal. Außerdem entfällt die Haltestelle in Hohenheida wegen zu geringer Nutzung. ■

Fahrplan der Fahrbibliothek ab März 2011

A-Woche (ab 1. März 2011)

Montag	12.30-13.30 Uhr	Sellerhausen/ Emmausstraße 11-17
	14.30-18.00 Uhr	Liebertwolkwitz/Marktplatz
Dienstag	12.30-14.45 Uhr	Engelsdorf/An d. Grundschule
	15.30-18.00 Uhr	Lößnig/Joh.-R.-Becher-Straße
Mittwoch	13.00-18.00 Uhr	Leutzsch/Hans-Driesch-/Ecke William-Zipperer-Straße
Donnerstag	12.30-14.00 Uhr	Großzschocher/A.-Zickmantel-Str./Ecke Breitschuhstraße
	14.30-15.00 Uhr	Rehbach/Am Anger
	15.30-18.00 Uhr	Knauthain/Seumestraße
Freitag	12.30-14.30 Uhr	Thekla/Lidicestraße (vor 71. Grundschule)
	15.30-18.00 Uhr	Lindenthal/Erich-Thiele-Straße

B-Woche (ab 7. März 2011)

Montag	12.30-18.00 Uhr	Eutritzsch, Eutritzscher Markt
Dienstag	12.30-14.45 Uhr	Lößnig/Marienbrunner Schule, An der Märchenwiese 49
	15.30-18.00 Uhr	Engelsdorf, Schulweg/Getränkemarkt
Mittwoch	13.00-18.00 Uhr	Leutzsch/Hans-Driesch-/Ecke William-Zipperer-Straße
Donnerstag	12.30-14.00 Uhr	Großzschocher/A.-Zickmantel-Straße/ Ecke Breitschuhstraße
	14.30-15.00 Uhr	Rehbach/Am Anger
	15.30-18.00 Uhr	Knauthain/Seumestraße
Freitag	13.00-14.30 Uhr	Probstheida/Höltystraße/Ecke Lene-Voigt-Straße
	15.00-18.00 Uhr	Stötteritz/Glafeystraße/Ecke Untere Eichstädtstraße

Vormittags hält die Fahrbibliothek an folgenden Punkten: Heinrich-Mann-Grundschule (GS), Bauernhofkindergarten Mölkau, 8. GS, 120. GS, 54. GS, Schule Connewitz, Alfred-Kästner-GS, GS Rückmarsdorf, GS Portitz, 172. GS, 33. GS und Kita „An der Lehde", Kita Stötteritzer Pfiffikusse. Die konkreten Standzeiten können telefonisch unter 9 42 01 10 erfragt werden.

Bach von der New York Times zum größten Komponisten gewählt

Bach bundesweit: Steffen Jantz (Ströer), Dettloff Schwerdtfeger (Bach-Archiv), Volker Bremer (LTM) und Bernhard Kaltefleiter (Verbundnetz Gas) präsentieren die Kampagne der „Leipziger Freiheit". Foto: LTM

„THE Greatest - der Größte", das ist Johann Sebastian Bach. So sieht es die New York Times (NYT), welche Bach kürzlich auf Platz 1 einer Rangliste der zehn größten Komponisten aller Zeiten wählte. Auch der in Leipzig geborene Richard Wagner befindet sich mit Platz 9 unter den Top Ten. Anthony Tomasini, Chef-Musikkritiker der NYT, begründete seine Wahl Bachs u. a. mit dessen unnachahmlicher Mischung aus „meisterlicher musikalischer Komposition" und „profunder Ausdrucksweise". Besonders das jährliche Bachfest zeigt, dass dessen Erbe in Leipzig beständig gepflegt wird und lebendig bleibt. Einhergehend mit der Ehrung Bachs startete Anfang Februar eine Plakatkampagne zum im Juni stattfindenden Bachfest. Insgesamt werden regional und überregional rund 950 Plakate für dieses kulturelle Ereignis werben. ■

Zahl der Woche

1485

1485 Ehen wurden 2010 in Leipzig geschlossen, 47 Lebenspartnerschaften eingetragen und 876 Ehescheidungen (niedrigster Wert seit 1992) vorgenommen. Diese Zahlen gehen aus dem Statistischen Quartalsbericht IV/2010 hervor, den das Amt für Statistik und Wahlen am 16. Februar vorgelegt hat. Der Vergleich mit dem Vorjahr fällt positiv aus, zeigt er doch, dass der Mut zur Ehe wieder wächst. Noch 2009 trauten sich nur 1 466 Paare, machten nur 39 Paare ihre Lebenspartnerschaft offiziell und traten 1 088 Paare vor den Scheidungsrichter. Mehr Fakten, Daten und Zahlen im aktuellen Quartalsbericht unter www.leipzig.de/statistik (Veröffentlichungen).

Ausbau Lützner Straße: Info-Veranstaltung für Bürger

DIE Modernisierung der Lützner Straße im Zuge des Ausbaus der Stadtbahnlinie 15 durch die LVB ist Thema einer Informationsveranstaltung für Anwohner und Gewerbetreibende am 2. März, 19 Uhr, im Saal des Diakonischen Werkes (Demmeringstraße 18). Dabei wird die Gesamtmaßnahme erläutert. Schwerpunkte aber sind der Bauabschnitt zwischen Henrietten- und Odermannstraße sowie die bereits gestarteten Arbeiten im Bereich Luisenbrücke zwischen Saarländer Straße und Plautstraße. Rede und Antwort stehen Dirk Sikora, Geschäftsbereichsleiter Investitionen und Liegenschaften der LVB, Gerd Hirschelmann, Bereichsleiter Bauüberwachung der Verkehrs-Consult Leipzig (VCL) GmbH, Ralf-Michael Göhner, Sachgebietsleiter Entwurfsplanung im Verkehrs- und Tiefbauamt, und Mathias Wiemann, Unternehmensbereichsleiter Netze der Kommunalen Wasserwerke Leipzig (KWL). Die Lützner Straße ist die letzte große Etappe im Rahmen des Ausbaus der Stadtbahnlinie 15. Bis November 2014 wird sie in insgesamt drei Bauabschnitten auf rund zwei Kilometern Länge zwischen Odermannstraße und Saarländer Straße grundlegend saniert und umgebaut. Regie führen die LVB, die geschäftsbesorgend für die Stadt auch den Straßenbau übernommen haben. Die Brückenbaumaßnahmen realisiert das Verkehrs- und Tiefbauamt. Die KWL sind mit umfangreichen Leitungsarbeiten beteiligt. ■

Aktuelles aus der Dienstberatung des OBM

„Zentraler Kulturpark Clara Zetkin“
Die 1954 als „Zentraler Kulturpark Clara Zetkin“ zusammengefassten Parkareale sollen großteils wieder ihre alten Namen erhalten. Folgende Einzelanlagen wird es dann geben: den Clara-Zetkin-Park (früherer Albertpark), den Johannapark, den Palmengarten, den Klinger- und den Richard-Wagner-Hain.

Lärmschutzmaßnahmen am Güterring Leipzig-Nord
Die Stadt Leipzig begrüßt die Freigabe des Baus von Lärmschutzmaßnahmen am Güterring Leipzig-Nord. Noch in der ersten Hälfte dieses Jahres können Brückenentdröhnungen der Eisenbahnüberführungen Dortmunder Straße sowie Pittler- und Linkelstraße durchgeführt werden. ■

Stadt beteiligt sich an Earth Hour

AM 26. März gehen im Rahmen der „Earth Hour 2011“ als Zeichen für den Klimaschutz wieder weltweit für 60 Minuten die Lichter aus. In Leipzig u. a. am Neuen Rathaus, dem City-Hochhaus, der Reformierten Kirche, der Thomaskirche, dem Bundesverwaltungsgericht und dem Westin Hotel. Alle Leipzigerinnen und Leipziger sind zum Mitmachen aufgefordert. ■

Ergänzungen zu Verkehrsregelungen im Musikviertel

DAS Lkw-Fahrverbot für Fahrzeuge mit einem Gewicht von mehr als 12 Tonnen in der Harkortstraße besteht seit Mitte Dezember 2010. Seitdem wurden vom Verkehrs- und Tiefbauamt die Verkehrsverhältnisse im Musikviertel und in der Karl-Tauchnitz-Straße beobachtet. Nach den bisherigen Erkenntnissen ist zwar keine Erhöhung der Belastung durch schweren Lkw-Verkehr zu beobachten, trotzdem wurden aber zur Unterstützung dieses Zustandes und um den Sorgen der Bewohner Rechnung zu tragen weitere begleitende Maßnahmen angeordnet. Als Erstes wurde das Zusatzschild „frei bis Ferdinand-Rohde-Straße“ an der Kreuzung Wundtstraße/Karl-Tauchnitz-Straße entfernt. Zusätzlich wurden auf der Bundesstraße 2/Abzweig Richard-Lehmann-Straße Hinweiszeichen auf die 12-Tonnen-Sperrung in Richtung Zentrum angebracht. ■

BMW i8 rollt ab 2013 in Leipzig vom Band

Zuschlag für Serienproduktion stärkt Stadt als Standort für Elektromobilität

AM Automobilstandort Leipzig wird ab dem Jahr 2013 der Sportwagen BMW i8, die Serienversion der Studie „Vision Efficient Dynamics“, als Modell vom Band laufen. Damit wird ab dem übernächsten Jahr neben dem reinen Elektroauto „Megacity Vehicle“ bereits das zweite Auto mit alternativem Antrieb in Leipzig produziert. BMW baut derzeit in Leipzig seine Kompetenz im Bereich der Elektromobilität intensiv aus und wird dafür rund 400 Millionen Euro am Standort investieren.

„Für Leipzig bedeutet die jüngste Entscheidung von BMW eine weitere Stärkung des Industrie- und Automobilstandortes Leipzig. Profitieren werden davon die zahlreichen Zulieferer unserer Region, aber auch die Bürger unserer Stadt durch die Schaffung von bis zu 800 Arbeitsplätzen. Dieser Erfolg reiht sich ein in größere Ansiedlungsentscheidungen in jüngster Zeit in Leipzig wie Mazak, Telekom oder erst in diesem Monat die Entscheidung für das neue BMW-Logistikzentrum von Schenker“, sagte Uwe Albrecht, Bürgermeister für Wirtschaft und Arbeit der Stadt Leipzig. Er sehe gerade bei den gegenwärtigen und perspektivischen Entwicklungen rund um das Automobil – neue Antriebe und neue Werkstoffe sollten nur zwei Stichworte sein – ein immenses Entwicklungspotenzial für den Standort Leipzig. Die Stadt sei gut beraten, die vorausschauende Arbeit der vergangenen Jahre bei der planerischen Vorbereitung und eigentumsrechtlichen Sicherung von Ansiedlungsflächen auch beim zukünftigen Ausbau des Industriestandortes Leipzig fortzuführen. „Im Zusammenhang mit den neuen Antriebstechnologien insbesondere bei der Entwicklung neuer Strom-Speichertechniken würde es uns freuen, wenn die Universität Leipzig diesen Prozess durch die Einrichtung eines Lehrstuhls für Elektrochemie wissenschaftlich begleiten würde. Dieser Wunsch dürfte auch im Interesse der Sächsischen Staatsregierung liegen.“ ■

Elektroauto mit Chassis aus Karbon: Mit dieser leichten Karosse kann der emissionsfreie BMW i8 die Fahrleistung eines Sportwagens mit dem Verbrauch eines Kleinwagens realisieren. Ab 2013 wird mit der Linie „Vision Efficient Dynamics“ sowohl der i3 als auch der i8 in Leipzig produziert. Foto: BMW

Energiemetropole wächst: Erste Bürgersolaranlage auf städtischer Schule am Netz

AUF dem Dach der Arwed-Rossbach-Schule in Grünau ging am 21. Februar eine Solaranlage in Betrieb. Das Besondere: Es ist die erste Bürgersolaranlage auf einer kommunalen Immobilie. Diese Anlage wird in Zukunft jährlich etwa 85 000 kWh Strom liefern, was einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 25 Haushalten und einer Einsparung von rund 47 Tonnen Kohlenstoffdioxid-Emissionen entspricht. Durch ein Großdisplay sind die Leistungsdaten der Anlage für Schüler und Interessierte vor Ort einsehbar. Außerdem stehen die Daten im Internet und können daher von der Schule für Projektzwecke eingesetzt werden. Künftiger Betreiber der Anlage ist die Sächsische Naturenergie GbR. Dieses Unternehmen hatte sich 2010 gegründet, um dem Engagement von Bürgern in Sachen Klimaschutz eine rechtliche Grundlage zu geben.

Zur offiziellen Inbetriebnahme waren Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht sowie Vertreter des Amtes für Wirtschaftsförderung, des Schulverwaltungsamtes und des Hochbauamtes sowie am Bau der Anlage beteiligte Firmen zu Gast. Albrecht lobte die Errichtung der Anlage als einen weiteren Schritt der Stadt, das Engagement der Bürger für erneuerbare Energien zu fördern. „Klimawandel, Ressourcenschonung und Energiewende sind in aller Munde. Mit der Bürgersolaranlage wird in Leipzig nun ein konkretes Projekt um- und damit ein sichtbares Zeichen gesetzt“, erklärte Albrecht. ■

Experten im Gespräch mit Leipzigs Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht (3. v. l.): Auf dem Dach der Arwed-Rossbach-Schule informiert er sich über den Betrieb der Solaranlage. Foto: abl

Leipziger Messe mit neuem Baumessekonzept

VOM 12. bis 14. Oktober 2011 richtet die Leipziger Messe erstmals das Mitteldeutsche Bauforum aus. Es steht unter dem Motto „Entwicklung von Bestand und Strukturen – Politik, Projekte, Produkte“. Die dreitägige Expertenveranstaltung findet als Ausstellung gemeinsam mit einem integrierten Fachprogramm statt. Mit der Elektrofachmesse efa und der SHKG – Messe für Sanitär, Heizung, Klima und Gebäudeautomation bietet das Mitteldeutsche Bauforum einen Überblick über die moderne Bau- und Gebäudetechnik. Der Bogen spannt sich von den politischen Rahmenbedingungen bis hin zu konkreten Projektvorstellungen. Adressaten sind u. a. Anbieter von Produkten und Dienstleistungen aus den Bereichen Baustoffe, Bauchemie, Bautenschutz und Bausanierung. Zu den Partnern des Bauforums gehören die Architektenkammer Sachsen, der Bauindustrieverband Sachsen/Sachsen-Anhalt, die Ingenieurkammer Sachsen, die Stadt Leipzig, das Sächsische Staatsministerium des Innern und der Unternehmerverband Mineralische Baustoffe. ■

@ www.leipzig-messe.de

„Leipziger Hilfepunkte“ erobern die Stadt

Zu Hause in Leipzig. LWB

Neben der LWB beteiligen sich weitere Partner an Alltagshilfe für Kids, Familien und Senioren

Was haben die Dürrstraße 71 in Dölitz, die Ludwigsburger Straße 12 in Grünau und der Dorotheenplatz 2 im Zentrum gemeinsam? Alle drei sind seit kurzem „Leipziger Hilfepunkte“ im wahrsten Sinne des Wortes. Denn in allen drei Gebäuden gibt es Ladenlokale, in denen Kinder, Familien oder Senioren bei kleineren Alltagsproblemen mit Unterstützung rechnen können. In der Dürrstraße 71 und der Ludwigsburger Straße 12 helfen die Mitarbeiter in LWB Kiosken. Am Dorotheenplatz öffnet die Freiwilligen-Agentur Leipzig ihre Türen all denen, die Alltagshilfe benötigen.

Hilfe für die Oma und den kleinen Jungen

Nachdem die LWB Anfang 2011 als erster Partner mit ihren 20 ServiceKiosken der vom Kriminalpräventiven Rat der Stadt Leipzig betreuten Aktion beigetreten war, sind knapp anderthalb Monate später neue Partner hinzugekommen. Neben der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig am Goerdelerring oder der Vereinigten Leipziger Wohnungsgenossenschaft (VLW) ist inzwischen auch die Freiwilligen-Agentur Leipzig am Dorotheenplatz mit von der Partie.

„Auch wir möchten unseren Beitrag zu einer familien und seniorenfreundlichen Stadt leisten. Die Oma, die in der Sommerhitze eine Verschnaufpause braucht, ist ebenso willkommen wie der Junge, der dringend seine Eltern anrufen muss“, erklärt Susann Röhlig-Rosteck, Geschäftsführerin der Freiwilligen-Agentur. Weitere Beispiele sind die Benachrichtigung des Rettungsdienstes in Notfällen oder die Bereitstellung der Toilette. Zu erkennen sind die hilfsbereiten Geschäftsleute, Vereine, Unternehmen und Verbände an dem blauen Logo, das jeweils an der Eingangstür angebracht ist.

LWB-Geschäftsführer Peter Stubbe, Ordnungsamtsleiter Helmut Loris und Nico Pockel vom Kriminalpräventiven Rat (v. l.) beim Start der Aktion.

Auch die Mitarbeiter der Freiwilligen-Agentur Leipzig am Dorotheenplatz stehen ab sofort Hilfesuchenden zur Seite.

Informationen zu den „Leipziger Hilfepunkten“ gibt es beim Kriminalpräventiven Rat der Stadt Leipzig.

Kontakt:
Geschäftsstelle
Nico Pockel
Tel.: 0341 123-8843
E-Mail: KPR@leipzig.de

Logo nimmt die Angst

Für LWB-Geschäftsführer Peter Stubbe war die Teilnahme an den „Leipziger Hilfepunkten“ von Anfang an unumstritten: „Die LWB ist in vielerlei Hinsicht aktiv, wenn es um die Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt geht. Aber im Grunde geht es hier ja auch um die Frage der allgemeinen Menschlichkeit, wenn man anderen in Notsituationen hilft.“ Das sei vielleicht in den letzten Jahren etwas aus dem Blickfeld geraten. In den LWB ServiceKiosken sei deshalb jeder willkommen, der Hilfe brauche. Peter Stubbe ist von den „Leipziger Hilfepunkten“ auch aus einem anderen Grund überzeugt: „Mit dem blauen Logo an der Eingangstür wird Hilfesuchenden auch die Angst genommen, überhaupt um Hilfe zu bitten.“ Das Zeichen mache es gerade älteren Menschen um vieles leichter.

Weitere Partner gesucht

Nico Pockel vom Kriminalpräventiven Rat ermuntert auch weitere Ladenbesitzer, sich an der Aktion zu beteiligen. „Wir sind immer auf der Suche nach neuen Partnern – insbesondere nach Ladengeschäften mit sichtbarer Front zur Straße. Die Teilnahme ist mit keinerlei Kosten verbunden.“ Nico Pockel ist zuversichtlich, dass die „Leipziger Hilfepunkte“ in den nächsten Wochen und Monaten an immer mehr Leipziger Geschäften kleben werden, in denen bei kleineren Notsituationen uneigennützig Hilfe gewährt wird.

www.lwb.de

Anzeigen

„Erfolgreich abnehmen.
Ich hab's geschafft – mit Weight Watchers.“
(Nadja, 10 kg leichter)

Weight Watchers Einzelcoaching
Entscheiden Sie sich jetzt für einen maßgeschneiderten Weg zu Ihrem persönlichen Wunschgewicht!
Zusätzlich zu den Einzelcoachings stehen Ihnen wöchentlich noch 12 Treffen zur Verfügung.
Ihre Viola Barthel
Fachfrau für Ernährungs- und Gewichtsmanagement (IHK)
Martin-Luther-Ring 5, 04109 Leipzig
Telefon: 0177-6493922
E-Mail: info@weightwatchers-violabarthel.de
www.weightwatchers-violabarthel.de
www.weightwatchers.de
WeightWatchers

Sachsen's größte Schulmesse
im zertifizierten Fachgeschäft

Die Hersteller der Modelle Samsonite, Hama, Chiemsee, Scout, McNeill, Esprit, 4 You, Der-Die-Das, Take it easy, Tatonka, Schoolmood, Ergobag usw. informieren über ihre aktuellen Modelle.
Weiter anwesend die Firmen Pelikan, Leitz, Oxford, Online, Schneider/Novus und Faber Castell.
Schulranzen über 400 Stück,
Schulrucksäcke über 100 Stück
Schultüten über 1500 Stück
Schreiblern-Füller zum Testen
Wir gravieren Ihre Schulfüller, informieren über Linkshänderbedarf, beraten über Tischdekorationen, Feuerwerk zum Schulanfang und vieles mehr am
Samstag, 5. März 2011 von 9.00 bis 18.00 Uhr
SCHULE 2011
Information und Beratung für Schulanfänger, Lehrer, Schüler und Eltern
PAPETERIE Arndt BÜROBEDARF
Oertgering 12, 04319 Leipzig/Althen-Gewerbegebiet
Telefon 034291/4370 - Parkplätze ausreichend vorhanden
siehe auch: www.schulranzen-check.de

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen.
Fotos: Stadt Leipzig

CDU

Dr. Sabine Heymann

Stadträtin

Ein Stück Lebensqualität

LEIPZIGS Gastronomie ist ein wichtiges Stück Lebensqualität in unserer Stadt. Das gilt gerade auch für Freisitze. Die Nachfrage danach hat stetig zugenommen, nicht zuletzt auch aufgrund des Nichtraucherschutzes in geschlossenen Räumen. Stadtrat und Stadtverwaltung sollten die so gewachsene Freisitzkultur fördern und nicht behindern. Das bedeutet z. B. eine sachgerechte Gestaltung der Sondernutzungssatzung mit moderaten Gebühren und ohne Doppelbereichnung etwa von Sonnenschirmen. Das bedeutet auch einen vernünftigen Umgang mit dem Bedürfnis, einen Freisitzaufenthalt auch an kühleren Tagen zu ermöglichen. Ein pauschales Verbot von Heizpilzen bzw. Wärmestrahlern lehnen wir ab. Vielmehr sollten die Gastronomen die Möglichkeit erhalten, ihre Freisitze durch sog. Einhausungen besser vor Wind und Wetter zu schützen , um so den Aufenthalt angenehmer zu machen (und auch Anwohner besser vor Gerüchen und Geräuschen abzuschirmen). Teile der Stadtverwaltung tun sich mit diesem Anliegen leider schwer. Natürlich wollen auch wir dabei keinen Wildwuchs fördern, sondern klare sachdienliche Vorgaben z. B. zu Sicherheit, Brandschutz und Denkmalschutz. Innerhalb des so gesetzten Rahmens sollten die Gastronomen dann aber auch Gestaltungsfreiheit erhalten. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Reiner Engelmann

Stadtrat

Ein Verkauf ist sinnfrei

EIN klares Votum zum Anteilsverkauf von HL Komm und Perdata erlebten jene Bürger, die im Stadtrat am 9. Februar zu Gast waren. Im Vorfeld hatten die Aufsichtsräte der LVV und der SWL den Verkauf noch abgelehnt. Die LVZ frotzelte, ob OBM Jung überhaupt noch irgendetwas gelingen könne. Eine Anhörung im Stadtrat ergab zudem: Ein Verkauf ist sinnfrei. Nach dem Votum meinten bestürzte Bürger, die Grünen seien gekauft worden. Hatte doch zuvor ein um Fassung ringender grüner Stadtrat Quester gegen einen Verkauf geworben. Unverständlich bleibt nun, was ein Bekenntnis zur Daseinsvorsorge noch wert ist, wenn man die Tochterunternehmen der SWL anteilig verkauft. Perdata und HL Komm sind gegründet worden, um auf dem IT- und Telekommunikationsmarkt zusätzliche Gewinne zu generieren. Beide sind deshalb so rentabel, weil sie hier bestehen. Keiner der hier Beschäftigten versteht nun, warum der Stadtrat für sie Partner suchen will, die genau die gleichen Potenzen haben. Denn: Ist ein solcher Partner stark, wird er seine Potenzen nutzen, seine Software, sein Controlling und seine Subunternehmer. Die Folgen sind: Abbau des Personals und die Reduktion der Aufgaben am Leipziger Standort.

Wir werden deshalb nichts unversucht lassen, damit die Entwicklungspotenziale von Perdata und HL Komm weiter den Leipzigern zugute kommen. ■

SPD

Ute Köhler-Siegel

Stadträtin

Kita-Sanierungen kommen voran

DIE SPD-Fraktion begrüßt, dass für die Sanierung von Kindertagesstätten in kommunaler Liegenschaft im Haushalt 2011 zusätzliche Mittel in Höhe von 500 000 Euro eingestellt werden sollen. Die Stadtverwaltung stockt – anders als die Landesregierung – die Gelder für die Sanierung von Kitas auch in einer schwierigen finanziellen Situation auf und entspricht damit einer Forderung unserer Fraktion. Ein weiterer Punkt des SPD-Antrages zum Haushaltsplan 2011 wurde bereits positiv im Finanzausschuss votiert. Danach werden zusätzlich 237 000 Euro zur Verfügung gestellt, um die Bundesmittel zum Investitionsprogramm Kinderbetreuungsausbau für die unter Dreijährigen vollständig abrufen zu können. Die abschließende Abstimmung zum Haushalt findet im Rahmen der Ratsversammlung am 3. März 2011 statt.

Anfang Februar wurde auch das neue Eltern-Portal www.meinkitaplatz-leipzig.de freigeschaltet. Dieses bietet einige qualitative Verbesserungen, beispielsweise die Einbindung von Tagespflegeplätzen, die Verlängerung des Reservierungszeitraums von drei auf nun sechs Monate und die Einrichtung eines aktiven Vorschlagssystems bei der Platzsuche. Positiv möchten wir hervorheben, dass sich inzwischen gut drei Viertel aller Kindertagesstätten am Portal beteiligen. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Malte Reupert

Stadtrat

Anteile verkaufen oder behalten?

DIE Antwort auf diese Frage kann je nach verfolgten Zielen sehr unterschiedlich ausfallen. Allerdings sollte man bei Unternehmen aus der städtischen Familie, wie HL Komm und Perdata, vom Ziel des Gemeinwohls ausgehen. Und dieses ist deutlich mehr als die Einzelinteressen der Arbeitnehmer oder bestimmter Unternehmen. Die Antwort muss also etwas umfangreicher sein als die Stimmen, die laut fordern: privatisieren! Oder: 100% kommunal!

Die Überschrift „Strategische Neuorientierung“ die das Rathaus dem Entscheidungsprozess gegeben hat, ist leider eine Täuschung, denn von strategischen Gesichtspunkten findet sich in den Unterlagen kaum eine Spur. Es geht um die Vertreibung des Gespenstes „Finanznot“, das die Stadt seit mehr als zehn Jahren verfolgt. Die finanzpolitischen Zauberlehrlinge im Rathaus sollten zuerst nach ihrem eigenen Anteil am Leipziger Geist vom Ausgeben nicht vorhandenen Geldes fragen. Auch wir Grünen müssen uns an die eigene Nase fassen.

Die finanzielle Not ist drückend. Daher unser Kompromissvorschlag: Teilverkauf und gleichzeitige Verpflichtung zu nachhaltigem Haushalten.

Wir hoffen und erwarten nun, dass der Wille zum Gestalten unserer Stadt endlich die Angst vor Einschnitten besiegt. ■

BÜRGER-FRAKTION

Knut Keding

Stadtrat

Der neuen Freiheit gedenken

DAS Freiheitsdenkmal in Leipzig muss kommen, davon bin ich persönlich überzeugt. Mehr als zwei Drittel der an der Befragung Beteiligten bezeichnen die Bedeutung der Friedlichen Revolution für den eigenen Lebensweg als groß oder sehr groß. Bei den jetzt 35- bis 49-Jährigen sind es sogar mehr als drei Viertel. Das ist deshalb von besonderer Bedeutung, da es sich hier um damals entweder noch zur Schule Gehende, Auszubildende oder Studierende handelt. Die Kritiker dieser Umfrage werden nicht müde, deren Ergebnisse herunterzuspielen oder das Verfahren an sich zu diskreditieren. Das tun sie zumeist aus dem Grunde, dass sie von vornherein das Denkmal in Leipzig für „nicht nötig“ halten oder das dazu bereitstehende Geld „für was Wichtigeres“ ausgegeben sehen wollen. Dass man damit denjenigen nur in die Hände spielt, die den 9. Oktober 1989 tatsächlich für einen Tag wie jeden anderen halten, scheint dabei vergessen. An den Gedanken, dass sich Berlin mit einem Denkmal schmücken will, Leipzig aber verzichtet, will ich mich nicht gewöhnen. Denn während wir hier am 9. Oktober mit Angst um den Ring liefen, aber die wirkliche Freiheit vor Augen, standen sich am 4. November in Berlin Hunderttausende „genehmigt“ unter dem Motto: „Wie weiter mit der DDR“ à la „Schöner unsere Städte und Gemeinden“ bei! ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Isabel Siebert

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

„Umweltzone non grata“

GELTENDE umweltfreundliche Abgasnormen in der Automobilindustrie, hohe Emissionsstandards in der Industrie und Studien, die die Wirksamkeit der Feinstaubreduzierung von Umweltzonen inzwischen infrage stellen: Die Fahrverbote sind Unsinn. Und die EU-Richtlinien für Feinstaubreduzierung und Luftqualität schreiben diese Verkehrseinschränkung auch nicht verbindlich vor. Im Gegenteil: Brüssel verlangt „wirksame Maßnahmen“ Und doch hält Leipzig an der Einführung der Umweltzone zum 1. März 2011 fest. Statt Maßnahmen in Betracht zu ziehen, die Aufwand, Kosten und Nutzen in Relation halten, sind Bürger, Einzelhändler, Handwerker und Gewerbetreibende angehalten, ihre Fahrzeuge teuer umzurüsten. Der Zugang zu ihrer Existenzgrundlage wird erschwert.

Andernorts werden schon lange Alternativen zur Umweltzone in Betracht gezogen. So prüft Hannover, dem Individualverkehr den Vorrang vor Bussen und Bahnen zu geben, um die Feinstaubbelastung gering zu halten. Aber auch für Leipzig wäre eine Testphase für die 47 zusätzlich zur Umweltzone geplanten Maßnahmen ein deutlich milderes Mittel gewesen. Die Umweltzone – oder besser gesagt die Fahrverbotszone – ist nutzlos. Das hat inzwischen auch Brüssel erkannt. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Containerdienst

Containerdiscount zu absoluten Festpreisen, keine versteckten Kosten. Ob Sperrmüll oder Bauschutt - alles wird entsorgt! ☎ 0157 / 86915585

Existenzgründung

EXISTENZGRÜNDER? SEMINARE UND ERSTBERATUNG MEHR INFORMATIONEN UNTER 0341/46 23 680 WWW.CAMPUS-SACHSEN.DE

Dienstleistungen

Entrümpelung - Haushaltsauflösung Beräumung von Boden bis Keller von BESENREIN bis BEZUGSFERTIG Großes Trödel- und Gebrauchtwarencenter Fa. BSP Uwe Pein Willi-Bredel-Str. 10, 04279 Leipzig Telefon 03 41 / 3 06 87 94

Schrotthandel

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Starterbatterien Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße Telefon 0341 / 25 27 860

LEIPZIGER Amtsblatt Telefon 0341 - 988-1440 www.leipziger-amtsblatt.de

Dienstleistungen

Rufen Sie die Heinzelmännchen! Umzüge • Haushaltsauflösungen Fa. Heinzelmännchen 04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 03 41 / 42 99 09 02 kostenlose Ruf-Nr.: 0800 / 55 11 007 inkl. Umzugskartons gratis

Tel.: 6898050 • 0170/9034003 - Wohnungsberäumungen - Hausmeisterdienste - Haushaltsauflösungen - Umzüge Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Autoglas

AUTOGLAS 0,- € Reparatur Windschutzscheibe bei vorh. Teilkaskoversicherung Dessauer Straße 2 · 04129 Leipzig (0341) 9129883

Haushaltsauflösung

Haushaltsauflösungen ☎ 0341 6005938 ✘ Entrümpelungen v. Keller bis Boden, besenrein ✘ Verrechnung verwertbarer Gegenstände ✘ Antik Ankauf ✘ Kostenlose Besichtigung Anruf genügt! Fa. Bogk

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61 Schaller Automobile, Plautstr. 17

Umzüge

Qualitätsumzüge – weltweit JP Speditions GmbH • UMZÜGE vom Sparumzug bis Vollservice • KUNSTTRANSPORTE • LAGERUNG • UMZUGSZUBEHÖR • MÖBEL-, KÜCHEN-MONTAGE www.umzug-leipzig.de Braunstraße 8 & Coppistr. 47 0341 / 2411566

Ankauf Gold & Silber

Täglich Ankauf Gold & Silber +++ Sofort Bargeld +++ An- & Verkauf S. Knoll Elsbethstraße 19-25 04155 Leipzig Telefon 0341 / 56 11 48 91 www.av-leipzig.de Kommen Sie zu uns – Sie werden überrascht sein!

Goldkontor kauft: Gold, Altgold & Silber z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten. Ein Preisvergleich lohnt sich!! Leipzig-Zentrum Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse gegenüber Karstadt E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97

Gebäudereinigung

Glas- & Gebäudereiniger Günther Merkel Meisterbetrieb Sicherheit in Sauberkeit Schmutz, Staub und Winterdreck Merkel macht es alles weg! – Für Privathaushalte und Gewerbe – Sei kein Ferkel, komm zu Merkel! www.gebaeudereinigung-merkel.de · Tel. 03 42 05 / 85 112

Hilfe im Trauerfall

BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE Seit mehr als 75 Jahren für Sie da Wir überzeugen durch Qualität und Einfühlsamkeit. Tag & Nacht 44 69 60 Haus der Begegnung: Prager Str. 189 (gegenüber Südfriedhof) William-Zipperer-Str. 72 | Wurzner Str. 145 | Schkeuditz: Bahnhofstr. 16 => Jetzt auch in Gohlis in der Franz-Mehring-Straße 22 und in Grünau in der Stuttgarter Allee 17 für Sie da!

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG Kompetente Hilfe im Trauerfall BESTÄTTER VON KAUFMANN GEPRÜFT Tag & Nacht ☎ (0341) 86 10 770 Friedhofsweg 2 ♦ Prager Str. 212 ♦ Kiewer Str. 1-3 ♦ Riesaer Str. 1 H.-Liebmann-Str. 82 ♦ Härtelstr. 3 (Ecke - Windmühlenstr.) Internet: www.sbw-leipzig.de ♦ Mail: sbw-leipzig@gmx.de

Der letzte Weg in guten Händen Bestattungshaus Päschel 24 h Tel.: 0341 - 4 25 35 74 www.bestattung-leipzig.de Leipzig-Gohlis Franz-Mehring-Straße 4 (Coppiplatz) Leipzig-Grünau Stuttgarter Allee 19 Markkleeberg Hauptstraße 124 Zwenkau Leipziger Straße 33 Groitzsch Schulgasse 2/Ecke Breitstraße Böhlen (An der Normaluhr) von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur empfohlen aeternitas

Marmor - Granit - Betonwerkstein

Frühjahrsaktion 20% Nachlass auf komplette Bäder und Küchen bis 31.03.2011 Marmor – Granit – Betonwerkstein Telefon 03 42 93 / 47 47 0 STEIN GmbH WEGENER Schmiedestr. 36 c • 04683 Belgershain/Köhra Fax: 03 42 93 / 3 24 85 • E-Mail: stein-wegener@t-online.de Internet: www.stein-wegener.de

• CNC-gesteuerte Steinbearbeitung • Wasserstrahlarbeiten ▶ Küchenarbeitsplatten ▶ Waschtische, Marmorbäder ▶ Kaminverkleidungen ▶ Bodenbeläge ▶ Fensterbänke ▶ Treppenanlagen, Terrassen ▶ Fliesen- u. Plattenarbeiten ▶ Natursteinfassaden ▶ Sandsteinsanierung ▶ Steinmetz- u. Bildhauerarbeiten ▶ Grabmale

Fortsetzung von Seite 1

„Ort lebendiger Befassung mit Historie“

Der Standortvorschlag aus den beiden Werkstätten für das Leipziger Freiheits- und Einheitsdenkmal ist eindeutig. „Mit den Voten der Experten und der Jugendlichen für den Leuschnerplatz sind wir ein gutes Stück vorangekommen“, freut sich OBM Burkhard Jung. „Die eigentliche Herkulesaufgabe steht uns allerdings mit der Gestaltung und der Form des Denkmals noch bevor.“ Prof. Stefanie Endlich von der Universität der Künste in Berlin meinte, das Denkmal solle ein Kunstwerk sein, das zur Erinnerung, zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung auffordert. Den Jugendlichen ist besonders wichtig, dass es nicht nur diejenigen anspricht, die im Herbst ’89 dabei waren, sondern auch für künftige Generationen erfahrbar ist. Die Experten verwiesen darauf, dass das Denkmal nicht nur eine lokale Bedeutung haben wird. Über die Geschehnisse am 9. Oktober hinaus solle es an den Umbruch in ganz Mittel- und Osteuropa erinnern und gleichzeitig Mut machen, an die Möglichkeit gewaltloser Änderungen zu glauben.

Die Ergebnisse der Jugend- und der Expertenwerkstatt werden am 8. März um 19 Uhr bei einem Bürgerforum in der Alten Handelsbörse vorgestellt. Es sind unter anderem Vertreter der beiden Werkstätten und der Initiative Herbst ’89 dabei. Moderiert wird die Veranstaltung von OBM Burkhard Jung. Dazu sind alle interessierten Bürger herzlich eingeladen. ■

Teilprivatisierung von Perdata und HL Komm: Bieterverfahren in Vorbereitung

Der IT-Dienstleister Perdata und das Telekommunikationsunternehmen HL Komm sind stadteigene Töchter der Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (LVV). Foto: abl

AUF ihrer Sitzung am 9. Februar befasste sich die Leipziger Ratsversammlung mit der Sicherung der Finanz- und Investitionsfähigkeit des LVV-Konzerns. Im Ergebnis der Diskussion stimmte der Stadtrat mehrheitlich für den Vorschlag, das Bieterverfahren für die Veräußerung eines Geschäftsanteils von jeweils 49,9 Prozent an Perdata und an HL Komm einzuleiten. Für das jeweilige Bieterverfahren beschloss der Stadtrat klare Vorgaben. So ist beispielsweise ein Entwicklungskonzept vorzulegen, das insbesondere standortrelevante Aspekte – wie eine langfristige Wertschöpfung am Standort Leipzig und damit Sicherung der Beschäftigung – beinhaltet. Außerdem müssen die Bieter Kernkompetenzen und Erfolge in den strategischen Aufgabenfeldern der Unternehmen nachweisen. Dabei sind insbesondere Erfahrungen und Referenzen bezüglich kommunaler Partnerschaften bzw. Auftraggeber oder ein kommunaler Hintergrund darzulegen. Nach Abschluss des Bieterverfahrens und Auswertung der vorliegenden Gebote trifft der Stadtrat die endgültige Entscheidung über die Veräußerung der Geschäftsanteile. ■

Tiere in Not – Wann hilft die Stadt?

Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt zuständig für öffentlich-rechtliche Tierrettung

WENN Fund- und herrenlose Tiere in Not sind, hilft die öffentlich-rechtliche Tierrettung der Stadt Leipzig. Es geht vor allem um akute Notfälle, erklärt Gabriela Leupold, Leiterin des Veterinäramtes, im Gespräch mit dem Leipziger Amtsblatt.

Gabriela Leupold Foto: privat

Wie kann die öffentlich-rechtliche Tierrettung in Not geratenen Tieren helfen?

Akute Tiernotfälle öffentlich-rechtlicher Art wie zum Beispiel entlaufene Hunde und verletzte herrenlose Tiere werden von uns abgeholt und ins Tierheim oder in tierärztliche Behandlung gebracht. Dafür sind wir als Amt zuständig. Außerhalb der täglichen Dienstzeiten gibt es rund um die Uhr einen Amtstierärztlichen Bereitschaftsdienst samt Tierfahrdienst.

Warum kümmert sich die Kommune um die Notfälle?

Wir sind als Stadt Leipzig gemäß den Paragraphen 965 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches eine sogenannte Fundbehörde für entlaufene und ausgesetzte Tiere. Als Tierschutzbehörde ist die Stadt auch zuständig für verletzte freilebende Haustiere. Diese Aufgabe wurde im Jahr 2003 per Stadtratsbeschluss von der Feuerwehr auf das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt als Tierschutzbehörde übertragen. Die Feuerwehr-Leitstelle ist allerdings nach wie vor ein unersetzlicher Ansprechpartner bei der Tierrettung. Denn über die dortige Rufnummer 98 70 ist unser Bereitschaftsdienst auch an Wochenenden und Feiertagen erreichbar. Ähnlich wie beim Führungs- und Lagezentrum der Polizei unter der Nummer 96 60 gilt dies nur für akute Notfälle.

Was steckt hinter der sehr langen Bezeichnung „Öffentlich-rechtliche Tierrettung“?

„Öffentlich-rechtlich“ bedeutet in unserem Fall nicht nur, dass die Kommune aufgrund einer gesetzlichen Regelung handeln muss, um eine Gefährdungssituation abzuwenden, sondern auch, dass kein privater Tierhalter anwesend ist. Das heißt, dass unser Bereitschaftsdienst für privatrechtliche Tiernotfälle nicht in Anspruch genommen werden kann. In diesen Fällen ist jeder Tierhalter selbst dafür verantwortlich, seinem Tier Hilfe zukommen zu lassen. Eine Tierarztambulanz für kranke oder verletzte Privattiere wie die privat finanzierten Tierrettungen in München und Hamburg gibt es in Leipzig noch nicht. ■

Mehr Fläche für „Gedächtnis“ der Stadt

Stadträte gaben grünes Licht für die Planung eines Stadtarchiv-Neubaus

Lesesaal des Stadtarchivs in der Torgauer Straße 74: Hier können Archivalien, sprich Akten, Urkunden, Verträge, Satzungen, Karten, Geschäftsbücher, historisches Bildmaterial aber auch Datenträger zur Einsicht angefordert werden. Foto: Stadtarchiv

AM 9. Februar votierten Leipzigs Stadträte in ihrer Sitzung für den Neubau eines Stadtarchivs. Mit dem Planungsbeschluss ist nun der Neubau sicher. Nicht abschließend konnte die Frage des Standortes geklärt werden.

Das Archiv, seit 1994 in einem Mietobjekt in der Torgauer Straße 74 untergebracht, benötigt dringend mehr Fläche. Bereits 2005 stieß es an seine Kapazitätsgrenze, jetzt sind die Magazine überbelegt. So ist das Haus nur noch eingeschränkt in der Lage, das als Archivgut eingestufte Material städtischer Ämter zu übernehmen, aufzuarbeiten und für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen - doch genau das ist seine kommunale Pflichtaufgabe. Außerdem stehen dringende Sanierungsmaßnahmen an. Die Heizungsanlage muss erneuert, Isolierungsarbeiten müssen vorgenommen werden.

Nach gründlicher Varianten- und Wirtschaftlichkeitsprüfung ergeben sich zur Errichtung eines neuen Gebäudes kaum Alternativen. Daher favorisiert die Stadt Leipzig nun einen Neubau auf dem Barnet-Licht-Platz, einem städtischen Grundstück. Parallel dazu wird derzeit noch geprüft, ob sich auf dem Areal der alten Messe eine Fläche eignet, für die es derzeit keinen potenziellen Investor gibt. Die Alte Messe befindet sich im Eigentum der Stadt und vermarktet ihre Objekte über die Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft. ■

Finanzierung der Jubiläen auf dem Weg

DREI große Jubiläen wird die Stadt Leipzig 2012 und 2013 gebührend begehen. Jetzt hat die Dienstberatung des OBM deren Finanzierung bestätigt, das Votum des Stadtrates dazu soll in einer nächsten Sitzung folgen. Der Reigen beginnt 2012 mit dem 800-jährigen Jubiläum des Thomanerchors. Höhepunkt soll eine Festwoche vom 19. bis 25. März u. a. mit Internationalem Chorknabentreffen, Festakt in der Thomaskirche und einer Großveranstaltung in der Arena sein. 486 000 Euro will die Stadt dafür zur Verfügung stellen. 2013 ehrt Leipzig mit den Wagner-Festtagen vom 12. bis 26. Mai den hier geborenen Komponisten. Die Tage werden vielfältigste künstlerische Facetten bieten, ergänzt durch einen Wagner-Kongress. Hierfür veranschlagt die Stadt 373 000 Euro. Das Doppeljubiläum von Völkerschlacht (200 Jahre) und Denkmal (100 Jahre) steht ebenfalls 2013 an. Vom 17. bis 25. Oktober wird eine Festwoche veranstaltet, außerdem ist ein europäisches Jugendtreffen geplant. Dieses Jubiläum will die Stadt mit 355 000 Euro unterstützen. ■

100 Frauen, die Männerdomänen brachen

„100 Frauen neu entdecken“: Am 8. März begeht Leipzig den 100. Internationalen Frauentag

ES gab sie immer wieder – die erste Frau, die sich Zugang zu einer Männerdomäne verschaffte. Ob Juristin, Wissenschaftlerin, Künstlerin, Polizistin oder Pilotin – diese Frauen waren Vorkämpferinnen und Vorbilder besonders in jener Zeit, als die Rolle der Frau in der Gesellschaft klar definiert schien: Ehefrau, Hausfrau und Mutter. Diese Frauen zeigten oft recht spektakulär, dass sie es anders wollen und dass es anders geht. Zum 100. Jahrestag des Internationalen Frauentages am 8. März stehen 100 dieser Frauen – für jedes Jahr eine – erneut im Mittelpunkt. Leipziger Frauenvereine haben sich in Zusammenarbeit mit dem Referat Gleichstellung für Frau und Mann auf die Suche gemacht nach Frauen wie Clara Zetkin, Käthe Kollwitz, Marianne Brandt, Coco Chanel, Agatha Christie, Jacqueline Cochran oder Benazir Bhutto. In einer Installation, die vom 8. bis 17. März in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses zu sehen ist, werden sie vorgestellt.

Marie Curie (1867–1934) ist die einzige Wissenschaftlerin, die Nobelpreise auf zwei unterschiedlichen Gebieten (Physik 1903, Chemie 1911) erhielt.

Giorgia Boscolo (1956) erhielt als erste Frau in einer 900 Jahre währenden Männerdomäne eine Lizenz zum Steuern der Gondeln in Venedig. Fotos: web

Nach der Eröffnung der Installation am 8. März, 16 Uhr, mit einer großen Fotoaktion gibt eine anschließende Festveranstaltung außerdem Anregungen zur Beschäftigung mit diesen ersten Frauen. Zu Gast ist u. a. Beate Schücking, die erste Rektorin der Universität Leipzig. Alle Leipzigerinnen und Leipziger sind dazu herzlich eingeladen. ■

Danke für unermüdlichen Einsatz beim Hochwasserschutz

„SO viel Wasser gab es seit fast 60 Jahren nicht mehr in der Region“ resümierte Christian Aegerter, Leiter des städtischen Hauptamtes, die Hochwassersituation im Januar dieses Jahres. Andreas Müller, Erster Bürgermeister, und der Hauptamtsleiter hatten am 18. Februar zahlreiche Fluthelfer eingeladen, um im Namen der Stadt danke zu sagen. So sicherten die Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehren im unermüdlichen Einsatz die Deiche in vorderster Front und damit auch Hab und Gut der Leipziger. Der Dank für das Engagement galt auch vielen Mitarbeitern des Hauptamtes, vor allem Beschäftigten der Bauhöfe. Alle Helfer erhielten für ihr Engagement einen Zusammenschnitt gesammelter Hochwassernachrichten aus Presse und Fernsehen. ■

Finanzielle Lage der Kommunen: Bund und Länder in der Pflicht

DIE jüngsten Zahlen, die der Städtetag Mitte Februar zur Finanzsituation der Kommunen vorstellte, zeigen die Notlage vieler Kommunen. „Die Zahlen verdeutlichen, dass Leipzig mit seinen finanziellen Problemen nicht allein steht und dass nicht alle Probleme hausgemacht sind“, erklärt Stadtkämmerer Torsten Bonew. Die Verschuldung der Stadt belaufe sich mittlerweile auf 780 Millionen Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1 524 Euro entspräche. Viele deutsche Städte hätten derzeit unter ähnlich großer Schuldenlast zu leiden. Trotz einer optimistischen Steuerprognose für 2011 werde sich die Finanzlage der Stadt auch im laufenden Jahr kaum entspannen, denn der Gewerbesteueranteil betrage gerade mal zwölf Prozent der Gesamteinnahmen der Stadt, wohingegen die kommunalen Ausgaben für Hartz IV bei 14 Prozent lägen. Eine Anpassung des Bundesanteils bei den Kosten der Unterkunft an den tatsächlichen Bedarf der Kommune sei daher z. B. zwingend. Bonew erneuerte zudem seine Forderung nach einer umfassenden Gemeindefinanzreform. ■

Anzeigen

LEIPZIGER Amtsblatt
das offizielle Mitteilungsblatt der Stadt Leipzig erreicht 14-täglich 225.000 Haushalte. Nutzen Sie diesen Werbeträger für Wirtschaft, Dienstleistung und Handel.

Buchen Sie Format!
Telefon 0341-988-1440
www.leipziger-amtsblatt.de

Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes Städtisches Bestattungswesen Leipzig

Der Stadtrat hat in seiner Ratsversammlung am 19. Januar 2011 den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2008 festgestellt. Gemäß § 17 (4) des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes vom 19.04.1994 wird das Jahresergebnis wie folgt bekannt gegeben:

Der Jahresabschluss 2008 wird festgestellt mit einer Bilanzsumme von 1.810.438,50 €

auf der Aktivseite		**auf der Passivseite**	
- auf das Anlagevermögen	144.784,41 €	- Stammkapital	40.900,00 €
- auf das Umlaufvermögen	1.664.931,41 €	- allg. Rücklagen	208.754,72 €
- auf Rechn.Abgr.-Posten	722,68 €	- zweckg. Rücklagen	7.592,00 €
		- Verlust des Vorjahres	- 588.651,07 €
		- Jahresverlust	- 131.939,07 €
		- Rückstellungen	189.300,00 €
		- Verbindlichkeiten	1.503.142,92 €
		- Rechn.Abgr.-Posten	581.339,00 €
Summe der Erträge:	2.187.155,25 €		
Summe der Aufwendungen:	2.319.094,32 €		
Jahresverlust:	**131.939,07 €**		

Der Jahresverlust von 131.939,07 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Stadt Leipzig verzichtet, mit Wirkung zum 01.01.2009, auf Forderungen in Höhe von 336.727,31 € gegenüber dem Eigenbetrieb Städtisches Bestattungswesen Leipzig, die sich aus Steuernachforderungen des Finanzamtes ergeben haben und die aus dem städtischen Haushalt im Jahr 2008 beglichen worden sind. Die Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für die Instandsetzung des Fuhrparks in Höhe von 9 T€ im Wirtschaftsjahr 2008 wird bestätigt.

Dem Betriebsleiter wird für das Wirtschaftsjahr 01.01.2008 bis 31.12.2008 Entlastung erteilt.

Vom Wirtschaftsprüfer Thiemo Walter - Stolpe & Walter - wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt, der da lautet:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Städtischen Bestattungswesen Leipzig für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und den landesrechtlichen Vorschriften nach § 110 SächsGemO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 12. Juni 2009 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Eigenkapitals, der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Leipzig sowie des Anhangs und des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderung durch den Eigenbetrieb im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Hinweis zur öffentlichen Auslegung: Der Jahresabschluss 2008 und der Lagebericht 2008 liegen vom 28.02.2011 bis 11.03.2011 in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr in der Verwaltungsabteilung des Eigenbetriebes Friedhofsweg 2 in 04299 Leipzig öffentlich aus.

Volkshochschule: Mit Küchenparty ins Frühjahrssemester

ZUM Mitkochen und Ausprobieren lädt die Volkshochschule (VHS) am 5. März in ihre neue Lehrküche ein. Zwischen 10 und 16 Uhr steigt die große Küchenparty, auf der sich alle Interessierten über die rund 100 neuen Kursangebote im Bereich Kochen und gesunde Ernährung informieren können. Von Kochunterricht für Kinder über internationale Küche bis hin zu Kursen für die richtige Ernährung bei verschiedenen Krankheiten wird alles geboten. Mit der Küchenparty ist das Frühjahrssemester der VHS dann endgültig eingeläutet. Offiziell startet die Einrichtung ab 28. Februar mit 1670 Kursen in das neue Halbjahr. Neben Kochkursen finden sich viele beliebte Angebote u. a. auch in den Bereichen Malen und Fotografie, Fitness, Sprachen, Politik und Neue Medien. Auch kunstgeschichtliche Vorträge werden stark nachgefragt. ■

Sterneköche von morgen gesucht

JUNGE kreative Hobby-Köche aufgepasst: für den Kochwettbewerb „Meet, Greet and Eat Vol. IV“ können sich Jugendliche und junge Leute noch bis 25. März bewerben. Im Kochstudio „Feuer Wasser Eis“ veranstaltet das Jugendteam im Job Club Leipzig den Wettbewerb, bei welchem dem Sieger ein Praktikums- bzw. Ausbildungsplatz bei der Sodexo Services GmbH winkt. Anmeldung: Telefon: 4 42 56 66 oder unter www.jugendteam-leipzig.de. ■

Beratungsangebot für Schwangere und Familien nun auch im Leipziger Osten

EINE Schwangerschaft ist in der Regel mit vielen Fragen verbunden. Neben Informationen zu vorgeburtlicher Diagnostik und Geburt beantworten die Leipziger Schwangerschaftsberatungsstellen auch umfassend Fragen zu rechtlichen und finanziellen Themen. Insbesondere durch die Änderungen beim Elterngeld und die damit verbundenen Anrechnungen auf das ALG II sind viele Frauen und Paare verunsichert, welche Leistungen ihnen zustehen. Ab dem 2. März bietet die Außenstelle „Kleeblatt“ des Gesundheits- und Jugendamtes immer mittwochs in der Hermann-Liebmann-Straße 73 einen Anlaufpunkt zur Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung an. Zwischen 9 und 15 Uhr können werdende Mütter und Paare bei Claudia Gansauge, Telefon: 1 23 68 12/13 oder E-Mail: claudia.gansauge@leipzig.de einen Beratungstermin vereinbaren. ■

Selbsthilfegruppe Lungenfibrose

AM 3. März trifft sich im Gesundheitsamt (Friedrich-Ebert-Straße 19 a) die Selbsthilfegruppe Lungenfibrose. Von 15 bis 17 Uhr können in der Selbsthilfekontakt- und informationsstelle (Zimmer 6) Betroffene von Lungenfibrose, Pulmonaler Hypertonie sowie LOT-Patienten ihre Erfahrungen austauschen. Fragen zur Selbsthilfegruppe beantwortet Ina Klass, Telefon: 1 23 67 55. Mehr Informationen: www.leipzig.de/selbsthilfe. ■

Ein „Abend des Lächelns“ für Clowns und Clowns

Liebevolle Begegnung: In der Rolle der Clownin Pfeffer-Liese spricht Pädagogin Anke Klöpsch mit einer Heimbewohnerin. Foto: Birke Tegethoff

MIT einem „Abend des Lächelns“ am 4. März im Festsaal des Neuen Rathauses startet der Leipziger Clowns und Clowns e. V. in sein fünftes Vereinsjahr. Damit blickt der Verein, der sich 2010 erstmals auch überregional engagierte, auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Im Herbst reisten die spielenden Clowns ins europäische Ausland und erlebten intensive Tage beim 11. Internationalen Humorkongress. Für die Kinderrechtstagung im Neuen Rathaus gestalteten sie Workshops zu Humor und Glück. Der Leipziger Verein leistet seit Jahren Pionierarbeit im Bereich der Gesundheitsclownerie für alte Menschen in Pflegeheimen in Leipzig und Umgebung. Bei ihren monatlichen Besuchen widmen sich die Clowns vor allem Menschen mit Demenz und schaffen mit ihrem Spiel lebhafte und innige Begegnungen. Diese Arbeit soll nun mit der Benefizgala am 4. März weiter unterstützt werden, denn der Erlös kommt der Vereinsarbeit zugute. Moderator Roman Knoblauch wird ab 19.30 Uhr durch eine abwechslungsreiche Revue mit dem Kabarettisten Bert Callenbach, Musik, Zauberei, Jonglage, Pantomime und natürlich vielen roten Nasen führen – Karten für 20 und 25 Euro gibt es an der Abendkasse. ■

Voilá: Französisch von Kita bis Gymnasium

Deutsch-Französisches Bildungszentrum soll durchgängig zweisprachiges Lernen ermöglichen

Was heißt denn Löwe auf französisch und brüllt er genauso wie auf deutsch? In der Integrativen Deutsch-Französischen Kindertagesstätte „Kleiner Muck“ werden schon die Kleinsten von der Sprachassistentin Emmanuelle Mai (links) und Tanja Demnitz (rechts) mit Spiel und Spaß an die fremde Sprache herangeführt. Nahtlos können die Kinder künftig diese zweisprachige Ausbildung in Grundschule, Mittelschule oder Gymnasium fortsetzen. Foto: Mahmoud Dabdoub

ZU einem Deutsch-Französischen Bildungszentrum werden sich - sofern der Stadtrat in einer seiner nächsten Sitzungen zustimmt - ab dem Schuljahr 2011/2012 fünf Einrichtungen zusammenschließen, die seit mehreren Jahren erfolgreich Bildungsangebote in französischer Sprache aufgebaut haben: die Integrative Deutsch-Französische Kindertagesstätte „Kleiner Muck“, die Pablo-Neruda-Schule/Grundschule der Stadt Leipzig, der Hort der Pablo-Neruda-Schule, die Georg-Schumann-Schule/Mittelschule der Stadt Leipzig und die Anton-Philipp-Reclam-Schule/Gymnasium der Stadt Leipzig.

„Mit dem Deutsch-Französischen Bildungszentrum wird Leipzig um ein besonderes Bildungsangebot reicher. Französisch ist eine schöne Sprache, die in vielen Teilen der Welt gesprochen wird. Ich freue mich, dass Kinder und Jugendliche in Leipzig jetzt die Möglichkeit haben, sich Zugang zu anderen kulturellen Welten zu erschließen“, so Bürgermeister Thomas Fabian. Innerhalb des Deutsch-Französischen Bildungszentrums soll nach einem durchgängigen, einrichtungsübergreifenden Konzept gearbeitet werden. Der Erwerb der Zweitsprache ist in den einzelnen Bildungsabschnitten aufeinander abgestimmt. Kindern und Eltern wird so die Möglichkeit gegeben, den bilingualen und bikulturellen Bildungsgang zu unterschiedlichen Zeitpunkten zu beginnen: in der Kindertagesstätte, mit Beginn der Grundschule, mit Eintritt in die Mittelschule oder das Gymnasium. Geplant sind zudem einrichtungsübergreifende Bildungsaktivitäten im Rahmen von Ganztagsangeboten, gemeinsamen Unterrichtssequenzen oder Exkursionen.

Durch Um- und Neubaumaßnahmen entstehen auf dem Gelände der Grundschule und des Reclam-Gymnasiums ferner Räumlichkeiten, die von den fünf Einrichtungen gemeinsam genutzt werden können: eine Mensa, ein Festsaal, das Centre de Documentation et d'Information, eine Bibliothek und Sportanlagen. Die Zusammenarbeit soll durch einen Kooperationsvertrag geregelt und durch eine einrichtungsübergreifende Konferenz koordiniert werden. ■

Erste Seniorenkonferenz: Besseres Miteinander von Jung und Alt gewünscht

BEI der ersten Leipziger Seniorenkonferenz am 10. Februar hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Wünsche an die Seniorenpolitik der Stadt Leipzig zu äußern und auf sogenannte „Wunsch-Karten“ zu schreiben. Der Einladung der Stadt waren mehr als 200 Interessenten gefolgt, die sich über die Themen Wohnen, Pflege und Gesundheit im Alter austauschten. Die nun abgeschlossene Auswertung zeigt, dass Senioren die Beurteilung ihrer Lebensqualität vor allem vom Grad der Selbstbestimmtheit und Selbstständigkeit im Alter und der aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben abhängig machen.

Die Teilnehmer forderten die Verantwortungsübernahme durch Entscheidungsträger auf allen politischen Ebenen. Dies betrifft in erster Linie nicht - wie erwartet - die Bereiche Pflege und Gesundheit, sondern vor allem generationsübergreifende Anregungen für ein gutes Miteinander von Jung und Alt sowie konkrete Themen wie Arbeits- oder Kita-Plätze. Die Zusammenfassung der Ergebnisse zeigte, dass es in Leipzig bereits viele gute Beispiele gibt. Ein ständiger Informationsaustausch aller in der Seniorenarbeit Tätigen bleibt dennoch eine wichtige Voraussetzung, um effizient und bedarfsgerecht weiterzuarbeiten. Der Aufbau und die Sicherung fester Strukturen und entsprechender Ressourcen sind wichtige Aspekte, die mehrfach thematisiert wurden.

Dem Wunsch nach weiteren Tagungen wurde bereits entsprochen: Bürgermeister Thomas Fabian freute sich über die gute Resonanz und versicherte, auch in den kommenden Jahren zur Vorstellung und Diskussion aktueller seniorenpolitischer Themen einzuladen. ■

Neue Projekte für „Stärken vor Ort“ gesucht

IN der Schule mitkommen, beruflich am Ball bleiben, soziale Kontakte pflegen – für viele junge Menschen Normalität, für manche ein Problem. Genau dort setzt das Bundesprogramm „Stärken vor Ort“ an. Für die Fördergebiete der Stadt Leipzig stehen aktuell 10 000 Euro Fördermittel zur Verfügung. Mit diesem Geld können Projekte im Leipziger Osten, Leipziger Westen und Grünau unterstützt werden, die die soziale und berufliche Integration zum Ziel haben. Die Projekte sollen sich an benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre sowie an Frauen wenden, die Probleme beim Einstieg oder Wiedereinstieg ins Erwerbsleben haben. Finanziert werden können z. B. Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung, der aufsuchenden Arbeit, der Sprachförderung, Maßnahmen gegen den Schulabbruch, Beratung und Coaching, die Stärkung und Herausbildung von Schlüsselqualifikationen und die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ebenso können die Aktivitäten lokaler Vereine und die Gründung oder Festigung lokaler Netzwerke oder Selbsthilfeorganisationen unterstützt werden. Im Verlaufe des Projektes sollen Anschlussmöglichkeiten für die Teilnehmer an bestehende Angebote gesucht werden und eine Vermittlung der Teilnehmer dorthin gefördert werden. Das Programm „Stärken vor Ort wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vom Europäischen Sozialfonds gefördert. Nähere Informationen gibt es beim Jugendamt, Programm-Koordinierungsstelle, Petra Burger, Tel. 1 23 44 81 oder petra.burger@leipzig.de sowie im Internet unter:

@ www.leipziger-osten.de
www.leipziger-westen.de
www.qm-gruenau.de

START-Schülerstipendien: Jetzt bewerben!

Hertie-Stiftung sucht junge, engagierte Zuwanderer mit guten Schulnoten

EIN guter Start dank START-Stipendium: Ab sofort können sich motivierte Schülerinnen und Schüler aus Zuwandererfamilien wieder um eines der begehrten Stipendien der Hertie-Stiftung bewerben.

Die Chance auf eine Zulassung haben engagierte Jugendliche aller weiterführenden Schulformen, die zurzeit die Klassenstufe 8 bei 12-jähriger Schulzeit bzw. 9 bei 13-jähriger Schulzeit besuchen. Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen aus Mittelschulen. Zu den Aufnahmebedingungen zählen gesellschaftliches Engagement und gute bis sehr gute schulische Leistungen (Schulnote 2,5 und besser). Auch der soziale und familiäre Hintergrund der Kandidatinnen und Kandidaten wird berücksichtigt.

Interessierte Leipziger Jugendliche mit Migrationshintergrund können ihre Kurzbewerbung vom 15. Februar bis 15. März 2011 auf www.start-stiftung.de abgeben. Bewerber und Bewerberinnen, die damit die Auswahlkommission überzeugen können, erhalten die Aufforderung, im zweiten Schritt bis zum 30. April 2011 eine ausführliche Bewerbung einzureichen. Generelle Fragen zum START-Stipendienprogramm und insbesondere zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektleiterin für START in Leipzig, Frau Schültzky unter der Telefonnummer 1 23 10 84.

Die gemeinnützige Hertie-Stiftung rief im Jahr 2002 das START-Stipendienprogramm ins Leben, um engagierte und motivierte Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Hochschulreife finanziell und ideell zu fördern. Von Beginn an hat die Stadt Leipzig als Partner der START-Stiftung dieses Vorhaben unterstützt. Das Stipendienprogramm gibt engagierten Jugendlichen mit Migrationshintergrund verstärkt die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung und damit besseren Chancen für eine gelungene Integration und zur Teilhabe an der Gesellschaft. ■

@ www.start-stiftung.de

Wettbewerb um den Sächsischen Altershilfepreis

„ALT werden in gewohnter Umgebung“ - unter diesem Motto wird im September 2011 erstmals der Sächsische Altershilfepreis vergeben. Mit der Auszeichnung sollen Modelle und Projekte prämiert werden, die die Selbstverantwortung und Entscheidungsfähigkeit älterer Menschen fördern und ihnen ein Leben in Würde und Geborgenheit ermöglichen. Folgende Themenbereiche stehen im Mittelpunkt: Altern im Quartier, kommunale Netzwerke, Sozialraumgestaltung, „ambulant vor stationär“, generationsübergreifende Projekte, Potenziale des Alterns und Technikunterstützung.

Der Preis wird im Rahmen der Messe „Pflege + Home-Care Leipzig“ vom 27. bis 29. September verliehen und soll zukünftig alle zwei Jahre ausgelobt werden. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 15. April. Unterlagen und weitere Informationen zum Wettbewerb sind im Internet erhältlich. ■

@ www.saechsischer-altershilfepreis.de

Anzeigen

KAMINE DIREKT VOM HERSTELLER

HARK - Der Marktführer!
40 JAHRE HARK
JUBILÄUMSPREISE
www.40JahreHark.de
40% auf Kaminöfen, Kamine und Kachelöfen!*
* Ausgenommen reduzierte Ware und Sonderpreise

WELTNEUHEIT mit Keramik-Feinstaubfilter
GRATIS KATALOG
84-seitiger Farbkatalog und Sonderbeilage mit Angebotspreisen, bundesweiten Studios und Stützpunkthändlern kostenlos unter: Telefon gebührenfrei (0800) 2 80 23 23 oder www.40jahreHark.de

GEBR. HARK & CO. KG
HARK Die Nr. 1 im Kamin- und Kachelofenbau
HARK Ausstellungen:
04178 Leipzig (Rückmarsdorf), Kastanienweg 5 (an der Merseburger Str., gegenüber Löwencenter), Tel. (0341) 4618146
01139 Dresden, Washingtonstr. 16/16a, Telefon (0351) 8487195
HARK Händler mit Ausstellungen:
04886 Beilrode bei Torgau, Kaminstudio Kunze, Nordring 37, Tel. (03421) 714723
06618 Naumburg, Fa. Kaminbau GmbH, Kösenerstraße 36, Tel. (03445) 711670
Öffnungsz.: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

Tagesordnung der Ratsversammlung

Sitzung Mittwoch, 02.03.2011, 14 Uhr, Sitzungssaal Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung v. 09.02.2011
- EEX AG - Änderung der Aktionärsstruktur

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderung
- Ausscheiden eines Stadtrates nach § 34 Sächs GemO
- Verpflichtung von Stadträten durch den Oberbürgermeister gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO i. V. mit § 1 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Ratsversammlung

Einwohneranfragen *(Der TOP wird gegen 17.00 Uhr aufgerufen)*
- Gedenkstein für Alfred Frank
- Lärmbelästigung durch Austauschflugzeuge ab 2015 *(schriftliche Beantwortung)*
- Umweltzone auch für Flugzeuge? *(schriftliche Beantwortung)*
- Deponie Cröbern/Triebwerksprobelaufhalle
- Militärische Nutzung der Überrollbrücken über die A 14 *(schriftliche Beantwortung)*
- Fluglärm *(schriftliche Beantwortung)*

Petitionen
Besetzung von Gremien
Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Leipzig Mitglied ist
- Vertreter der Stadt Leipzig in den fakultativen Aufsichtsrat Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB) - Abberufung und Bestellung

Anträge 1. Lesung
- SPD-Fraktion: Änderung der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung/Form der beantworteten Anfragen
- SPD-Fraktion: Umgang mit Verweisen auf Beschlüsse und Drucksachen
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Grundsatz der Gleichstellung bei Zweitwohnungsteuer
- SPD-Fraktion: Ausgleichsmaßnahmen Sparkasse Selliner Straße
- Stadtrat R. Engelmann: Prüfbericht Lichterfest 2009
- SPD-Fraktion: Verkehrsführung im Musikviertel
- OR Engelsdorf: Erweiterung der Kindertagesstätte „Crealino“ in Engelsdorf um 85 Plätze (davon 40 Krippenplätze)

Anträge 2. Lesung
- Die Linke: Unterjährige Information über die Umsetzung von Bauinvestitionen
- Die Linke: Nachnutzungskonzept für das Areal der Pablo-Neruda-Grundschule im Ortsteil Zentrum-Südost
- Die Linke: Alternativen für die befristete Stillegung der S-Bahnlinie S 1 in Leipzig-West (Grünau)
- FDP-Fraktion: Leipzig unterstützt München 2018

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Verschwendung in der Verwaltung durch nächtlich eingeschaltete Computer
- SPD-Fraktion: Ehrenamtspass
- SPD-Fraktion: Leipziger Hilfepunkte
- FDP-Fraktion: Flexible Zeitkarten bei LVB und MDV: Stand der Umsetzung
- FDP-Fraktion: Elektronische ÖPNV-Tickets: Handyticket und easyGo
- FDP-Fraktion: Grünanlagenpflege in Leipzig
- Die Linke: Kooperation zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen
- Die Linke: Widerrechtliche Nutzung der Räumlichkeiten Odermannstraße 8 („NPD-Zentrum“)
- SPD-Fraktion: Ernährung an Schulen
- Stadträte I. Sasama, K. Keding, T. Zeitler, R. Engelmann, R. Hobusch: Umsetzung des Antrages Nr. V/A 53 - Sicherung Elsterstauseegelände
- Stadträte I. Sasama, K. Keding, T. Zeitler, R. Engelmann, R. Hobusch: Umsetzung des Beschlusses zur Erhaltung des Elsterstausees als naturnahes Erholungsgebiet (BS/RBIV - 1616/09)
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Hochwasserschutz und Deichsicherheit in der Stadt -
Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Städtepartnerschaft der Stadt Leipzig mit der Stadt Herzliya in Israel
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt. Sozialbetrug von Asylbewerbern in der Stadt Leipzig
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt. Zahl der sich in der Stadt Leipzig aufhaltenden Ausländer sowie der eingebürgerten Personen

Bericht des Oberbürgermeisters

Vorlagen I
- Wiederbestellung der Geschäftsführer der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
- Errichtung eines Trainingszentrums am Cottaweg durch RasenBallsport
Leipzig e.V.
- Erbbaurechtsvertrag mit RB Leipzig e.V. zur Errichtung eines Trainingszentrums am Cottaweg
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009 für den städtischen Eigenbetrieb Behindertenhilfe
- Konzeption zur Gesamtorganisation der Sportbäder Leipzig GmbH
- Änderung des Zuzugsbonus für Studenten auf Einmalzahlung ab 2011
- Jubiläum „800 Jahre Thomana“ im Jahr 2012
- Doppeljubiläum: 200 Jahre Völkerschlacht, 100 Jahre Völkerschlachtdenkmal
- Investitionsvorhaben Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig, Aufstockung Brandverletztenzentrum Haus 21 – OP-Reorganisation mit Erweiterung der interdisziplinären Notfallambulanz - Ergänzung der Ratsbeschlüsse RBIV-1245/08 vom 09.07.2008 sowie RBIV-1513/09 vom 25.02.2009
- Aufhebung des Beschlusses zur Planung und Realisierung eines Fußweges östlich an der Straße Am Pfingstanger zwischen der Brücke an der Weißen Elster und dem Wertstoffhof
- Bebauungsplan Nr. 390 „Gewerbegebiet Großzschocher - Nutzungsarten“; Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Großzschocher; Aufstellungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 389 „Windmühlenstraße/Grünewaldstraße“; Stadtbezirk Leipzig-Mitte, Ortsteil Zentrum-Süd; Aufstellungsbeschluss
- Modellprojekt Bürgerarbeit - Kosten für die Einrichtung von 200 Bürgerarbeitsplätzen bei der Stadt Leipzig und ihren Eigenbetrieben sowie Sachkostenzuschuss für alle 500 Bürgerarbeitsplätze
- Beförderung der Leiterin der Stadtkasse
- Zukunft der Sachsen-Finanzgruppe: Sachstandsbericht und Handlungsoptionen

Informationen I
- Sportprogramm 2015 für die Stadt Leipzig (RBV-1682/09) - 1. Umsetzungsbericht 2010
- Informationsvorlage zum Baubeschluss RBV-421/10:
- Pablo-Neruda-Schule, Grundschule der Stadt Leipzig / Standortneuordnung, Grundschulneubau mit 1-Feld-Sorthalle und Neubau 3-Feld-Sporthalle, Straße des 18. Oktober 8b, 04103 Leipzig
- City-Tunnel Leipzig - Zweiter Aufzug an der neu zu errichtenden Station Wilhelm-Leuschner-Platz
- Netz 2010 - Einfach mehr Bus (Busnetzreform der LVB) - Auswertung Prüfaufträge
- Modellvorhaben „Förderprogramm Modellregionen Elektromobilität“

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ■
(Änderungen vorbehalten!)

Der Oberbürgermeister

Tagesordnung der Ratsversammlung

Haushaltssitzung Donnerstag, 03.03.2011, 16 Uhr, Sitzungssaal Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters

Vorlagen I
- Wirtschaftsplan 2011 für den Eigenbetrieb Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“
- Wirtschaftsplan 2010/11 für den Eigenbetrieb Oper Leipzig
- Wirtschaftsplan 2010/2011 für den Eigenbetrieb Schauspiel Leipzig
- Wirtschaftsplan 2010/2011 für den Eigenbetrieb Gewandhaus zu Leipzig
- Wirtschaftsplan 2010/2011 für den Eigenbetrieb Theater der Jungen Welt Leipzig
- Hebesatzsatzung
- Abschluss eines Rahmenvertrages zur mittelfristigen Absicherung des internationalen Festivals „Leipziger Jazztage“ des Vereins jazzclub leipzig e.V.
- Abschluss eines Rahmenvertrages zur mittelfristigen Absicherung des internationalen Festivals „euro-scene Leipzig“ und Erhöhung der jährlichen Fördersumme
- Verlängerung der Rahmenvereinbarung für die Betreibung des Gohliser Schlösschens durch den Freundeskreis „Gohliser Schlösschen“ e.V.
- Information zum aktualisierten Entwurf des Vermögenshaushaltes 2011

Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2011
- Verwaltungsinterne Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf 2011 sowie zum Stellenplan 2011
- Beschlussfassung zu Einwendungen von Bürgern gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO
- Beschlussfassung zu Änderungs- und Ergänzungsanträgen der Fraktionen, einzelner Stadträte und Ortschaftsräte
- Beschluss des Stellenplanes
- Beschluss des Verwaltungshaushaltes
- Beschluss des Vermögenshaushaltes

Beschluss der Haushaltssatzung (Drucksache Nr. V/1219) ■
(Änderungen vorbehalten!)

Der Oberbürgermeister

■ Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-West
28.02., 18 Uhr, „Völkerfreundschaft“, Stuttgarter Allee 9
- Alternativen für die befristete Stilllegung der S-Bahnlinie S 1 in Leipzig-West
- Investitionen in Schulen der Stadt Leipzig - eine zentrale Herausforderung an die Kommunalpolitik der nächsten Jahre
- Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohnungsbau, Fortschreibung 2010
- Bebauungsplan Nr. 32 „Schönauer Viertel“; 3. Änderung; Stadtbezirk Leipzig-West; Ortsteil Schönau Aufstellungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 335 „Merseburger Straße / Ludwig-Hupfeld-Straße / Schomburgkstraße / Plautstraße - Nutzungsarten“ (Entwurf) Stadtbezirk Leipzig-Altwest, Ortsteile Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen-Rückmarsdorf, Leutzsch, Neulindenau und Stadtbezirk Leipzig-West, Ortsteil Schönau - Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Netz 2010 - Einfach mehr Bus (Busnetzreform der LVB) - Auswertung Prüfaufträge
- Einsatz eines externen Veranstaltungsdienstes für das Objekt Stuttgarter Allee 9

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Altwest
02.03., 17.00 Uhr, Rathaus Leutzsch, Georg-Schwarz-Straße 140
- Bebauungsplan Nr. 335 „Merseburger Straße / Ludwig-Hupfeld-Straße / Schomburgkstraße / Plautstraße - Nutzungsarten“ (Entwurf), Stadtbezirk Leipzig-Altwest, Ortsteile Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen-Rückmarsdorf, Leutzsch, Neulindenau und Stadtbezirk Leipzig-West, Ortsteil Schönau - Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest
03.03., 18.00 Uhr, Stadtteilzentrum „ANKER“, Renftstraße 1
- Investitionen in Schulen der Stadt Leipzig - eine zentrale Herausforderung an die Kommunalpolitik der nächsten Jahre
- Bebauungsplan Nr. 143 „Mittlerer Ring - Max-Liebermann-Straße von Slevogtstraße bis Landsberger Straße“ - 1. Änderung Stadtbezirk Leipzig-Nord, Ortsteil Gohlis-Nord; Stadtbezirk Leipzig-Nordwest, Ortsteil Möckern - Satzungsbeschluss
- Erörterung Adressprobleme/Straßennamen und Rettungseinsätze; eingeladen: Branddirektion

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nord
03.03., 17.30 Uhr, Gohlis-Center, Elsbethstraße 19/25, Zi. 156/157
- Bürgerbeteiligung vor der Errichtung von Windkraftanlagen im Bereich Industriepark Nord
- Bebauungsplan Nr. 143 „Mittlerer Ring - Max-Liebermann-Straße von Slevogtstraße bis Landsberger Straße“ - 1. Änderung Stadtbezirk Leipzig-Nord, Ortsteil Gohlis-Nord; Stadtbezirk Leipzig-Nordwest, Ortsteil Möckern - Satzungsbeschluss

■ Stellenausschreibung

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien von Abschlusszeugnissen, Referenzen, Beurteilungen, Zeugnissen) sind unter Angabe der Stellenausschreibungs-Nr. zu richten an: Stadt Leipzig, Personalamt, Abt. Personalwirtschaft, 04092 Leipzig oder per E-Mail an: personalwirtschaft@leipzig.de. Bewerbungen können auch persönlich in der Abt. Personalwirtschaft, Stadthaus, Zimmer 350 (gegen Empfangsbestätigung), abgegeben werden. Alle Stellenausschreibungen der Stadt Leipzig sind auch unter www.leipzig.de zu finden.

In Leipzig hat qualitätsvolle Stadtentwicklung eine lange Tradition. So wurde seit Anfang der 1990er-Jahre eine integrierte Stadtentwicklungsplanung aufgebaut, um Stadtentwicklungsprozesse strategisch und umsetzungsorientiert zu beeinflussen. Unter dem Motto „Leipzig 2020 - Zukunft gestalten“ stellt sich die Stadt den Herausforderungen der zukünftigen Stadtentwicklung. Eine wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang das Stadtplanungsamt. Wegen Erreichen der Altersgrenze ist zum 1. November 2011 die Stelle

Leiter/-in Stadtplanungsamt

zu besetzen.

Das Stadtplanungsamt ist dem Dezernat Stadtentwicklung und Bau zugeordnet. Es hat ca. 85 Mitarbeiter/-innen, die in sechs Abteilungen die Aufgaben der Stadtentwicklungsplanung, Stadtplanung, Bauleitplanung sowie der Landschafts- und Grünordnungsplanung wahrnehmen.

Schwerpunkte der Leitung des Amtes sind:
- Konzipierung von inhaltlichen und räumlichen Strategien und Maßnahmenkonzepten zur Stadtentwicklung
- Erarbeitung und Fortschreibung von Grundlagen der Stadtentwicklungsplanung
- Steuerung, Führung, Koordinierung und Überwachung der Verwaltungsabläufe
- Vertretung der Stadt in Fachgremien und Ausschüssen

Für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit wird eine Persönlichkeit mit Durchsetzungsvermögen gesucht, die ein hohes Maß an Sachkenntnis und überdurchschnittlichem Engagement sowie eine kooperative Arbeitsweise einbringt.

Wesentliche Voraussetzungen sind insbesondere:
- Masterabschluss oder gleichwertiger Abschluss in einem akkreditierten Studiengang der Fachrichtungen Architektur, Städtebau oder Raumplanung oder ein wissenschaftlicher Hochschulabschluss in den genannten Fachrichtungen und die Befähigung für die Laufbahn des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes
- umfangreiche Führungs- und Leitungserfahrungen im kommunalen Bereich
- herausragende Fähigkeiten für analytische und darauf aufbauende konzeptionelle Arbeit
- hervorragende Fähigkeiten in allen Fragen gestalterischer Aspekte des Städtebaus
- sehr gute Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht, im Planungs- und Baurecht,
- ausgeprägt lösungsorientiertes Verhalten in allen Belangen zur Leitung des Amtes sowie in amtsübergreifender Tätigkeit in der Stadtverwaltung und mit übergeordneten Dienststellen
- Bereitschaft und Fähigkeit zu innovativen Planungsprozessen, insbesondere im Hinblick auf die Einbindung der Bürgerschaft

Die Stadt Leipzig ist an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Die Vergütung wird einzelvertraglich geregelt. Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ist auch eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis möglich.

Stellenausschreibungs-Nr.: 61 02/11 01

Ansprechpartner für diese Ausschreibung sind der Bürgermeister und Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bau, Herr zur Nedden, Tel.: 1 23 48 00 sowie die Abteilungsleiterin Personalwirtschaft Frau Arnold, Telefon: 1 23 27 06.

Ausschreibungsschluss ist der 28. März 2011. ■

@ www.leipzig.de/stellen

Rosensonntagsumzug: Verkehrseinschränkungen am 6. März

Aufgrund des 12. Leipziger Rosensonntagsumzuges am 6. März kommt es in der Zeit von 13.30 Uhr bis circa 16 Uhr entlang der Strecke zu Verkehrseinschränkungen.

Die Einfahrten in den Brühl bzw. in die Richard-Wagner-Straße werden bereits ab 10 Uhr gesperrt, da in diesen Bereichen die Aufstellung der Wagen erfolgt.

Die Innenstadtzufahrten Universitätsstraße, Markgrafenstraße/Schillerstraße und Hallesches Tor (Taxi) sowie der Brühl (Höhe Katharinenstraße) werden ab 11 Uhr für den Fahrverkehr gesperrt. Ab 13 Uhr erfolgt die Sperrung der Zufahrt Thomasgasse.

Der Festumzug beginnt 14 Uhr in der Straße am Brühl (Höhe Hallesches Tor) und verläuft über die Reichsstraße, den Neumarkt, die Schillerstraße und die Petersstraße zum Markt. Für alle Bereiche der Umzugsstrecke besteht am 6. März absolutes Haltverbot. Auch erteilte Ausnahmegenehmigungen und Parkerleichterungen können an diesem Tag nicht in Anspruch genommen werden. Die Buslinie 89 verkehrt ab circa 12 Uhr in beide Richtungen über den Promenadenring ■

Widmung Strümpellstraße und Horst-Fritsche-Weg

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 4. Juli 1994 (Sächs-GVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 1. August 2008, werden die unten näher bezeichneten Straßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:

OT Probstheida
Strümpellstraße, Flurstücke 151/50, 151/49, 151/43, 151/39, 151/34, 151/20, 149/31, 149/30, 149/28 und 149/24, Gemarkung Probstheida, in nord-östliche Richtung, einschließlich Stichstraße, ca. 640 m, Ortsstraße, unbeschränkt

OT Baalsdorf
Horst-Fritsche-Weg, Flurstücke 88/18, 89/66, 89/9 und 89/29, Gemarkung Baalsdorf, in östliche Richtung, ca. 120 m, Ortsstraße, unbeschränkt

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straßen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Martin-Luther-Ring 04 – 06, 04109 Leipzig, oder zur Niederschrift (Besucheradresse: Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügungen mit Begründung und die Pläne über die Lage der zu widmenden Straßen in der Zeit

Mo./Mi./Do.	08.00 – 14.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme offenliegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Information des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes

BVDV-Bekämpfung in Rinderbeständen

Am 1.1.2011 ist die Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Virusdiarrhoe-Virus in Kraft getreten.

Danach ist jeder Halter von Rindern verpflichtet, Tiere, die nach dem 1.1.2011 geboren wurden, bis zu ihrem 6. Lebensmonat oder vor dem Verbringen aus dem Bestand auf BVD-Virus untersuchen lassen.

Für den uneingeschränkten Handel ist in Deutschland eine amtstierärztliche Bescheinigung erforderlich, aus der hervorgeht, dass der Rinderbestand BVDV-unverdächtig ist.

Nähere Auskünfte dazu geben Hoftierärzte oder das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt, Abteilung Tierseuchenbekämpfung und Tierschutz Theodor-Heuss-Str. 43, 04328 Leipzig, Telefon 1 23 37 91 ■

■ Termine

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der 21. öffentlichen Sitzung 28.02., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Überarbeitung der Qualitätsziele und der Bewertungsmatrix für Träger der Jugendhilfe im Bereich des SGB VIII, § 11-14 und 16
- Erhöhung der Wirksamkeit von Schulverweigererprojekten
- Spielplatzführer für Leipzig
- Erbringung der Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem SGB II zweites Buch Sozialgesetzbuch
- Schließung des Hortes an der 71. Schule – Grundschule der Stadt Leipzig
- Information: Organisationsuntersuchung zur Einführung eines ganzheitlichen Gebäudemanagements – Grundsatzentscheidung zur Umsetzung des Organisationsmodells auf der Basis eines Mieter-Vermieter-Modells
- Verwaltungsinterne Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf 2011 und zum Stellenplan 2011
- Evaluationsbericht zur DS V/27 vom 08.12.2009 „Maßnahmeplan zur Umsetzung der Gutachtervorschläge im Ergebnis der Organisationsuntersuchung im Allgemeinen Sozialdienst der Stadt Leipzig
- Fortschreibung des Fachplanes Kinder- und Jugendförderung
- Übergabe der kommunalen Freizeiteinrichtung „Bagger“
- Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe; Erstanerkennung: Der Friede-Kinder und Jugend Initiative Leipzig e.V.; Wurzeln & Flügel e.V. Stadtteil Leipzig – Probstheida gGmbH; Verlängerung: Graffitiverein e.V., Berufsfortbildungswerk GmbH (bfw)
- Information für den Jugendhilfeausschuss 01 / 11 Empfehlung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Vereinbarung verbindlicher Kooperationen bei der Bereitstellung von Hilfen und Unterstützungen für Kinder und Jugendliche mit komplexem Hilfebedarf
- Wahl eines weiteren Stellvertreters des JHA
- Bericht des Bürgermeisters ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses

Sitzungen des Grundstücksverkehrsausschusses

Tagesordnung der 32. öffentlichen Sitzung am 28.02., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 259
- Verkauf des Objektes Bielastraße 22 in 04178 Böhlitz-Ehrenberg, Flurstücke 284, 287/2 und Teilfläche des Flurstücks 285, Gemarkung Böhlitz-Ehrenberg, Zweitvorlage
- Gewährung von Kaufpreisnachlass gemäß Eigenheimrichtlinie, Gemarkung Holzhausen, Flurstücke 11/13 und 11/12, An der Kirche neben Nr. 16, 04288 Leipzig, Erst- und Zweitvorlage
- Verkauf des Objektes Botanischer Garten Großpösna an die Gemeinde Großpösna, Änderungsvorlage
- Sachstandsbericht zum Thema Erbbaurechtsvertrag zum Objekt Bowlingtreff am Leuschnerplatz

Beschlüsse aus der 29. nichtöffentlichen Sitzung am 17.01.2011
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 30. öffentlichen Sitzung am 31.01.2011
Es wurden keine Beschlüsse gefasst. ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 09.03., 16.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- Bericht aus Beteiligungen
- Änderung des Sitzungstermins für den Verwaltungsausschuss im Mai 2011
Einreicher: Oberbürgermeister
- Information
Bericht zur Entwicklung des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) 2009/2010

(Änderungen vorbehalten) ■

Der Vorsitzende
des Verwaltungsausschusses

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
28.02., 16.00-18.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Stadtrat Sören Pellmann

09.03., 16.00-18.00 Uhr, Bürgerverein Paunsdorf, Goldsternstraße 46
- Bürgersprechstunde in Paunsdorf mit Stadträtin Carola Lange ■

Traueranzeige der Stadt Leipzig

Mit großer Betroffenheit
mussten wir zur Kenntnis nehmen,
dass unsere langjährige Mitarbeiterin

Ute Kubeczka

im Alter von 49 Jahren verstorben ist.
Mit ihr verlieren wir eine überaus einsatzbereite
und sehr geschätzte Kollegin,
deren Andenken wir in Ehren halten.

Betriebsleiter
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter des
Eigenbetriebes Stadtreinigung

Personalrat

Bebauungsplan Nr. 383
„Industriegebiet östlich der Radefelder Allee“, Leipzig-Nordwest
Einladung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Zum Bebauungsplan Nr. 383 „Industriegebiet östlich der Radefelder Allee“ soll die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt werden.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Nordwest, im Ortsteil Lützschena-Stahmeln westlich des Güterverkehrszentrums zwischen Radefelder Allee und Hugo-Junkers-Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit dem Bebauungsplan soll die Möglichkeit zur erforderlichen Werkserweiterung für die Porsche Leipzig GmbH geschaffen werden.
Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit wird der Vorentwurf des Bebauungsplans

vom **07.03.2011 bis 11.03.2011**

im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4 - 6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zimmer 499, während der Dienststunden

Mo./Mi.	8.00-15.00 Uhr
Di.	8.00-18.00 Uhr
Do.	8.00-16.00 Uhr
Fr.	8.00-12.00 Uhr

ausgestellt.
Am Mittwoch, dem **09.03.2011, um 18.00 Uhr** wird die Planung im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4 - 6, 04109 Leipzig, Zimmer 495 von Mitarbeitern des Stadtplanungsamtes erläutert. Hierbei besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 383 „Industriegebiet östlich der Radefelder Allee“ Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben der DB Netz AG
„Änderung der Eisenbahnüberführung Theodor-Neubauer-Straße Leipzig Km 2,485 der Strecke 6371 Leipzig – Abzweig Anger – Leipzig-Heiterblick Km 3,040 der Strecke 6375 Engelsdorf – Leipzig-Stötteritz – Leipzig-Connewitz“
Durchführung des Erörterungstermins

Die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen zum Plan der Vorhabenträgerin werden im Rahmen des Anhörungsverfahrens gemäß § 18 a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) in Verbindung mit § 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in einem Termin erörtert.
Der Erörterungstermin findet für die Vertreter der Stadt Leipzig, die Träger öffentlicher Belange und private Einwender
am Donnerstag, dem 10. März 2011, 10.00 Uhr,
in der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Raum 039, statt.
Die Dauer des Termins richtet sich nach der Intensität der Sachdiskussionen.
Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätet erhobene Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Erörterung beendet ist. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, werden vom Erörterungstermin persönlich benachrichtigt.
Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. ■

Wintereindeckung auf Grabstätten ist bis 15. April zu entfernen

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, gibt den Nutzungsberechtigten aller Grabstätten bekannt, dass Wintereindeckung/Grabschmuck durch den Nutzungsberechtigten bis zum 15. April 2011 zu entfernen ist. Bis dahin nicht beräumte(r) Wintereindeckung/Grabschmuck wird nach § 30 Abs. 2 der Friedhofssatzung von der Friedhofsverwaltung beseitigt. ■

■ Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordost
09.03., 17.30 Uhr, Rathaus Schönefeld, Ossietzkystraße 37
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 385 „D-Zentrum Julian-Marchlewski-Straße (Sonnenwall) - Ergänzung“, Stadtbezirk Leipzig-Nordost, Ortsteil Schönefeld, Aufstellungsbeschluss
- Schließung des Hortes an der 71. Schule - Grundschule der Stadt Leipzig
- Vorstellung der Verkehrsregelung Spetlakstraße/Gontardweg
- Vorstellung der Entwurfsplanung zur Sanierung der Uferböschungen im Naturbad Nordost

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Süd
09.03., 17.00 Uhr, Haus der Demokratie, Bernhard-Göring-Straße 152, Zi. 103
- Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohnungsbau, Fortschreibung 2010
- Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss für das Conne Island, Sanierung von Clubhaus und Saalgebäude einschließlich Ertüchtigung der Zufahrt auf dem Gelände, Teilung und Streckung der Maßnahme auf die Jahre 2011 und 2013

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest
09.03.,18.00 Uhr, Rathaus Plagwitz, Alte Straße 22, Zi. 106
- Investitionen in Schulen der Stadt Leipzig - eine zentrale Herausforderung an die Kommunalpolitik der nächsten Jahre
- Bebauungsplan Nr. 367 „Östlich der Erikenstraße“, Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Hartmannsdorf-Knautnaundorf, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung ■

(Änderungen vorbehalten!)

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Süd/Südwest
01.03., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Zi. U 33 (jeder 1. Dienstag im Monat)

Schiedsstelle Nordwest/Nord
03.03., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zi. U 33 (jeder 1. Donnerstag im Monat)

Schiedsstelle Mitte/Nordost
10.03., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zi. U 33 (jeder 2. Donnerstag im Monat)

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.
Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

■ Termine

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Lindenthal
01.03., 19.00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Lindenthal, Erich-Thiele-Straße 2
- Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohungsbau, Fortschreibung 2010

Ortschaftsrat Seehausen
08.03., 19.00 Uhr, Alte Schule Göbschelwitz, Göbschelwitzer Str. 73
- Bürgerbeteiligung vor der Errichtung von Windkraftanlagen im Bereich Industriepark Nord
- Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohnungsbau, Fortschreibung 2010

Ortschaftsrat Knauthain
09.03., 18.30 Uhr, FFW-Gebäude, Knautnaundorfer Anger 1
- Bebauungsplan Nr. 367 „Östlich der Erikenstraße“, Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Hartmannsdorf-Knautnaundorf, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
- Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohnungsbau, Fortschreibung 2010 ■

(Änderungen vorbehalten!)

Verkauf städtischer Liegenschaften

IMMOBILIEN - Messe für Wohnen und Gewerbe
Congress Center Leipzig, Stand-Nr. H35
25.02. - 27.02.2011

Exposé Nr.	Objekt-art	Lage	Flurstück	Gemarkung	Größe in m²	Mindestgebot	Ansprech-partner	Telefon 123-
Bebaute Grundstücke								
0428	WGE	Untere Mühlenstraße 9	86/2, 196/2	Böhlitz-Ehrenberg	800	205.000 EUR	Frau Feuerherd	5622
0583	SV	¹) Rathenaustraße 54	206/9	Leutzsch	14.285	350.000 EUR	Herr Rinner	5691
0763	WGH	¹) Holzhäuser Straße 72	103, 102/2 Teilfläche	Stötteritz	ca. 1.373	195.000 EUR	Frau Schröder	5617
Baugrundstücke								
0625	B/WGO	Schillerweg 12	75/3	Gohlis	1.804	670.000 EUR	Frau Max	5784
0755	B/E	Höltystraße	315t	Probstheida	1.000	80.000 EUR	Frau Schröder	5617
0760	B/E	Freundschaftsring	66/26	Althen	591	47.280 EUR	Frau Rosenbusch	5670
0762	B/E	Freirodaer Weg	316	Quasnitz	1.080	145.000 EUR	Frau Donner	5680
0765	B/E	Freundschaftsring	66/30	Althen	435	34.800 EUR	Frau Rosenbusch	5670

Abkürzungen: *B = Baugrundstück, E = Eigenheim, SV = Stadtvilla, WGE = Wohn-/Gewerbeeinheiten, WGH = Wohn-/Geschäftshaus, WGO = Wohn-/Gewerbeobjekt, ¹) Denkmalschutz*

Gebote sind mit den Antragsformularen bitte bis zum **28.03.2011** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien.

(Angaben ohne Gewähr)

@ **Exposés / Antragsformulare der Grundstücksbörse 2011/01 im Internet: www.leipzig.de/immobilien**

Anzeigen

Bekanntmachung

Die LWB Verwaltungsgesellschaft mbH namens und in Vollmacht für die GLORY Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge ca. 8 Unternehmen – auch Bietergemeinschaften – zur Abgabe von Angeboten aufzufordern. Voraussetzung für die Annahme von Bewerbungen sind vollständige Nachweise (s. unten). Zur Durchführung des Verfahrens ist die Vergabestelle der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beauftragt.

Baumaßnahme: Erneuerung von Holzfenstern in 04279 Leipzig, Wohnanlage „Nibelungenring“ (Tischlerarbeiten)

Leistungsort: Nibelungenring 1-93 und 2-56

Leistungsumfang: Demontage und Entsorgung der vorhandenen Altfenster; Lieferung und Montage neuer Holzfenster, -balkontüren und -loggiatürelemente; wie folgt: in ausgewählten bewohnten Wohnungen; mit denkmalschutzrechtlicher Auflage; mehrteilig; ca. 100 Fenster, ca. 15 Balkontüren, ca. 3 Loggiatüren; Ortsbesichtigung des Anbieters vor Angebotsabgabe wird vorausgesetzt

Aufteilung in Lose: nein; eine Bewerbung ist nur für die Gesamtleistung möglich

Voraussichtl. Ausführungsfrist: 25. Mai 2011 bis 30. September 2011

Bewerbungen bis: 14.03.2011

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 1106

Ausgabe/Versand: 01.04.2011

Angebotseinreichung: 18.04.2011 bis 10:00 Uhr, Bindung an das Angebot bis: 20.05.2011
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde mit Eintragung in die Handwerksrolle für Tischlerhandwerk
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen in den letzten 3 Geschäftsjahren unter bewohnten Bedingungen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Anzahl gewerbliche Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Auszug aus dem Handelsregister zum aktuellen Stand
- bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, ca. 8 Unternehmen – auch Bietergemeinschaften – zur Abgabe von Angeboten aufzufordern. Voraussetzung für die Annahme von Bewerbungen sind vollständige Nachweise (s. unten).

Baumaßnahme: Erneuerung der Haussprechanlagen mit Feuerwehrdurchsageeinrichtungen (Elektroinstallationsarbeiten) unter bewohnten Bedingungen in 04289 Leipzig-Probstheida

Leistungsort: Lene-Voigt-Straße 2 – 8 (Gebäudekomplex mit vier Hauseingängen, ca. 800 Mietbereiche in 10 Wohngeschossen)

Leistungsumfang: Demontage und Entsorgung vorhandener Komponenten der Haussprechanlagen; Installation von je einer Haussprechanlage mit Feuerwehrdurchsage-Einheit gemäß Merkblatt 7b 02/99 des Brandschutzamtes Leipzig pro Hauseingang; Arbeiten finden in bewohnten Bereichen statt; Ortsbesichtigung des Anbieters vor Angebotsabgabe wird vorausgesetzt

Aufteilung in Lose: nein; eine Bewerbung ist nur für die Gesamtleistung möglich

Voraussichtl. Ausführungsfrist: 06. Juni 2011 bis 30. November 2011

Bewerbungen bis: 16.03.2011

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 1106

Ausgabe/Versand: 04.04.2011

Angebotseinreichung: 26.04.2011 bis 10:00 Uhr; Bindung an das Angebot bis: 30.05.2011
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde mit Eintragung in die Handwerksrolle als Elektroinstallateur
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen in den letzten 3 Geschäftsjahren unter bewohnten Bedingungen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Anzahl gewerbliche Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Auszug aus dem Handelsregister zum aktuellen Stand
- bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, bis zu 8 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Baumaßnahme: Medienviertel – Altenburger Str. 26-36, Fichtestr. 61, Lößniger Str. 51, 53, 55, 57, Steinstr. 74, 76 in 04275 Leipzig; Erneuerung Dacheindeckung Steildächer unter bewohnten Bedingungen, teilweise ausgebaute Dachgeschosse; Wohnanlage steht unter Denkmalschutz

Leistungsumfang:
- Erneuerung Dacheindeckung in Biberschwanzdoppeldeckung ca. 3.800 m²
- Ersatzloser Abbruch nicht mehr benötigter Schornsteinköpfe unter Dach
- Erneuerung Dämmung Steildachbereich ausgebautes Dachgeschoss ca. 200 m² von außen (Gaupen)
- Ausbau Dämmung Spitzboden ca. 550 m² von innen
- Einbau Dämmung Fußboden Spitzboden ca. 300 m²
- Erneuerung der Dachentwässerung in Titanzinkblech ca: 450 lfdm Dachrinne, inklusive neue Anbindung an Bestandsfallrohre
- einschl. der für die Arbeiten am Dach notwendigen Gerüste, Fassadenfläche insgesamt ca. 8.000 m²

Aufteilung in Lose: nein, Bewerbungen sind für die Gesamtleistung möglich

Voraussichtl. Ausführungsfrist: 23.05.2011 – 30.11.2011

Bewerbungen bis: 11.03.2011

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 1108

Ausgabe/Versand: 28.03.2011

Angebotseinreichung: 13.04.2011 bis 10:00 Uhr
Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde mit Eintragung Handwerksrolle als Dachdecker
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen in den letzten 3 GJ unter bewohnten Bedingungen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- gewerbliche Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Auszug aus dem Handelsregister zum aktuellen Stand
- bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

InterTreu
beratung kommunikation bildung
EXISTENZGRÜNDER-SEMINAR
01. bis 03. März 2011
- über 20 Jahre Beratungserfahrung
- kleine Gruppen
- 3 Tage Intensivseminar
- kostenfreies Erstgespräch
- gefördert durch ESF
- mit anerkanntem Zertifikat

www.intertreu.de | 0341 246107-0

Jobbörse Europa

Die ZAV-Auslandsvermittlung Dresden der Bundesagentur für Arbeit und die Agentur für Arbeit Leipzig veranstalten am Donnerstag, 3. März, von 10 bis 14 Uhr in der Agentur für Arbeit Leipzig, Georg-Schumann-Straße 150 die Jobbörse Europa. „Wir bieten Arbeitsstellen im Bauhaupt- und Baunebengewerbe, Metallgewerbe, Lagerwirtschaft und auch in Helferberufen. Daneben sind akademische Berufe mit technischen, aber auch kaufmännischen Qualifikationen gefragt. Treffen Sie auf unserer Jobbörse ihren zukünftigen Arbeitgeber aus Österreich, der Schweiz oder den Niederlanden. Die Jobbörse ist eine prima Gelegenheit ganz verschiedene Arbeitgeber, an einem Ort und in kürzester Zeit anzusprechen,“ sagt der Pressesprecher der Agentur für Arbeit Leipzig Hermann Leistner. Mit dabei sind Euro Flex Jobs und Randstad aus den Niederlande, Franz & Wach, Kelly Service AG und Quality Personal Service AG aus der Schweiz AG und Perner Group Holding GmbH, Trenwalder und TrixxX Personalagentur GmbH aus Österreich. Außerdem sind die Beraterinnen der ZAV-Auslandsvermittlung, der Deutschen Rentenversicherung und des Europa-Hauses Leipzig e.V. an diesem Tag vor Ort. Zur Veranstaltung sollen die Bewerber gleich mehrere vollständige Bewerbungsunterlagen mitbringen, empfiehlt die Agentur für Arbeit Leipzig. **pt**

Immer umfassend informiert ...

Tipps, Infos & Termine - Mittwoch und Samstag kostenlos in Ihrem Briefkasten!
www.wochenkurier.info · www.leipziger-amtsblatt.de · www.hallo-leipzig.de

Ausschreibungen des Marktamtes zu Sonder- und Spezialmärkten

Ostermarkt 2011

Die Stadt Leipzig, das Marktamt, veranstaltet im Rahmen des Marktgeschehens im Stadtzentrum

vom 20.04. – 25.04.2011 (außer Karfreitag)
im Salzgässchen

einen Verkauf von österlichen Warenangeboten als Spezialmarkt auf der Grundlage der Satzung zur Durchführung von Wochen-, Spezial- und Jahrmärkten in der Stadt Leipzig vom 15.06.1994 sowie der Gebührensatzung vom 14.11.2007 RB 1049/07, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 23 vom 08.12.2007 und 3. Satzungsänderung RB-103/09 vom 16.12.2009.

Das Marktkonzept sieht vor:
Bewerbung mit eigenem Verkaufsstand mit Schirm, möglichst weiß-grün gestreift (ohne Werbung), attraktive Verkaufswagen (begrenzte Anzahl), keine Imbiss- und Getränkeangebote.
Zugelassen werden ausschließlich:
- Ostertypische Sortimente (Holzschnitzwaren, Tischschmuck, Raumschmuck, Tischwäsche),
- Österliche Süßwaren, Eier, österliche Backwaren,
- Naturerzeugnisse wie Tee, Gewürze sowie Zubehör in österlicher Präsentation/Verpackung,
- Osterzweige, Blumen und Pflanzen,
- Papier- und Schreibwaren, Bücher, Spielwaren,
- begrenzt kunstgewerbliche Kleinartikel und Geschenkartikel aus Holz, Korbwaren, Glas,
- Porzellan, Keramik, Messing, Wachs mit österlicher Dekoration,
- Waffel- und Schmalzbäcker mit eigenem Verkaufshaus (max. 1 Schaustellergeschäft je Sortiment).

Wird nach Ablauf der Bewerbungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbern in den Branchen festgestellt, die dem Veranstalter nach dem Gestaltungswillen wichtig sind, kann der Veranstalter geeignete Beschicker anwerben und in die Beschickerliste aufnehmen.
Bei zu geringer Anzahl (mindestens 8) geeigneter Bewerber findet der Markt nicht statt.

Schriftliche Bewerbungen (frankierter Umschlag mit 1,45 € Postwertzeichen ist beizufügen) mit aktuellen Gewerbeunterlagen (Kopie) und mit Angabe des Platzbedarfes (Länge in m, Breite in m inkl. Fläche für die Warenpräsentation) sind bis zum 21.03.2011 zu richten an: *Siehe Kontaktdaten blauer Kasten unten.*

Es erfolgt keine Eingangsbestätigung.
Platzzusagen und Absagen erteilt das Marktamt bis zum 01.04.2011.

Zulassungsanträge sind beim Marktamt oder über die Internetseite www.leipzig.de/formulare abzufordern. ■

Frühjahrsmarkt 2011

Die Stadt Leipzig, das Marktamt, veranstaltet

vom 27.04. – 30.04.2011 auf dem Marktplatz,

einen Frühjahrsmarkt als Spezialmarkt auf der Grundlage der Satzung zur Durchführung von Wochen-, Spezial- und Jahrmärkten in der Stadt Leipzig vom 15.06.1994 sowie der Gebührensatzung vom 14.11.2007 RB 1049/07, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 23 vom 08.12.2007 und 3. Satzungsänderung RB-103/09 vom 16.12.2009.

Das Marktkonzept sieht vor:
1. Eigene attraktive Verkaufsstände mit Schirm, möglichst weiß-grün (ohne Werbung), geeignete Verkaufswagen.
2. Handwerkerstände mit Vorführungen.
3. Beratungs- und Informationsstände für die umweltgerechte Gartengestaltung.
4. Eigene fahrbare CC-Container.

Anbietergruppe Blumen- und Pflanzen:
1. Blumen, Pflanzen, Gehölze und Stauden aller Art, Trockenblumen, künstliche Blumen (begrenzte Zulassung), Tillandsien, Kakteen, Bonsaikulturen,
2. Saatgut, Blumenzwiebeln, Zwiebelzöpfe, Kräuter (Zulassung nur bei entsprechendem Platzangebot), Teesträuße,
3. Gartenzubehör und Floristik (Gartengeräte, Blumenkästen, Pflanzschalen, Dünger, Erde),
4. Gartenliteratur.

Anbietergruppe Töpfer- und Keramikwaren:
1. Töpferwaren – möglichst mit handwerklichen Vorführungen,
2. Keramikangebote aller Art

Anbietergruppe Haushaltswaren:
1. Kurzwaren, Schreibwaren,
2. Glas, Porzellan,
3. Mineralien,
4. Stahlwaren,
5. Töpfe und Pfannen,
6. Tischwäsche, Bettwäsche,
7. Korbwaren (ohne Hausschuhe, Möbel)

Schriftliche Bewerbungen mit Foto des Verkaufsstandes, aktuellen Gewerbeunterlagen (Kopie) und mit Angabe des Platzbedarfes - Länge in m, Breite in m, inkl. Fläche für die Warenpräsentation sind bis zum 25.03.2011 (Poststempel) zu richten an: *Siehe Kontaktdaten blauer Kasten unten.*

Frankierte Umschläge mit 1,45 Euro Postwertzeichen sind beizufügen. Es erfolgt keine Eingangsbestätigung. Platzzusagen erteilt das Marktamt bis zum 01.04.2011.

Zulassungsanträge sind beim Marktamt oder über die Internetseite www.leipzig.de/formulare abzufordern. ■

Leipziger Weinfest 2011

Die Stadt Leipzig, das Marktamt, veranstaltet

vom 23.06. – 25.06.2011 auf dem Marktplatz,
tägliche Öffnungszeit von 11.00 - 23.00 Uhr,

das Leipziger Weinfest als Spezialmarkt auf der Grundlage der Satzung zur Durchführung von Wochen-, Spezial- und Jahrmärkten in der Stadt Leipzig vom 15.06.1994 sowie der Gebührensatzung vom 14.11.2007 RB 1049/07, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 23 vom 08.12.2007 und 3. Satzungsänderung RB-103/09 vom 16.12.2009.

Das Veranstaltungskonzept sieht vor:
- Zulassung einer begrenzten Anzahl von Winzern (max. 20) der verschiedensten Anbaugebiete Deutschlands mit attraktiven Weinständen aus Holz und Angeboten aus Eigenerzeugung.

Wird nach dem Eingang der Bewerbungen ein Mangel an geeigneten Winzerbetrieben festgestellt, behält sich der Veranstalter vor, zusätzlich Winzergenossenschaften oder Verbände anzuwerben. Getränkegroßhändler sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Schriftliche Bewerbungen mit Foto des Verkaufsstandes und Dekorationsvorschlägen sind bis zum 18.03.2011 (Poststempel) zu richten an: *Siehe Kontaktdaten blauer Kasten unten.*

Frankierte Umschläge mit 1,45 Euro Postwertzeichen sind beizufügen. Es erfolgt keine Eingangsbestätigung. Platzzusagen und detailliere Teilnahmebedingungen erteilt das Marktamt bis zum 15.04.2011.

Zulassungsanträge sind beim Marktamt oder über die Internetseite www.leipzig.de/formulare abzufordern. ■

Spezialmärkte

20.04. bis 25.04.
Historische Leipziger Ostermesse* (außer Karfreitag), Marktplatz
20.04. bis 25.04.
Ostermarkt (nur österliche Artikel), Salzgässchen
27.04. bis 30.04.
Frühjahrsmarkt**, Marktplatz
30.04.
Brotmarkt**, Vordere Petersstraße
03.08. bis 07.08.
Marktschreier Wettbewerb***, Am Völkerschlachtdenkmal, Straße des 18. Oktober
29.09. bis 03.10.
Leipziger Markttage**, Stadtzentrum
22.11., 17 Uhr bis 22.12., 20 Uhr
Leipziger Weihnachtsmarkt**, Stadtzentrum

Veranstalter:
* *Heureka Leipzig, Tel.: 034297 4 10 20*
** *Stadt Leipzig, Marktamt*
*** *Gilde der Marktschreier, Tel.: 02324 99 18 00*

Die Zugangsbedingungen und Antragsformulare werden über öffentliche Ausschreibungen in diesem Amtsblatt und im Internet über www.leipzig.de/formulare bekannt gegeben. ■

Kontaktdaten Marktamt

Besucheranschrift:	**Stadt Leipzig, Marktamt** **Katharinenstraße 11** **04109 Leipzig**	**Spezialmärkte:**	**Katharinenstraße 11** **04109 Leipzig** **Telefon 1 23 59 20**
Telefon:	**1 23 59 32/26/29**		
Fax:	**1 23 59 35**	**Wochenmarkt Innenstadt und West/Südwest:**	**Cottaweg 4/5** **04177 Leipzig** **Telefon 48 47 50**
Postanschrift:	**Stadt Leipzig** **Marktamt** **04092 Leipzig**		
E-Mail:	**marktamt@leipzig.de** **sroitzsch@leipzig.de**	**Wochenmarkt Nord/Ost:**	**Ossietzkystraße 37** **04347 Leipzig** **Telefon: 1 23 18 38**

Sprechzeiten Marktamt:		**Sprechzeiten Außenstellen:**	
Mo.	**geschlossen**	**Di.**	**10.00 - 16.00 Uhr**
Di.	**9.00 - 17.00 Uhr**	**Do.**	**13.00 - 16.00 Uhr**
Mi., Do.	**9.00 - 15.00 Uhr**		
Fr.	**9.00 - 12.00 Uhr**		

Leipziger Markttage 2011

Die Stadt Leipzig, Marktamt, veranstaltet auf ausgewählten Flächen (Lage und Fläche abhängig vom innerstädtischen Baugeschehen) im Stadtzentrum

vom 29.09. – 03.10.2011
die 35. Leipziger Markttage /Die Erntedanktage

als Spezialmarkt auf der Grundlage der Satzung zur Durchführung von Wochen-, Spezial- und Jahrmärkten in der Stadt Leipzig vom 15.06.1994 mit der 3. Satzungsänderung RB 103/09 vom 16.12.2009 sowie der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Wochen- und Spezialmärkte der Stadt Leipzig (Marktgebührensatzung) vom 14.11.2007, RB 1049/07, veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 23 vom 08.12.2007.

(1) Das Marktkonzept sieht vor:

1. Überlassung von bis zu 5 Zeltstandorten (6x9m) für Gastronomen,
2. Zulassung eigener Gastronomie-Stände spezieller Art entsprechend Gestaltungswillen des Veranstalters,
3. Überlassung von Verkaufshäusern für Händler,
4. Vergabe von Standplätzen für markttypische Verkaufsstände (bevorzugte Stände: historische Planwagen, Marktkarren etc., Schirmstände abplanbar weiß-grün gestreift – max. Größe Front 6 m),
5. begrenzte Zulassung: Waffel- und Schmalzbäcker mit eigenem Verkaufshaus und ein kleines Riesenrad.

Die 35. Leipziger Markttage sollen die Vielfalt der einheimischen Erzeugnisse und die regionalen Besonderheiten widerspiegeln. Handwerkliche Vorführungen am Stand sind ausdrücklich erwünscht.

(2) Besonderes Interesse besteht an Bewerbern

- **aus der Gastronomie:**
- Gastronomen mit besonderem Konzept hinsichtl. Originalität im Angebot, bes. der Vielfalt der traditionellen sächsische Küche u. in der Ausgestaltung des Zeltes.

Zur Beachtung:
- Bei der angebotenen Biermarke wird die Brauerei berücksichtigt, die sich in das Marktkonzept besonders einbringt (Sponsoring, Gestaltung).
- Zu jedem Gastronomiezelt wird ein Außenbereich/Stand gewährt, der gesondert zu beantragen ist. Auf der Grundlage des Gestaltungskonzeptes erfolgen vom Veranstalter Vorgaben zu deren Größe und äußerem Erscheinungsbild.
- Gemäß Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Leipzig in der jeweils gültigen Fassung sind bei Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen Speisen und Getränke nur in wiederverwendbaren und kompostierbaren Verpackungen und Behältnissen zu verabreichen.
- Das Veranstaltungskonzept sieht keine Verwendung von Gas auf dem Marktplatz vor.

- **an Markthändlern mit dem Angebot von:**
1. Blumen/Pflanzen, Töpfer- und Keramikwaren
2. Artikel für die Hauswirtschaft / Holz-, Kork- und Korbwaren (außer Möbel),
3. Keramik-, Glas-, Porzellan-, Kristall- und Messingwaren,
4. Kunstgewerbliche Kleinartikel,
5. Spielwaren, Bücher, Papier- und Schreibwaren, Briefmarken, Bilder,
6. Kosmetikartikel, Uhren, Modeschmuck, Mineralien,
7. Täschner- u. Kleinlederwaren, Fellkleinartikel,
8. Tischwäsche, Pullover, Kopfbedeckungen, Schirme,
9. Trocken- und Seidenblumen, kunstgewerbliche Floristik,
10. Obst und Gemüse, Zwiebelzöpfe,
11. Naturerzeugnisse wie Tee, Gewürze, Kräuter, Imkereierzeugnisse, Dauerwurst-, Back- und Süßwaren, Mandeln, Nüsse, kandierte und schokolierte Früchte,
12. Weine, Spirituosen (ohne Ausschank), Käse;
13. Neuheiten

(3) Bewerbung/Zulassung
Schriftliche Bewerbungsangebote nimmt das Marktamt bis spätestens 30.04.2011 (Poststempel) entgegen (frankierter Umschlag mit 1,45 € Postwertzeichen ist beizufügen).

(4) Bewerbungsangaben
a) bei Anmietung eines Zeltes oder Verkaufshauses
- Firmenbezeichnung Name / Anschrift / Telefon / Fax / ggf. E-Mail,
- Sortiment/ Angebot
- handwerkliche Tätigkeiten am Stand,
- Bedarf Strom und Wasser,
- aktuelle Gewerbeunterlagen (Kopie),

b) bei Bewerbung mit einem Verkaufsstand besonderer Art zusätzlich
- aktuelles Farbfoto,
- Platzbedarf (Frontlänge und Tiefe).

Unvollständige u. verspätet eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bereits eingereichte Bewerbungen, die vorstehende Angaben nicht enthalten, müssen bis zum oben genannten Zeitpunkt ergänzt werden.

Maßgebend für die Wahrung der Frist ist das Eingangsdatum. Wird nach Ablauf der Bewerbungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen in den Branchen festgestellt, die dem Veranstalter nach dem Gestaltungswillen wichtig sind, kann der Veranstalter geeignete Beschicker anwerben und in die Bewerberliste aufnehmen. Es erfolgt keine Eingangsbestätigung. Platzzusagen erteilt das Marktamt bis zum 27.05.2011. Absagen erfolgen schriftlich bis zum 10.06.2011.

Zulassungsanträge sind beim Marktamt oder über die Internetseite www.leipzig.de/formulare abzufordern. Bewerbungen sind zu richten an: *Siehe Kontaktdaten blauer Kasten unten.* ■

Leipziger Weihnachtsmarkt 2011

Die Stadt Leipzig, Marktamt, veranstaltet auf ausgewählten Flächen (Lage und Größe abhängig vom innerstädtischen Baugeschehen) im Stadtzentrum

vom 22.11.– 22.12.2011 (20.00 Uhr)
den traditionellen Leipziger Weihnachtsmarkt 2011
(Eröffnung am 22.11.2011 um 17.00 Uhr),
tägliche Öffnungszeit von 10.00 – 21.00 Uhr

als Spezialmarkt auf der Grundlage der Satzung zur Durchführung von Wochen-, Spezial- und Jahrmärkten in der Stadt Leipzig vom 15.06.1994, Gebührensatzung vom 14.11.2007 RB 1049/07, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 23 vom 08.12.2007 und 3. Satzungsänderung RB-103/09 vom 16.12.2009.

1. Das Marktkonzept sieht vor:

a) Bewerbung zur Anmietung von Verkaufshäusern (begrenzte Anzahl),
b) Bewerbung mit eigenem Holzhaus (technische Anforderungen zum Haus sind beim Marktamt abzufordern);
c) Bewerbung einer begrenzten Anzahl (max. 4) attraktiver Kinderkarussells (max. Front bis 9 m, Durchmesser bis 12 m), 1 Riesenrad
d) and. Aufbauarten wie Bratwursträstände, Feldküchen, Zeltstände, Verkaufswagen sind ausgeschlossen

2. Folgende Anbietergruppen werden zugelassen:

2.1. Weihnachtssortimente
- Holzschnitzwaren, Advents-, Weihnachts- u. Christbaumschmuck, Lametta, Weihnachtsbaumständer u. -beleuchtung,
- Handwerker mit Vorführung,
- Kerzen.

2.2. Gebrannte Mandeln, Nüsse, Waffeln, glasierte Früchte, Süßwaren
- Herstellung und Verkauf von gebrannten Mandeln und Nüssen, Popcorn, glasierten Früchten, Zuckerwatte, Süßwaren, Waffel- und Schmalzbäckerei, Maroni.

2.3. Imbiss und Getränke
- Imbisssortimente und/oder alkoholhaltige und alkoholfreie Heißgetränke, Kaltgetränke (außer Bier) und Spirituosen (nur Proben)
- Die Verfahrensweise zum Bezug einheitlicher Glühweintrinkgefäße wird mit der Marktzulassung bestimmt.
- Der Einsatz von Stehtischen und die Art der Stehtische (attraktive Holztische in Absprache mit dem Veranstalter) sind mit der Bewerbung anzumelden.

Über die Anzahl entscheidet der Veranstalter nach zur Verfügung stehender Fläche.

Zur Beachtung:
- Die Abgabe von Speisen und der Verkauf bzw. Ausschank von Getränken in Einwegbehältnissen aus Plastik/Aluminium und die Verwendung von Plastikbestecken ist nicht zugelassen (gemäß Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Leipzig in der jeweils gültigen Fassung).
- Neubewerber mit Flüssiggaskochstellen werden nicht zugelassen. Die Heizung mit Flüssiggas ist generell untersagt.

2.4. Weihnachtliche Backwaren, Lebkuchen, Dauerwurstwaren, Schinken in weihnachtlicher Um- und Verpackung (max. 2 Standplätze), Gewürze, Tee, Imkereierzeugnisse, Nüsse, Weine, Spirituosen (ohne Ausschank)

2.5. Geschenkartikel
- Spielwaren,
- Glas-, Porzellan-, Keramik-, Kristall-, Messing-, Kupfer-, Zinn- und Stahlwaren,
- Töpfe, Pfannen, Backformen, Holz-, Kork- und Korbwaren (außer Möbel), kunstgewerbliche Kleinartikel,
- Täschner- und Kleinlederwaren (möglichst mit Monogrammpräge-Service), Fellkleinwaren,
- Modeschmuck, Uhren, Mineralien,
- Bücher, Papier- und Schreibwaren, CD, MC,
- Bilder,
- Adventsgestecke, -kränze, Kunst- u. Trockenblumen, Tillandsyen, Mistelzweige, Bonsaikulturen u. Zubehör.

2.6. Sonstige Sortimente
- Schals, Mützen, Handschuhe, Strumpfwaren, Kleinkindersachen, Tischwäsche, Hausschuhe.

2.7. Kinderkarussells/Riesenrad

2.8. gemeinnützige Organisationen
- Begrenzte Anzahl von gemeinnützigen Organisationen (max. 8) wird im Rahmen des Bestandschutzes zugelassen.
- Bevorzugt werden Händler mit typisch traditionellem, weihnachtlichem Sortiment sowie Gewerbetreibende, die während des Marktes handwerkliche Tätigkeiten verrichten (z. B. Holzschnitzer, Glasbläser, Töpfer, Klöppeln, Kerzenziehen, Gravieren, Schleifen).
- Ausgeschlossen sind die Sortimente Konfektion aus Textil und Leder (für Erwachsene und Kinder), volksfesttypische Artikel (z. B. Luftballons, Verlosungen), Kriegsspielzeug, pyrotechnische Sortimente, Erstellung von Horoskopen, Propagandisten, Werbe-, Neuheiten- und Rapoverkäufer.

3. Bewerbung/Zulassung:

Schriftliche Bewerbungsangebote sind zu richten an die Stadt Leipzig, Marktamt, als Gesamtveranstalter des Leipziger Weihnachtsmarktes für alle Plätze bis spätestens 30.04.2011. Ein frankierter Umschlag mit 1,45 Euro Postwertzeichen ist beizufügen.

4. Bewerbungsangaben:

- exakte Firmenbezeichnung – Name/Anschrift/Telefon- sowie Faxnummer und E-Mail-Adresse eines Bewerbers,
- aktuelle Gewerbeunterlagen (Kopie auch bei wiederholter Bewerbung), Reisegewerbekarte oder Gewerbeanmeldung, Steuernummer
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister, Handelsregisterauszug (für eingetragene Firmen)
- konkretes Sortimentsangebot,
- aktuelles, weihnachtliches Farbfoto des Verkaufshauses mit Gestaltungsvorschlag für die Innen- und Außendekoration einschl. Dachgestaltung passend zum Sortiment oder weihnachtlich/märchenhaft,
- Angaben über handwerkliche Tätigkeiten am Stand,
- Bedarf an Elektroenergie (Schwach- oder Kraftstrom in Kw), Bedarf an Wasser (Kanisterpumpsystem);

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die äußerliche Gestaltung durch Auflagen festzulegen (vgl. Zulassungsantrag).

Unvollständige und verspätet eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bereits eingereichte Bewerbungen, die vorstehende Angaben nicht enthalten, müssen bis zum Bewerbungsschluss vervollständigt werden. Doppelbewerbungen eines Gewerbetreibenden werden nicht berücksichtigt.
Die Bewerbung ist auf eine Anbietergruppe (Sortimentsreinheit) mit entsprechender Sortimentstiefe zu beschränken.

Maßgebend für die Wahrung der Frist ist das Eingangsdatum. Es erfolgt keine Eingangsbestätigung. Wird nach Ablauf der Bewerbungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen in den Branchen festgestellt, die dem Veranstalter nach dem Gestaltungswillen wichtig sind, kann der Veranstalter geeignete Beschicker anwerben und in die Bewerberliste aufnehmen.
Zulassung bzw. Vertragsangebote und Absagen ergehen vom Marktamt oder von einem durch die Stadt beauftragten Ausrichter bis zum 31.07.2011.

Zulassungsanträge sind beim Marktamt oder über die Internetseite www.leipzig.de/formulare abzufordern.

Bewerbungen sind zu richten an: *Siehe Kontaktdaten blauer Kasten unten.* ■

Wochenmärkte in der Innenstadt und in den Stadtteilen

Wochenmarkt Innenstadt

Marktplatz
Di. und Fr. (10.01.-04.11.11), 9.00 – 17.00 Uhr
Ausnahmen: Salzgässchen/Reichsstraße/Böttchergasse/Katharinenstraße (unter Vorbehalt Baustellensituation) aufgrund
- 19.04. (Ostermesse)
- 29.04. (Frühjahrsmarkt)
- 10.06. (Bachfest Open Air)
- 24.06. (Weinfest)
- 02./05./09./12.08. (Classic Open)
- 04.10. (Markttage)
- 08./11.11. (WM)

Augustusplatz (Opernseite), aufgrund
- 31.05. (Stadtfest)
- 27./30.09. (Markttage)
- ab 15.11. Aufbau Weihnachtsmarkt bis 23.12.

Augustusplatz (Mendebrunnenseite) aufgrund
- 03.06. (Stadtfest)

Wochenmarkt West/Südwest

Stuttgarter Allee (Post)
Di. und Do., 9.00-16.00 Uhr

WK 7 Grünau/Miltitzer Allee
Mi., 9.00-14.00 Uhr

WK 2 Grünau/Alte Salzstraße
Do. und Fr., 9.00-15.00 Uhr

Lindenauer Markt
Mi. und Fr., 9.00-16.00 Uhr

Lößnig/J.-R.-Becher-Straße
Do., 9.00-16.00 Uhr und Sa., 8.30-12.00 Uhr

Liebertwolkwitz (Marktplatz)
Fr., 8.00-14.00 Uhr

Wochenmarkt Nord/Ost

Bästleinstraße/an der Kaufhalle
Mi., 9.00-13.00 Uhr, Fr., 9.00-14.00 Uhr

Bayrischer Platz
Mi.-Fr., 9.00-17.00 Uhr

Paunsdorf (Waldziestraße)
Do., 9.00-16.00 Uhr

Torgauer Platz
Do., 9.00-15.00 Uhr

Gohlis-Arkaden
Mi.,9.00-16.00 Uhr

Wiederitzsch (Hugo-Krone-Platz)
Do., 9.00-12.00 Uhr

Gohlis-Park
Di., 9.00-16.00 Uhr

Der Wochenmarktbetrieb endet am 23.12.2011. Der Betrieb wird in der Innenstadt ab 06.01.2012 wieder aufgenommen, die übrigen Märkte beginnen ab 10.01.2012. Änderungen werden öffentlich bekannt gegeben.

Wichtige Informationen zur Einfahrt in das Stadtzentrum

Ab 01.03.2011 gilt im Stadtgebiet von Leipzig die Umweltzone. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.leipzig.de/umweltzone. Die zwingend notwendigen Bedingungen zur Einfahrt ins Stadtzentrum für Teilnehmer von Veranstaltungen sind eigenständig vom Bewerber zu prüfen. Nur gegen Vorlage der gültigen Dokumente ist eine Teilnahme bei Zulassungsbescheid gesichert. Für den Auf- und Abbau bzw. Nachlieferungen zu Veranstaltungen werden vom Veranstalter zusätzlich zu den Regelungen der Umweltzone fahrzeugbezogene (Kennzeichen muss angegeben werden) und flächenbezogene (zugewiesener Stellplatz) Sichtkarten ausgefertigt.

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12a VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Bekanntmachungen zu beabsichtigten Beschränkten Ausschreibungen und zu vergebenen Aufträgen in Freihändiger Vergabe bzw. in Beschränkter Ausschreibung (§19 Abs. 5 und §20 Abs. 3 VOB/A) veröffentlicht die Stadt Leipzig nur im Sächsischen Ausschreibungsblatt bzw. Online über das SDV auf www.vergabe24.de.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web- Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen,	Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze,	Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch,	Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Fugen und Dichtungen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
Vergabenummer: B11-6531-02-0150
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, 9. BA – AS Barbarossawangen, Fugenarbeiten, 04299 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Beuchaer Granitporphyr
16 m Risssanierung,
3.700 m Reinigung der Fugen,
780 m Verfugung mineralisch,
2.920 m Polymergebundene Verfugung, Expoxidharz,
2.900 m² Algizidbehandlung,
12 m Kernbohrungen 50 mm ■

WDVS

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0162
e) Ort der Ausführung: Neubau Behindertenheim SEB/Haus 3, Am Vorwerk 2 A, Los WDVS, 04329 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.700 m² Untergrundvorbereitung Beton/KS-Mauerwerk,
1.700 m² Grundierung auftragen,
1.500 m² Dämmschichtaus Mineralwolle MW DIN EN 13162, 0,040W/(mK), Dicke 120 mm, Oberfläche beidseitig beschichtet, als Lamellenplatten liefern und montieren,
150 m² Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, 0,040W/(mK), Dicke 120 mm, Oberfläche beidseitig beschichtet, als Lamellenplatten liefern und montieren an Decke,
100 m² wie vor, jedoch Dämmschicht aus Polystyrol-Hartschaum EPS für erdberührte Bauteile,
1.700 m² Armierungsputz und Kunstharzputz, in Kratzputz-Struktur (dünnschichtig) mit algiziden Zusatzstoffen, Körnung 1,5 mm liefern und montieren,
60 m² Zementgebundene Putzträgerplatte zum Schutz gegen mechanische Beanspruchungen, in Verbindung mit WDVS-System,
Zur Aufnahme der Wandschutzplatten sind die Dämmplatten für den Bereich 20-25 mm dünner zu wählen. Platten mit WDVS Multiflexkleber auf Dämmplatten geklebt, zusätzlich mit Rohbau verdübelt, Dicke: 20 mm Fassade Bereich integrierter Raffstore ■

Gerüst

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0166
e) Ort der Ausführung: Neubau KITA Lichtenberg 3, Gerüst, 04299 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
590 m² Fassadengerüst Lastklasse 3,
8.260 m² WoVorhaltung Fassadengerüst Lastklasse 3 ,
360 m² Fassadengerüst Lastklasse 4, freistehend,
2.160 m² WoVorhaltung Fassadengerüst Lastklasse 4, freistehend,
120 m Gerüstverbreiterung innen und Vorhaltung,
120 m innen liegender Seitenschutz und Vorhaltung,
40 m Gerüstträger und Vorhaltung ■

Baureinigung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0179
e) Ort der Ausführung: Neues Rathaus Leipzig, Martin-Luther-Ring 4–6 – Instandsetzung NO/N-Fassaden, Baureinigung, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Arbeiten nicht zusammenhängend und Ausführung nach zeitlichen Vorgaben nach Restaurierung von Natursteinfassaden,
3.660 m² Kastenfenster,
260 m² Holz-Glastüren,
- Reinigungen von Fensterbank- und Teppichbodenflächen auf telefonischen Abruf wochentags (Reaktionszeit innerhalb 1 Stunde) ■

Trockenbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0181
e) Ort der Ausführung: Neubau Behindertenheim SEB/Haus 3, Am Vorwerk 2 A, Los Trockenbau, 04329 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
35 m² Lieferung und fachgerechte Montage einer Unterdecke mit 50 mm Miwoauflage, nach DIN EN 13964, Einbauhöhe in m ca. 2,50, Decklage/Bekleidung einlagig, aus Gipsfaserplatten, Dicke 10 mm, befestigen mit Hohlkopfnägeln,
220 m² Lieferung und fachgerechte Montage von nichttragenden inneren Trennwänden, DIN 4103-1, Einbaubereich 1, Höhe bis 2,75, Dicke 155mm, Rw, R47 dB,
15.00 m² wie vor, jedoch bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw, R 57 dB, Feuerwiderstandsklasse F90 -A,
170 m² wie vor, jedoch Dicke 25mm, Rw, R 47 dB, Bekleidung beidseitig, aus Feuerschutzplatten Typ DF, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm,
100 m² wie vor, jedoch Dicke 250 mm,
60 m² wie vor, jedoch Dicke 280 mm,
70 m² wie vor, jedoch Dicke 300 mm,
11 m² wie vor, jedoch Dicke 430 mm,
13 St. Türöffnungen in Ständerwänden herstellen,
55 St. Traversen für Sanitärelemente aus Blech liefern und montieren,
190 m UA/UW Profile liefern und montieren,
110 m² Lieferung und fachgerechte Montage freistehende Vorsatzschale, Höhe bis 2,75 m, Dicke 75 mm, mit GKF-Beplankung und Miwoeinlage,
18 m² Schachtwand, Höhe bis 3,2 m, Dicke 75 mm, Rw, R 32 dB, Bekleidung beidseitig aus Feuerschutzplatten Typ DF,
10 m² Brandschutzbekleidung an Kabel-/Leitungsanlagen liefern und montieren, Beflammung von innen, rechteckig, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis, Feuerwiderstandsklasse I 30 DIN 4102-11, senkrecht, mit Brandschutzplatten aus Kalziumsilikat, im Freien, Oberkante Kanal über Gelände/Fußboden bis 3,5m,
Ausführung 4-seitig ■

Gerüst

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0182
e) Ort der Ausführung: Neubau Behindertenheim SEB/Haus 3, Am Vorwerk 2 A, Los Gerüst, 04329 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.718 m² Erstellen / Abbau Arbeitsgerüst
13.748 m² WoGebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst
793 m Aufbau Abbau Standgerüst,
3.172 m WoGebrauchsüberlassung Standgerüst,
264 m Ausbau Dachfanggerüst,
264 m Rückbau Dachfanggerüst,
4 St. Aufbau/Abbau Sicherungsleuchte ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6531-06-0188
e) Ort der Ausführung: Thomasalumnat, Um-u.Erweiterungsneubau, Hillerstr.8, Los 8: Gerüste, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
4.200 m² Fassadengerüst Lastklasse 2
650 m² Fassadengerüst mit Lastverteilung LK2 auf Flachdach,
1.100 m³ Arbeitsgerüst flächenorientiert außen,
500 m³ Innengerüst Lastklasse 2 ■

Rohbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6531-06-0185
e) Ort der Ausführung: Thomasalumnat, Um-u.Erweiterungsneubau, Hillerstr.8, Los 07 Rohbau, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Rohbauarbeiten im Bestandsgebäude
240 m² Abbruch tragender und nichttragender Wände,
140 m² Abbruch von Massiv-Deckenkonstruktionen,
7 m³ Abbruch von Stahlbetontreppen,
100 m³ Erstellung von Bodenplatten aus Beton,
42 m³ Stahlbeton als Ortbeton,
630 m² Errichtung neuer Innenwände aus Mauerwerk,
35 St. Türöffnungen in Bestandswänden herstellen,
21,5 t Einbau von Profilstahl über Öffnungen und als Unterzüge,
2 t Errichtung bauzeitlicher Abfangungen aus Stahl,
Rohbauarbeiten Erweiterungsneubau
240 m³ Stahlbeton der Wände und Träger,
185 m³ Stahlbeton der Bodenplatten,
265 m³ Stahlbeton der Ortbetondecken,
80 m³ Stahlbeton der Ortbetondecken mit Hohlkörpermodulen,
130 m³ Stahlbeton der Kragplatten,
100 m² Sichtbetonfertigteile als Sitz- und Gehstufen in Einzelteilen,
350 m² Errichtung neuer Innenwände aus Mauerwerk,
1.100 m³ Erdarbeiten, Boden lösen,
70 m Grundleitungsverlegung inkl. Erdarbeiten
30 m Bewegungsfugenabdichtung im Druckwasserbereich,
- Alle Stahlbetonarbeiten jeweils inkl. Schalung, Bewehrung und Einbauteilen ■

Elektroanlagen/Blitzschutz

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-653_-01-0191
e) Ort der Ausführung: Neues Rathaus Leipzig, Martin-Luther-Ring 4–6 – Instandsetzung NO/N-Fassaden, Elektroanlagen/Blitzschutz, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Niederspannungsinstallation
1.00 St. Installationsverteiler a.P.,
1.000 m Kabel und Leitungen versch. Querschnitte,
5 St. Wandleuchten,
2 St. Historische Wandleuchten aufarbeiten,
Äußerer Blitzschutz
10 St. Erdeinführungen,
400 m Cu-Ableitungen demontieren, sichern, wieder montieren,
- Baustromanlage, leihweise,
4 St. Verteilerschränke,
1.250 m Gummischlauchleitung versch. Querschnitte,
84 St. Langfeldleuchten,
1 psch Wartung, Instandsetzung, Umsetzung ■

Malerarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0204
e) Ort der Ausführung: Sanierung Clubhaus Conne Island, Koburger Str. 3, Malerarbeiten, 04277 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.150 m² Beschichtung Wände innen Dispersionsfarbe,
425 m² Beschichtung Decken innen Dispersionsfarbe,
22 m² Beschichtung Stahlblechtüren außen/innen Alkydharzlack,
27 St. Beschichtung Stahlzargen innen Alkydharzlack,
55 m² Überholungsbeschichtung Holzfensterflächen,
40 m² Erstbeschichtung Holz außen ■

Trockenbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6532-06-0210
e) Ort der Ausführung: Humboldt-Gymnasium Haus 2, Trockenbauarbeiten, 04317 Leipzig, Möbiusstraße 8
f) Art und Umfang der Leistung:
500 m² GK-Ständerwände, verschied. Dicken,
230 m² Vorsatzschalen,
2.200 m² Unterhangdecke (Raster) Akustik,
380 m² Unterhangdecke (Gipskarton),
80 m² Schachtwand F90 ■

Gerüstbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0211
e) Ort der Ausführung: Humboldt Gymnasium Haus 2, Gerüstarbeiten, 04317 Leipzig, Möbiusstraße 8
f) Art und Umfang der Leistung:
4.300 m² Fassadengerüst,
4.300 m² Gerüstschutzplanen,
2.300 m Konsolgerüst,
1.500 m³ Raumgerüst,
100 m² Flächengerüst, innen, ■

Zimmererarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6532-06-0212
e) Ort der Ausführung: Humboldt Gymnasium Haus 2, Zimmerer-, Dacharbeiten, 04317 Leipzig, Möbiusstraße 8
f) Art und Umfang der Leistung:
560 m Randwechsel in Holzbalkendecken,
1.700 m² OSB-Platten d=30mm,
100 St. Deckendurchführungen verschied. Abmessungen,
4 St. Rauchabzugsfenster,
8. St. Lüftungshauben einbauen,
- Kleinflächen: diverse Dacharbeiten (Ziegeldach, Flachdach) ■

Putzarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6532-06-0213
e) Ort der Ausführung: Humboldt Gymnasium Haus 2, Fassade, Putz- und Stuckarbeiten, 04317 Leipzig, Möbiusstraße 8
f) Art und Umfang der Leistung:
3.300 m² Fassadenputz erneuern incl. Anstrich,
420 m² Nutenputz/Bossenputz,
1.500 m Leibungen und Faschen, diverse Verzierungen und profilierte Elemente in der denkmalgeschützten Fassade ■

Naturwerksteinarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6532-06-0214
e) Ort der Ausführung: Humboldt Gymnasium Haus 2, Fassade, Natursteinarbeiten, 04317 Leipzig, Möbiusstraße 8
f) Art und Umfang der Leistung:
2.500 m² Reinigung Sandstein,
1.000 m Reparatur von Simsen und Pfeilern, unterschiedlich stark profiliert,
200 m Sandstein-Gesimsteile erneuern, unterschiedliche Querschnitte und Profilierungen,
70 m Sandstein-Gesimsteile verblenden, ■

Klempnerarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6532-06-0215
e) Ort der Ausführung: Humboldt Gymnasium Haus 2, Fassade, Klempnerarbeiten, 04317 leipzig, Möbiusstraße 8
f) Art und Umfang der Leistung:
140 m Fallrohre,
700 m Gesimse und Fensterbänke verblechen, unterschiedliche Abmessungen,
20 m Dachrinne ■

Zimmerer Fahrradabstellanlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0224
e) Ort der Ausführung: Erweiterungsneubau Christoph-Arnold-Schule/Leipzig-Engelsdorf, Gaswerksweg 1, Gewerk: Zimmerer und Fahrradabstellanlagen, 04319 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Zimmererarbeiten für zwei Gerätehäuser bzw. Fahrradabstellanlagen
4,85 m³ Konstruktionsvollholz liefern,
298,50 m Konstruktionsvollholz abbinden,
54 St. Herstellen von Rahmenecken aus Stabdübeln,
34 St. liefern und montieren von Stützenfüßen,
132,50 m² OSB3 liefern und verlegen,
235 m Holzlattung aus Nadelholz liefern und montieren,
113,50 m² Schalung Trendline aus sib. Lärche liefern und montieren,
45 m² 1. Abdichtungslage aus Elastomerbitumen-Kaltselbstklebebahn,
45 m² 2. Abdichtungslage aus Top-Elastomerbitumen-Schweißbahn,
Spenglerarbeiten
18 m Ortgangblech, Zink, liefern und montieren,
18 m Traufstreifen, Zink liefern und montieren,
18 m Hängedachrinne, Zink liefern und montieren,
11,50 m Regenfallrohr, Zink liefern und montieren,
Sonstiges
23 m² Fassadenbekleidung aus Polycarbonat-Lichtbauelementen,
2 St. Schiebetür aus Holz,
1 St. Sitzbank aus Holzbohlen,
6 m Garderobe aus Holzbohlen,
6 St. liefern und montieren inkl. Elt.-Installation von Wandleuchten ■

Tribünen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0228
e) Ort der Ausführung: Sanierung Sporthalle Leplaystr.11, Gewerk: Tribünen, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
8 St. variables Tribünensystem aus Metall und Mehrschichtholzplatten mit 50 Sitzplätzen, 3- reihig, für die variable Aufstellung in 2 Sporthallen auf unterschiedlichen Ebenen liefern und montieren; Tribünen zusammenklappbar, in Nebenräumen lagerbar, Aufstellmaß je Tribüne ca. 8,75m, Staupaketgröße ca. 1,80 x 2,25 x 1,85 m ■

Umkleideschränke und -bänke

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0229
e) Ort der Ausführung: Sanierung Sporthalle Leplaystr. 11, Gewerk: Umkleideschränke und -bänke, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
18 St. Umkleideschränke aus Vollkernplatten ca. 1,85 x 0,30 x 0,50 m mit 0,15 m hohem Untergestell,
42 St. Umkleideschränke aus Vollkernplatten ca. 1,55 x 0,30 x 0,50 m mit vorgelagerter Sitzbank und ca. 0,45 m hohem Untergestell,
127 St. Umkleideschränke aus Vollkernplatten ca. 1,85 x 0,30 x 0,50 m mit vorgelagerter Sitzbank auf bauseitigem Sockel,
2 St. mehrteilige Schränke aus Vollkernplatten mit 5 Fächern übereinander mit 0,15 m hohem Untergestell,
2 St. mehrteilige Schränke aus Vollkernplatten mit 5 Fächern übereinander auf bauseitigem Sockel,
- div. Anpasselemente aus Vollkernplatten,
- div. Eckausbildungen zwischen Schrankreihen zum Teil mit Sitzbank, div. Seitenwände für freistehende Schrankenden,
32 lfd.m Umkleidebank Form B nach DIN 7917,
12 lfd.m Umkleidebank Form A nach DIN 7917,
1 St. Einbauarbeitsplatte ca. 1,50 x 0,60 m,
2 St. Ablageregale aus Vollkernplatten mit 12 Fächern, ca. 1,20 x 0,90 m, ■

Erweiterter Rohbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle).
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0230
e) Ort der Ausführung: Funktionalbau Brockhaus-Gymnasium, Kieler Str. 72b, Erweiterter Rohbau, 04157 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
250 m³ Abbruch eines massiven 1-geschossigen Flachbaus inkl. Abfuhr und Entsorgung,
50 m³ Abbruch eines ortsfest gemachten Sanitär-Normcontainers inkl. Abbruch und Entsorgung,
145 m³ Baugrubenaushub,
105 m Abwasser- und Regenwassergrundleitungen mit div. Formstücken,
172 m² Ortbetonplatte mit Frostschürzen,
172 m² Filigrandecke mit Aufbeton,
5 t Baustahl Matten- und Stabstahl,
230 m² KS-Mauerwerk 17,5 cm und 24 cm,
70 m² Perimeterdämmung,
170 m² Abdichtung auf der Bodenplatte V60,
329 m² Kalkzementputz 2-lagig,
170 m² schwimmender Zementestrich mit Wärmedämmung,
163 m² Gipskarton-Montagewände und Vorsatzschalen,
178 m² Wärmedämmverbund-Komplettsystem d = 120 mm ■

Baustelleneinrichtung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6532-06-0231
e) Ort der Ausführung: Neubau Erich-Kästner-Schule mit Dreifeldersporthalle, Erfurter Str. 9,
Los 05: Baustelleneinrichtung, 04155 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
20 St. Baumschutz,
330 m Bauzaun incl. Vorhaltung,
3 St. Container für Baubüro, Sanitär- und Sanitätscontainer inkl. Vorhaltung ■

Straßenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6630-01-0241
e) Ort der Ausführung: Ausbau Karl-Liebknecht-Straße, 1. BA (stadteinwärts) von Richard-Lehmann-Straße bis Kurt-Eisner-Straße, in Leipzig OT Zentrum-Süd, Straßenbau, 04107 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
4.00 St Bäume fällen bzw. abtragen
1.160 m² Boden der Klasse 2 – 5 aufnehmen
1.400 m³ Untergrundverbesserung durchführen
4.630 m² Geotextil verlegen
87 m³ Leitungsgraben herstellen und wieder verfüllen
24 St. Straßenabläufe ausbauen und entsorgen
26 St. Straßenabläufe komplett einbauen
97 m Anschlussleitungen herstellen
20 m³ Frostschutzschichten herstellen
3.510 m² Asphaltbefestigung aufnehmen
3.930 m² Asphaltragschicht AC 32 TS 50/70 d=25 cm herstellen
4.235 m² Asphaltbinderschicht AC 16 BS 30/45 d=5 cm herstellen
4.270 m² Splittmastixdeckschicht SMA 11 S 25/55-55-A herstellen
4.380 m² Betontragschichten d= 30 - 40 cm aufnehmen
110 m² Großpflaster aufnehmen
90 m² Großpflaster herstellen
630 m² Mosaikpflaster aufnehmen
630 m² Mosaikpflasterdecke herstellen
560 m Granitborde aufnehmen
500 m Granitborde des AG setzen
210 m² Granitkrustenplatten aufnehmen
200 m² Granitkrustenplatten verlegen
100 m² Pflasterstreifen aufnehmen
660 m Pflasterstreifen einreihig herstellen
57 St. Baumscheiben sanieren
4 St. Bäume liefern und pflanzen
18 m³ Baumsubstrat A liefern und einbauen
3 Jahre Pestigstellungs- bzw. Entwicklungspflege
- Beschilderung
- Fahrbahnmarkierung herstellen ■

Rahmenzeitvertrag Instandhaltung und Montage Poller, Pfosten, Bügel und überdachte Fahrradabstellanlagen

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig, Tel. 123-7698, Fax: 123-7729, E-Mail-Adresse: uto.toepler@leipzig.de
b) Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A
Vergabenummer: 11/66/3/2/003
d) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen
e) Ort der Ausführung: Rahmenzeitvertrag „Demontage, Montage, Instandsetzung von Pollern, Pfosten, Bügeln und überdachten Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet Leipzig – 2011
f) Art und Umfang der Leistung:
- Demontage, Montage und Instandsetzung von Pollern, Pfosten, Bügeln (auch Sonderkonstruktionen) und überdachte Fahrradabstellanlagen mit Wiederherstellung vorh. Oberflächen
- Lieferung, Montage und Demontage von Leitpfosten
- Realisierung von Maßnahmen innerhalb der Verkehrssicherungspflicht von 4 Stunden
Leistungsumfang ca. 12.000,00 €/Unterhaltungsgebiet
Einzelaufträge < 10.000,00 €
g) Erbringung von Planungsleistungen: nein
h) Aufteilung in Lose: nein
i) Leistungszeitraum: 01.05.2011–30.04.2012
Optionen: Verlängerung des Vertrages von 2 mal 1 Jahr
j) Nebenangebote zugelassen: nein
k) Vergabeunterlagen – Anforderung, Auskunft und Einsichtnahme: Der Versand der Vergabeunterlagen erfolgt an die im Teilnahmewettbewerb **ausgewählten** Bewerber als Druckexemplar.
Auskunft über die Verdingungsunterlagen: beim Auftraggeber (sh. unter a))
Frau Töpler, Tel. 0341/123-7738
m) Ablauf Einsendefrist/Stelle für Zusendung der Teilnahmeanträge/späteste Absendung Aufforderung zur Angebotsabgabe: Die Teilnahmeanträge sind bis zum 07.03.2011 (Posteingang) schriftlich einzureichen an:
Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt,
Abt. Straßenbau und -unterhaltung;
Projektsteuerung, 04092 Leipzig
Es wird auf die Bestimmungen des § 12 Abs. 3 VOB/A hingewiesen.
Bis zum 17.03.2011 erfolgt spätestens die Aufforderung zur Angebotsabgabe.
n) Frist für den Eingang der Angebote: Die Angebote sind bis spätestens 29.03.2011, 13:00 Uhr einzureichen
o) Anschrift der Stelle für die Einreichung der Angebote: siehe Vergabeunterlagen „Aufforderung zur Angebotsabgabe“
p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: 29.03.2011, 13:00 Uhr
Ort des Eröffnungstermins:
Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt
Abt. Bauverwaltung
Prager Straße 118–136, 04317 Leipzig
Zimmer: B.2.064
Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter bzw. deren Bevollmächtigte anwesend sein.
s) Zahlungs- und Finanzierungsbedingungen: nach § 16 VOB/B und den Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Angebotsvergabe: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) verlangte Nachweise für die Eignung des Bieters:
- Eintragung beim Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen (www.pq-verein.de)
ODER
- Eintrag Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes,
- Eintrag Handelsregister (bei GmbH oder AG),
- Gewerbeanmeldung, -ummeldung,
- Anmeldung Berufsgenossenschaft,
- Eigenerklärung des Bieters:
  - dass er in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder gem. § 6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist,
  - zur pflichtgemäßen Zahlung von Steuern und Sozialabgaben,
  - dass sich das Unternehmen nicht in Insolvenz befindet
- Angaben zum Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre,
- Angaben zur Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Angaben zur Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal,
- Angaben zur technischen Ausrüstung, welche dem Unternehmen für die Art der zu vergebenden Leistung zur Verfügung steht,

UND folgende weitere Nachweise:
- bei Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum: Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gem. MVAS,
- Um eine wirtschaftliche Erteilung von Einzelaufträgen zu gewährleisten, darf die Entfernung zwischen Firmensitz des Bewerbers und dem Stadtgebiet nicht mehr als 50 km betragen. Bewerber, die dieses Kriterium nicht erfüllen, werden im Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen.
v) Ablauf der Zuschlagsfrist: 27.04.2011
w) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann: Landesdirektion Leipzig, Referat 33, Braustraße 2, 04107 Leipzig ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.leipzig.de/pervergabe veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.** Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Verdingungsunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

Vergabe-Nr.: L11-1062-06-0007
Art und Umfang der Leistung: Beförderung von behinderten Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen der Behindertenhilfe in der Stadt Leipzig ■

Vergabe-Nr.: L11-1020-01-0011
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 1,16 Mio RFID-Transpondern (Buch- und Ringetiketten) für die Leipziger Städtischen Bibliotheken (LSB) für die Medienidentifikation, -verbuchung -sortierung und -sicherung, verteilt auf 4 Jahre ■

Vergabe-Nr.: L11-1061-06-0004
Art und Umfang der Leistung: Zentraler Kurierdienst für den verwaltungsinternen Transport der Post und sonstiger Unterlagen ■

GESUNDHEIT

HARMONIE - 11. Messe für Naturheilkunde

Am Samstag, 5. März, stellt Referent Herr Kirnbauer ein Buch über Lachyoga vor. Von 14.10 bis 14.40 Uhr gibt Dorothea Zschachlitz einen Einblick in Kartenlegen mit Lenormand-Karten. „Heile erst den Geist – Wunder der Heilung“ lautet von 15.10 bis 16.10 Uhr das Motto mit Klaus-Dieter Ritter, einem aus Funk und Fernshen bekannten Mentaltrainer und Heiler.
Der erste Vortragstag endet von 16.20 bis 17 Uhr mit Referentin Sonja Röpke und ihrem Thema „Psychosomatische Energetik: Auflösung von Blockaden – mehr Lebensqualität“. Am Sonntag, 6. März, wiederholt Mentaltrainer Klaus-Dieter Ritter seine Ausführungen zu „Heile erst den Geist – Wunder der Heilung“. Von 14 bis 14.40 Uhr folgt erneut Sonja Röpkes Spezialgebiet über psychosomatische Energetik. Herr Kirnbauer setzt von 15 bis 15.30 Uhr den Schlusspunkt mit „Spirituell Reisen – Ägypten“.
Weitere Informationen unter Tel. 0371 2821215 und www.cmck.de

11. Messe für Naturheilkunde
Alternativmedizin
Traditionelle Chinesische Medizin
Ganzheitsmedizin
Lebensberatung
Lebenshilfe

HARMONIE
Einheit von Körper, Geist und Seele
5. - 6. März 2011
Städtisches Kaufhaus | Samstag 10– 19 Uhr
Neumarkt 9 • 04109 Leipzig | Sonntag 10– 17 Uhr

Arztpraxis für Naturheilverfahren Leipzig
Schwerpunkte:
Erkrankungen des Stoffwechsels und des Immunsystems
Allergie-Schmerz-Praxis · Adipositasforschung

Kleine Fleischergasse 2 (Barthelshof, Aufgang B) | 04109 Leipzig
Tel.: 0341-3089306 | E-Mail: kontakt@naturheilverfahren-dr-felgner.de
www.naturheilverfahren-chemnitz.de

Dr. med. Cordula Felgner
Fachärztin für Naturheilverfahren
Magister der Traditionellen Chinesischen Medizin

Moderne Biologische Krebstherapie

Hyperthermie und Bio-Elektro-Therapie zur Beseitigung von Haupttumoren und Metastasen

Hyperthermie bezeichnet die gezielte Anwendung von Wärme in der Behandlung von Krankheiten und besonders bei Tumorerkrankungen.
Seit langem ist bekannt, dass Tumorgewebe besonders hitzeempfindlich ist. Im Temperaturbereich von 40 – 42 Grad wird die Zellmembran geschädigt.
Bei Tumoren, die schlecht mit Blut versorgt werden, können auch schon niedrigere Temperaturen zellschädigend sein. An den Zellwänden kommt es zu Veränderungen durch Hitzeschockproteine, sodass die Krebszellen vom eigenen Abwehrsystem besser zu erkennen und zu bekämpfen sind.
Für die Überwärmung wurden technisch aufwändige Verfahren entwickelt. Wir stellen die moderate Ganzkörper-Hyperthermie vor. Diese weniger kreislaufbelastende Methode wird weiterhin effektiv mit Sauerstoffgaben unterstützt, um das gesunde Gewebe besser zu schützen.
Die Deutsche Krebsgesellschaft sieht die Hyperthermie mittlerweile als „vierte Säule“ der Krebstherapie an.
Die **Bio-Elektro-Therapie** bzw. Galvanotherapie ist das gezielte Absterben von Tumoren und insbesondere Metastasen mittels Gleichstrom. Durch Elektrodensonden in und am Tumorgewebe erfolgt eine Elektrolyse durch Depolarisierung der Tumor-Zellmembran und damit Störungen der Stoffwechselfunktion und Zerstörung der intrazellulären Strukturen.
Ausschlaggebend für eine schonende Krebstherapie ist der Effekt nur am Tumorgewebe. Das gesunde umliegende Gewebe bleibt unbeeinflusst.
Diese spezielle Therapie eignet sich besonders für oberflächliche und auch tiefer gelegene solide Tumorarten.
Frau Dr. med. Cordula Felgner ist studierte Humanmedizinerin, hat im Bereich Onkologie (Lehre von den Krebsleiden) promoviert. Die wissenschaftliche und klinische Arbeit hat sie gelehrt, die Schulmedizin nicht als Nabel der Welt zu betrachten.
Ihr Behandlungszentrum für chronisch Kranke und Krebspatienten wird geleitet nach dem Grundsatz: Es gibt keine austherapierten Patienten. Mittlerweile ist fast jeder zweite Patient, der sich in dem geräumigen und atmosphärisch ansprechenden Naturheilzentrum einfindet, von einer Krebserkrankung betroffen.

Informieren Sie sich auf der HARMONIE-Messe Leipzig, Städtisches Kaufhaus Leipzig, Neumarkt 9, 04109 Leipzig, (Aufgang B, Universitätsräume 2 OG)
Die Vorträge am Samstag 05.03.11
Chronische Schmerzen - wenn der Schmerz zum Feind wird (Rücken, Gelenke, Knochen, Nerven, Narben, Krebs) Samstag, d. 5.3.11 um 11:00 Uhr
Moderne Biologische Krebstherapie – Hyperthermie und Bio-Elektro-Therapie zur Beseitigung von Haupttumoren und Metastasen Samstag, d. 5.3.11 um 14.00 Uhr
Der Vortrag am Sonntag 06.03.11
Horror Schwermetalle - systemische Vergiftung von Körper und Geist
Sonntag, den 6.3.11 um 13.00 Uhr

NUTZFAHRZEUGE

Mehr drin, mehr dran, mehr gespart.
Wir leben Autos.

Mehr Raum für Ihr Geschäft: das Sondermodell Opel Combo Business.
Gewerbetreibende kommen radikal günstig auf ihre Kosten. Profitieren Sie von einem extrem variablen, hoch wirtschaftlichen und äußerst verlässlichen Firmenwagen. Diese Helfer sind mit an Bord:
- Elektrik-Paket (Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Gehäuse in Wagenfarbe; Fensterheber, elektrisch, vorn; Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung)
- Stereo-CD-Radio CD 30 MP3
- Gummiboden für die Ladefläche
- Trenngitter hinter den Vordersitzen
- Schiebetür auf der Beifahrerseite
- vier Dachbefestigungspunkte für einen Dachträger

Am besten vereinbaren Sie noch heute Ihre Probefahrt.

Fahrzeuge sofort verfügbar.

Unser Barpreis für Gewerbekunden
für den Opel Combo Business mit 1.3 CDTI ecoFLEX, 55 kW
schon ab **9.999,– €**
Unser Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. Mehrwertsteuer und Frachtkosten.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Combo Business, 1.3 CDTI ecoFLEX, 55 kW, innerorts: 6,1, außerorts: 4,5, kombiniert: 5,1; CO2-Emissionen, kombiniert: 134 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Autohaus am Johannisplatz

Autohaus am Johannisplatz GmbH
Johannisplatz 13/14
04103 Leipzig
Telefon 0341 / 216660
Fax 0341 / 9602612
autohaus@johannisplatz.de

Niederlassung Wachau
Magdeborner Straße 12
04416 Wachau/Markkleeberg
Telefon 034297 / 7240
Fax 034297 / 72424
www.johannisplatz.de

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 28.02.	**Leutzsch – Böhlitz Ehrenberg – Burghausen – Rückmarsdorf**
09:00-09:45 Uhr	Sattelhofstraße/Wohlgemuthstraße
10:00-10:45 Uhr	Philipp-Reis-Straße/Hellerstraße
11:00-11:45 Uhr	Südstraße (Höhe Vereinshaus)
12:30-13:15 Uhr	Feldlerchenweg/Obere Mühlenstraße
13:30-14:15 Uhr	Am Dorfplatz
Dienstag, 01.03.	**Neulindenau – Lindenau – Altlindenau – Leutzsch**
09:00-09:45 Uhr	Demmeringstraße/Lützner Plan
10:00-10:45 Uhr	Endersstraße/Henriettenstraße
11:00-11:45 Uhr	Rietschelstraße/Mühligstraße
12:30-13:15 Uhr	Rietschelstraße/Hempelstraße
13:30-14:15 Uhr	Pfingstweide/Heimteichstraße (Wertstoffinsel)
Mittwoch, 02.03.	**Möckern – Wahren – Lützschena-Stahmeln**
09:00-09:45 Uhr	Blücherstraße/Elli-Voigt-Straße
10:00-10:45 Uhr	Linkelstraße 32
11:00-11:45 Uhr	Schillerplatz
12:30-13:15 Uhr	Mühlenstraße (Bauhof)
13:30-14:15 Uhr	Radefelder Weg (Feuerwehr)
Donnerstag, 03.03.	**Wahren – Lindenthal – Möckern**
09:00-09:45 Uhr	Pater-Gordian-Straße/Jungmannstraße
10:00-10:45 Uhr	Karl-Marx-Platz
11:00-11:45 Uhr	Parkplatz Bad
12:30-13:15 Uhr	Oswald-Kahnt-Ring (Wertstoffhof)
13:30-14:15 Uhr	verl. Max-Liebermann-Straße/Defoestr. (Glascontainer)
Montag, 07.03.	**Eutritzsch – Wiederitzsch – Lindenthal (Breitenfeld)**
12:15-13:00 Uhr	Krostitzer Weg/Wolteritzer Weg
13:45-14:30 Uhr	Bahnhofstraße/Viaduktweg
14:45-15:30 Uhr	Schmiedegasse/Delitzscher Landstraße
15:45-16:30 Uhr	Parkring (am Teich)
16:45-17:30 Uhr	Fritz-Reuter-Straße/Karl-Marx-Straße
Dienstag, 08.03.	**Möckern – Gohlis-Süd – Gohlis-Mitte – Gohlis-Nord**
12:15-13:00 Uhr	Yorckstraße/Dantestraße
13:45-14:30 Uhr	Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße
14:45-15:30 Uhr	Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße
15:45-16:30 Uhr	Bremer Straße (Heizwerk)
16:45-17:30 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
Mittwoch, 09.03.	**Gohlis-Süd – Gohlis-Mitte**
12:15-13:00 Uhr	Richterstraße/Ulrichstraße
13:45-14:30 Uhr	Möckernsche Str. 37/41 (ehemaliger Wertstoffhof)
14:45-15:30 Uhr	Lützowstraße/Coppistraße
15:45-16:30 Uhr	Heinrich-Budde-Straße/Schlotterbeckstraße
16:45-17:30 Uhr	Kleiststraße/Baaderstraße
Donnerstag, 10.03.	**Mockau-Süd – Mockau-Nord**
12:15-13:00 Uhr	Gontardweg/Kleeweg
13:45-14:30 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
14:45-15:30 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner Straße
15:45-16:30 Uhr	Gogolstraße (Siedlerheim)
16:45-17:30 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Straße 7

Mo.–Fr.	10.00–18.00 Uhr
Sa.	08.00–15.00 Uhr

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung:

Mo., Mi.	08.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr,
Di.	08.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr,
Do.	08.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr,
Fr.	08.00-13.00 Uhr. ■

Wohnmobile
Kaufe Wohnmobile 03944–36160

Mosel
Mosel-Weingut-Panorama, ÜF 31,- €, ☎ 06534-496, www.gehlen-cornelius.de

Franken
Bei Bamberg, 5 T. HP ab 134,- €, eig. Metzgerei, mittlere Berge, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Mecklenb. Seenplatte
Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 038757 / 22783 o. 0172/5409860
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Bayerischer Wald
Pension Bayerwald
Im Herzen von Bodenmais
Ab d. 2. N. 21,- € p. P. im DZ/EZ
App. 24 € p. P., 7 Ü 140,- € DZ/EZ,
App. 160,- € inkl. WELLSPORTAktiv
(Sport- u. Wasserspaß), inkl. Frühstücksbuffet
www.pension-bayerwald-bodenmais.de
Telefon 0 99 24 - 943 49 40

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?
Telefon 0800 - 588 99 26
Der Anruf ist kostenfrei!

Die Wochenzeitung
hallo! LEIPZIG
sowie Beilagen der Firma
Bosch Car Systems Scheil
Hammer
NKD
Delphin Apotheke
TOYS´R´US
Möbelhaus Markranstädt
liegen Teilen unserer heutigen Ausgabe bei.
Nicht bei Zusendungen im Abonnement.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **112**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **19222**
Auskunft über med. Notdienste ✆ **19292**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 9664 22 24
Kriminalpolizei ✆ 9664 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 1 92 92

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 19292

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst: Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65, ✆ 2 15 85 90, täglich 19–7.00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
26.02.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Borschberg, Engelsdorfer Str. 365 (Engelsdorf)
- DM Ruhland, Nonnenstraße 44 (Plagwitz)

27.02.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
- Dr. Rieske, Plovdiver Str. 54 (Grünau-Nord)

05.03.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Keymer, Tschaikowskistr. 26 (Zentrum-Nordwest)
- Dr. Kurzke, Brackestraße 36 (Lausen-Grünau)

06.03.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Richter/DM Ryll, Marktstraße 2–6 (Altlindenau)
- Dr. Spreer, Josephinenstr. 22 (Reudnitz-Thonberg)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonberggklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag–Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 19292

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 19292

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 0341/4512236 oder ✆ 01 71/4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit diensthbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 19292.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Bereitschaftsdienst am Zentrum für Zähn-, Mund- und Kieferheilkunde, Liebigstraße 10–14, Montag–Freitag 0:00–07:00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen Tag und Nacht ✆ **0341/9721468**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Toxikol. Auskunftsdienst: Institut f. Klinische Pharmakologie, Härtelstr. 16–18, ✆ 97-24666
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341/865–1480

■ **Bereitschaftsdienst Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**
Zentrum für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde, Liebigstraße 10–14, Mo.–Fr. 00:00–07:00 Uhr, Sa./So./Feiertag: Tag und Nacht

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
26.02.2011
• Engelsdorfer-Apotheke/ Engelsdorf, Werkstättenstr. 6
• Auenwald Apotheke Schkeuditz, Rathausplatz 1
• Wilhelm Tell Apotheke, Georg-Schumann-Straße 103-111
• Rosen-Apotheke, Könneritzstr. 51
• Apotheke am Bayerischen Bahnhof, Kohlenstraße 2

27.02.2011
• Carl-Schorlemmer-Apotheke, Karlsruher Str. 54
• Schlehen-Apotheke, Schlehenweg 28a
• Lipsia-Apotheke, Kochstr. 60
• Herz-Apotheke im Eutritzscher Zentrum, Wittenberger Str. 81

05.03.2011
• Albanus-Apotheke/Schkeuditz, Turnerstr. 42/Eing. R.-Koch-Str.
• Linden-Apotheke am Westplatz, Friedrich-Ebert-Str. 33
• Arkana-Apotheke, Bautzmannstr. 6
• Torhaus-Apotheke / Markkleeberg Ost, Arndtstr. 2

06.03.2011
• Richard-Wagner-Apotheke, Ratzelstr. 14
• Elster-Apotheke, Grassistr. 9
• Mohren-Apotheke/ Wiederitzsch, Delitzscher Landstr. 55
• Arkaden-Apotheke, Holzhäuser Str. 112

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenzuflucht:** ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Thekiaser Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 9 13 56 0,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800/ 111 - 0111 u. - 0222

■ **Männerberatung:**
(anonym über Karsten Meinhardt) ✆ 01 72/3 65 20 51

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41/4 15 59 74,
Fax: 03 41/4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72/3 64 10 41, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr ✆ 03 41/ 35 53 44 44

■ **Krisenkontaktstelle:** Samstag, Sonntag und Feiertag 10–19 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, ✆ 03 41/ 35 53 43 33

■ **Verbraucherzentrale Sachsen:** Brühl 34–38, Brühl-Center (ehem. Brühl-Petz), 04109 Leipzig, ✆ 2 61 04 50,
Montag 13–18, Dienstag 9–12 u. 13–18, Mittwoch 13–18, Donnerstag 10–12 u. 13–16, Freitag 9–13 Uhr

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33 Anmeldung durchgehend möglich

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 9870 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Peter Krutsch
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Jana Wiehl
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341-988-1440, Fax 0341-988-1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert, Andreas Herudek
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: print-people.de, Telefon: 034291/315333
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

Neue Messe AMISTYLE parallel zu AMITEC und AMICOM

Bereits zum 14. Mal lädt die AMITEC vom 9. bis 13. April 2011 auf das Leipziger Messegelände ein. Sie ist 2011 die wichtigste Fachmesse für Fahrzeugteile, Werkstatt und Service in Deutschland. 150 Hersteller und Großhandelsunternehmen präsentieren in Halle 4 ihre Neuheiten, aktuelle Produkte und Dienstleistungen. Umrahmt wird die AMITEC erneut von einem umfangreichen Fachprogramm. Seminare, Symposien, Workshops sowie Vorträge und Podiumsdiskussionen zu aktuellen und praxisnahen Themen der Kfz-Branche bieten den Besuchern eine kompetente Weiterbildungsmöglichkeit. Zentraler Anlaufpunkt ist dabei das AMITEC-Branchencafé inmitten des Messegeschehens.

Blitzende Motoren sind immer wieder Anziehungspunkte auf der AMITEC. Foto: AMI

Nach der gelungenen Premiere im Jahr 2010 schwingt sich die AMICOM, Branchenmesse für Unterhaltungs-, Kommunikations- und Navigationstechnik im Fahrzeug, zur europäischen Leitmesse für In-Car-Elektronik auf. Ebenfalls vom 9. bis 13. April erwartet die Besucher ein Feuerwerk an Innovationen aus den Bereichen Audio, Infotainment und Navigation. 100 Hersteller und Marken präsentieren ihre aktuellen Produkte. Spannung versprechen auch die Aktionen des Rahmenprogramms. Neben verschiedenen Live-Einbauten, die eindrucksvoll aufzeigen, mit welchen Handgriffen das eigene Fahrzeug fachmännisch individualisiert werden kann, zählt der Kickoff zum EMMA-Soundwettbewerb 2011 zu den Höhepunkten der kommenden AMICOM. Über 130 der besten Car-Hifi-Tuner aus ganz Europa werden mit ihren Fahrzeugen erwartet. Sie kämpfen am 9. und 10. April um die ersten Siege und Pokale der Saison und sammeln gleichzeitig wichtige Punkte auf dem Weg zur diesjährigen Meisterschaft. Dabei gibt es nicht nur mächtig was auf die Ohren, sondern auch was für das Auge.

Die Leipziger Messe veranstaltet zusätzlich zur AMITEC und AMICOM erstmals die AMISTYLE. Die neu konzipierte Messe für Car-Styling, Individualisierung, Umrüstung und Service richtet sich gleichermaßen an private Fahrzeughalter wie Fachbesucher. „Mit dem Verbund aus AMITEC, AMICOM und der neuen AMISTYLE haben wir eine für Deutschland einzigartige Messe für Fahrzeug-Enthusiasten und Fachbesucher entwickelt, die den gemeinsamen Fokus auf den After-Sales-Bereich richtet. Damit bleibt Leipzig auch in den ungeraden Jahren den automobilen Themen treu," so Martin Buhl-Wagner. **pt**

Mehr Beschäftigte am Flughafen

Steigerung um 14,4 Prozent am Standort Leipzig/Halle

Am Flughafen Leipzig/Halle Airport verzeichneten die 133 Unternehmen mit zusammen 5.106 Arbeitnehmern eine Steigerung um 14,4 Prozent. Die Gesellschaften der Mitteldeutschen Airport Holding weisen dabei mit 666 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Zuwachs von 6,2 Prozent gegenüber 2009 aus. „Wir freuen uns über diese Zahlen sehr. Das abermals deutliche Wachstum ist beispielhaft für die Region und zeigt, dass unsere Standorte attraktive Bedingungen für Ansiedelung und Beschäftigung bieten. Insbesondere die Logistikbranche treibt das Wachstum dynamisch weiter an, davon profitiert ganz Mitteldeutschland," sagte Markus Kopp, Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG. „Unsere konsequente Infrastrukturpolitik der letzten Jahre zahlt sich aus: Sachsen wird immer mehr zu einem wichtigen Drehkreuz des internationalen Austauschs und des Handels. Ich bin zuversichtlich, dass sich diese positive Entwicklung weiter fortsetzt," sagte Stanislaw Tillich, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen.

Die Mitteldeutsche Airport Holding ist die Dachmarke der Mitteldeutschen Flughafen AG, einem Unternehmen der Öffentlichen Hand. Zum Konzern gehören die Tochtergesellschaften Leipzig/Halle Airport, Flughafen Dresden International und PortGround. **pt**

Auto Mobil International (AMI) ab 2012 immer Anfang Juni

Neue Zeitrechnung für die Auto Mobil International (AMI): Mit dem Wechsel in den Zweijahresrhythmus und der damit verbundenen Neupositionierung als einzige internationale PKW-Messe in Deutschland in den geraden Jahren findet die Automobilmesse in Leipzig künftig Anfang Juni statt. Die Automobilbranche präsentiert vom 2. bis 10. Juni 2012 ihre Premieren und Innovationen auf der Neuen Leipziger Messe. Mit diesem neuen festen Termin erhält die AMI eine optimale Platzierung im internationalen Messekalender. „Mit dem neuen Termin vergrößern wir den zeitlichen Abstand zu den international etablierten Messen in Genf und Peking. Auf der Auto Mobil International wird es so deutlich mehr Welt- und Europapremieren geben. Eine solche positive Entwicklung war mit dem bisherigen Termin im April nur schwer vereinbar," sagt Martin Buhl-Wagner, Sprecher der Geschäftsführung der Leipziger Messe. „Die Entscheidung wurde in Übereinstimmung mit den deutschen und internationalen PKW-Herstellern getroffen. Viele Hersteller treten offensiv für eine internationale Premierenmesse in Leipzig ein." Volker Lange, Beiratsvorsitzender der AMI und Präsident des Verbandes der Internationalen Kraftfahrzeughersteller (VDIK): „Als ideeller Träger der Auto Mobil International freue ich mich, dass es in großer Geschlossenheit aller Aussteller gelungen ist, den Schritt in den Zweijahresrhythmus ab 2012 zu gehen. Der Termin jeweils in der ersten Junihälfte kommt allen AMI-Ausstellern entgegen. Die Leipziger Messe und der VDIK können schon jetzt zahlreiche Zusagen namhafter PKW-Hersteller zur Teilnahme 2012 bestätigen. Die einzige große deutsche Automobilausstellung in den geraden Jahren wird für Besucher und Journalisten noch stärker an Attraktivität gewinnen." Auch die AMITEC-Fachmesse für Fahrzeugteile, Werkstatt und Service und die AMICOM-Branchenmesse für Unterhaltungs-, Kommunikations- und Navigationstechnik im Fahrzeug finden 2012 statt. „Gemeinsam und sehr sorgfältig analysieren wir derzeit insbesondere die Interessen der Branchenpartner und Aussteller der AMICOM, um diese Messe im Frühjahr optimal in Leipzig einzuordnen. Über weitere Details der Veranstaltungen 2012 informieren wir im April 2011," so Martin Buhl-Wagner. **pt**

Die Ami rückt mit der Platzierung in den Juni besser in den internationalen Messekalender. Foto: AMI

Baufreigabe für Lärmschutzmaßnahmen begrüßt

Die Stadt Leipzig hat diese Woche die Freigabe des Baus von Lärmschutzmaßnahmen am Güterring Leipzig-Nord begrüßt. Noch in der ersten Hälfte 2011 können – genehmigt durch das Eisenbahn-Bundesamt und das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) – Brückenentdröhnungen der Bahnüberführungen Dortmunder Straße sowie Pittler- und Linkelstraße durchgeführt werden. Ebenfalls möglich ist nun der Einbau von Schienenstegbedämpfern auf der Strecke Wahren-Engelsdorf. **pt**

PREISWERTE POLNISCHE ZÄUNE
MIT DEUTSCHER GARANTIE
schmiedeeisern · feuerverzinkt · pulverbeschichtet
(auch Aluminium & Stabmattenzäune)
Lieferung und Montage
Fa. Alcatraz-Zaunanlagen Leipziger Str. 82 · 06254 Zöschen
Tel. 034638/2 83 07 · Fax 034638/2 85 46 · Funk 0177/2287141
www.Alcatraz-Zaunanlagen.de · e-mail: alcatrazreppenhagen@yahoo.de

TÜV SÜD Auto Service
Mehr Sicherheit. Mehr Wert.
www.tuev-sued.de
Aber sicher: TÜV SÜD!
- Hauptuntersuchung

Außerdem bieten wir Ihnen:
- Schaden- und Wertgutachten
- Gebrauchtwagen-Zertifikat
- KFZ Zulassungs-Service und Kennzeichenprägung an den TÜV SÜD Service-Centern Leipzig

Niederlassung Leipzig
Wiesenring 2
04159 Leipzig

Mehr Informationen kostenfreie Hotline: 0800 1212 444
oder www.tuev-sued.de/zulassung
TÜV SÜD Auto Service GmbH TÜV®

MITBIOGAS
Als MITBIOGAS-Kunde können Sie ab sofort aktiv die Umwelt schützen. Denn MITBIOGAS enthält garantiert fünf Prozent Bioerdgas.
Biokost:
Gesundes aus der Natur.
Bioerdgas:
Gesund für die Natur.
SERVICE RUND UM DIE UHR
0 180 2 / 600 600*
www.mitgas.de
MITGAS
MITTELDEUTSCHE GASVERSORGUNG GMBH
*6 Ct. pro Anruf aus dem deutschen Festnetz / maximal 42 Ct. pro Minute bei Mobilfunk

! Wenn Autokauf, dann AMZ Leipzig. Günstiger geht´s nicht!
Abb. zeigen Sonderausstattung
Frisch eingetroffen:
Kurzzulassungen zu Sensationspreisen!
Wir leben Autos.
BIG DEAL
3 Inspektionen[2] = unser Sorglos-Paket GESCHENKT!
Agila „Edition"
1.0 ecoFLEX, 48 kW (65 PS), 5-Gang, Kurzzulassung 10 km
inklusive: Front- und Seitenairbags, Fensterheber elektrisch vorn, Außenspiegel elektrisch, Radio/CD, Bordcomputer, Klimaanlage, Metallic, ABS, Funk-Zentralverriegelung, Nebelscheinwerfer, u.v.m.
Unverbindl. Preisempfehl. des Herstellers 13.675,- €
Hauspreis ab 3) zzgl. 649,- € Fracht 10.490,- €
Monatlich ab 4) Einmal. Mietsonderzahlung 1.990,- € 99,- €
Corsa Edition „111 Jahre" (MJ 2010)
1.2 ecoFLEX, 51 kW (70 PS), 5-Gang, Kurzzulassung 10 km
inklusive: Fensterheber elektrisch, Zentralverriegelung, 6 Airbags, Klimaanlage, ESP, ABS, Metallicklackierung, Radio CD 30, Bordcomputer, Tempomat
Unverbindl. Preisempfehl. des Herstellers 14.590,- €
Hauspreis ab 3) zzgl. 649,- € Fracht 10.900,- €
Monatlich ab 4) Einmal. Mietsonderzahlung 1.990,- € 99,- €
Meriva „Edition"
1.4 ECOTEC, 74 kW (100 PS), 5-Gang, Kurzzulassung 10 km
inklusive: 6 x Airbag, Klimaanlage, Außenspiegel elektrisch verstell- und beheizbar, ESP, ABS, Tempomat, Zentralverriegelung, Fensterheber elektrisch, Bordcomputer, Radio CD 300, Metallicklackierung
Unverbindl. Preisempfehl. des Herstellers 18.660,- €
Hauspreis ab 3) zzgl. 649,- € Fracht 15.490,- €
Monatlich ab 4) Einmal. Mietsonderzahlung 1.990,- € 169,- €
Astra TwinTop Edition „111 Jahre"
1.6, 85 kW (115 PS), Kurzzulassung 10 km
inklusive: Klimaanlage, Radio/CD, elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Sicht-Paket, Stahl-Klappdach, Windschott, u.v.m.
Unverbindl. Preisempfehl. des Herstellers 27.940,- €
Hauspreis ab 3) zzgl. 649,- € Fracht 19.990,- €
Monatlich ab 4) Einmal. Mietsonderzahlung 1.990,- € 189,- €
1) Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach den Bedingungen der CG Car Garantie bis max. 160.000 km. Der Garantieanspruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Mehr Information auf www.opel-garantie.de. 2) 3 Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben, zzgl. Material und Zusatzarbeiten. 3) Preis nur gültig bei Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens, mind. 6 Mon. auf Sie zugelassen. 4) Ein Kilometer-Leasingangebot der ALD Lease Finanz GmbH, Laufzeit 36 Mon., Gesamtlaufleistung 30.000 km, zzgl. 649,- € Fracht.
Kraftstoffverbrauch der bewerbenen Modelle: komb. 6,8-5,1 l/100 km, CO2-Emissionen komb. 163-119 g/km.
AMZ GmbH
Leipzig-Lindenau Graitzscher Straße 1-15 Tel. (03 41) 49 01 90
Leipzig-Schönefeld Torgauer Straße 108 Tel. (03 41) 23 49 40
Leipzig-Grünau Kiewer Straße 28 Tel. (03 41) 41 50 10
AMZ Leipzig West GmbH www.amz-automobile.de
Autohaus Großmann
04435 Schkeuditz Äußere Leipziger Str. 82 Tel. 03 42 04 / 77 77-0 www.opel-grossmann.de